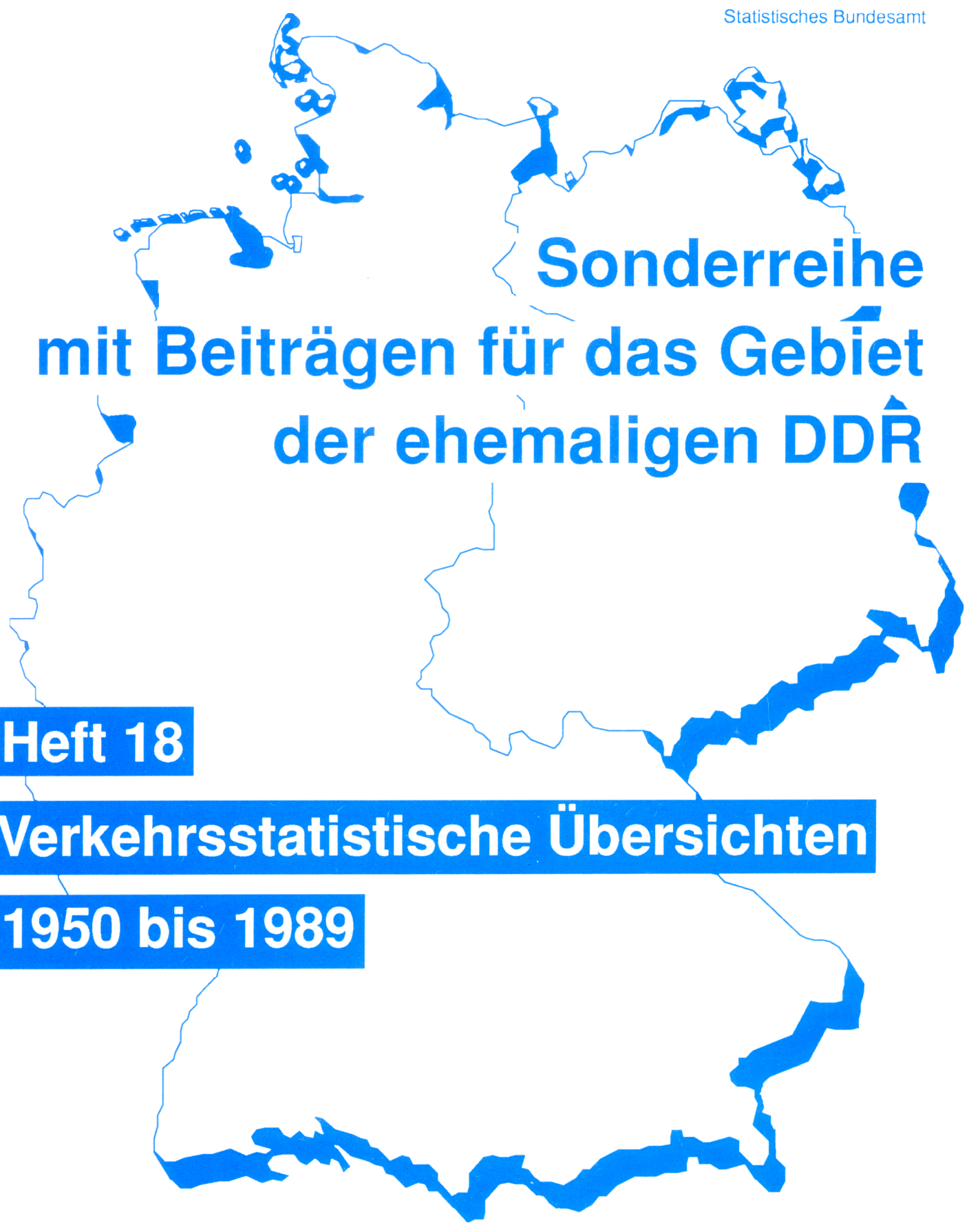




Statistisches Bundesamt

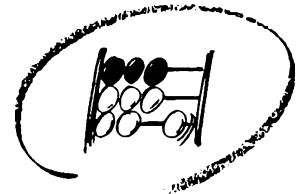


Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR

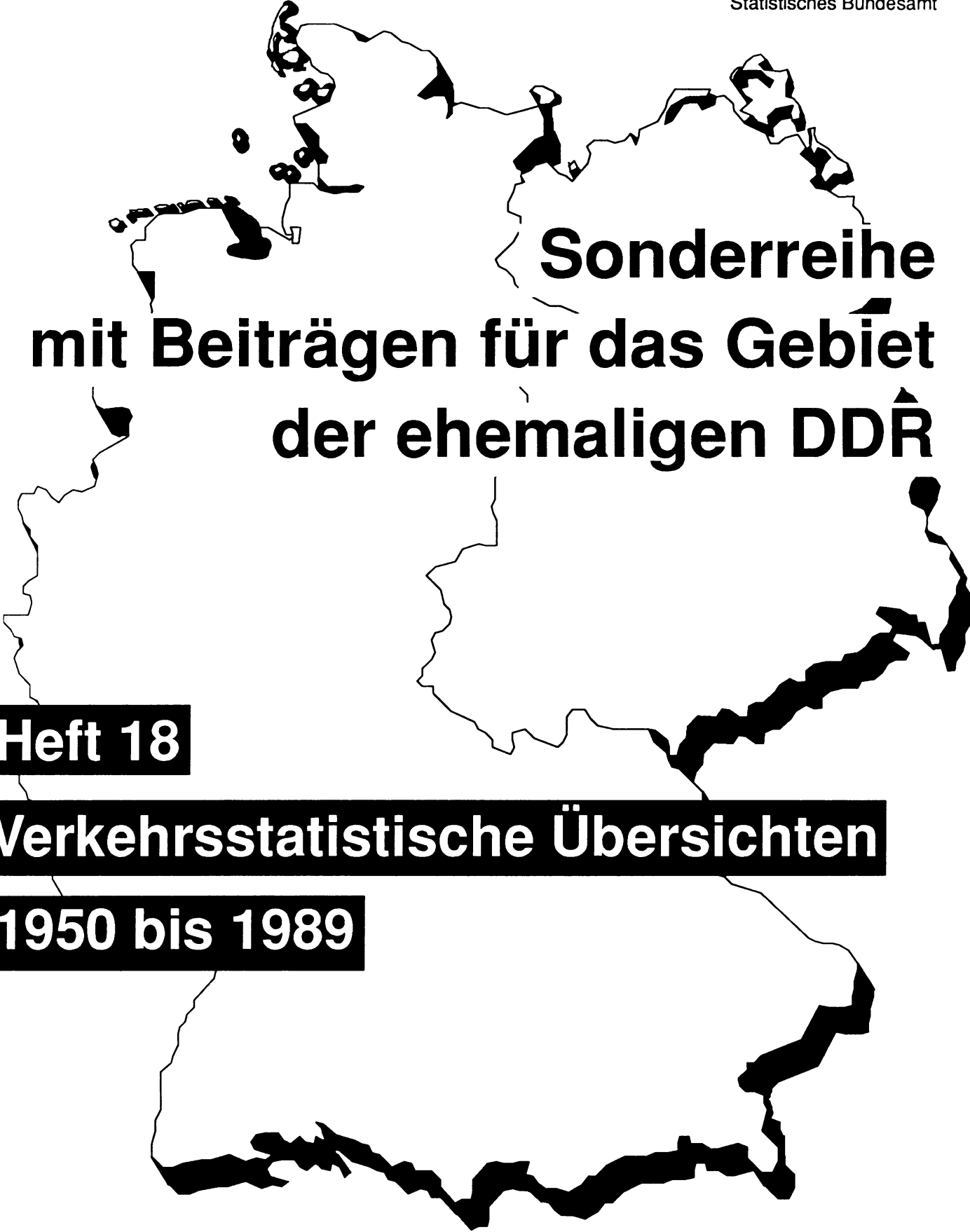
Heft 18

Verkehrsstatistische Übersichten

1950 bis 1989



Statistisches Bundesamt



Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR

Heft 18

Verkehrsstatistische Übersichten

1950 bis 1989



Für Auskünfte steht zur Verfügung:

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin, Hans-Beimler-Str. 70-72
Gruppe DEO-A
Tel. (030) 2324 6207
2324 6272
10124 Berlin

Postanschrift
Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin
Postfach 276
10124 Berlin

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Erschienen im September 1994

Preis: DM 21,90

Bestellnummer: 2290118- 94900

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Vervielfältigungen-außer für gewerbliche Zwecke-
mit Quellenangabe gestattet.

Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehem. DDR

In der vorliegenden Reihe sind bisher erschienen:

	Preis:
Heft 1: Entwicklung der Industrie nach Wirtschaftszweigen 1975 bis 1989 Bestell-Nr. 2290101	DM 18,90
Heft 2: Wohnungsbau und Wohnungsbestand 1970 bis 1990 Bestell-Nr. 2290102	DM 14,10
Heft 3: Bevölkerungsstatistische Übersichten 1946 bis 1989 Bestell-Nr. 2290103	DM 24,60
Heft 4: Produktion ausgew. Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes 1980 bis 1990 Bestell-Nr. 2290104	DM 14,10
Heft 5: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1985 bis 1990 Bestell-Nr. 2290105	DM 24,60
Heft 6: Handwerk nach Gewerbegruppen, Gewerbezweigen u. Ländern 1988 u. 1989 Bestell-Nr. 2290106	DM 14,10
Heft 7: Kultur in Übersichten (Teil 1) 1970 bis 1989 Bestell-Nr. 2290107	DM 16,40
Heft 8: Ausgewählte Zahlen zur Agrarwirtschaft 1949 bis 1989 Bestell-Nr. 2290108	DM 24,60
Heft 9: Umsätze im Außenhandel 1975 und 1980 bis 1990 Bestell-Nr. 2290109	DM 21,30
Heft 10: Rechtspflege, Gerichte, Verfahrensstatistik 1971 bis 1990 Bestell-Nr. 2290110	DM 21,90
Heft 11: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1975 bis 1984 Bestell-Nr. 2290111	DM 24,60
Heft 12: Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1970 bis 1989 Bestell-Nr. 2290112	DM 7,10
Heft 13: Hochschulen 1980 bis 1990 Bestell-Nr. 2290113	DM 21,90
Heft 14: Erwerbstätige 1950 bis 1989 Bestell-Nr. 2290114	DM 14,50
Heft 15: Ausgewählte Zahlen der Volks- und Berufszählungen und Gebäude- und Wohnungszählungen 1950 bis 1989 Bestell-Nr. 2290115	DM 32,40
Heft 16: Kultur in Übersichten (Teil 2) Bestell-Nr. 2290116	DM 21,90
Heft 17: Gesundheits- und Sozialwesen in Übersichten (Teil 1) Bestell-Nr. 2290117	DM 28,90
Heft 18: Verkehrsstatistische Übersichten 1950 bis 1989 Bestell-Nr. 2290118	DM 21,90

Alle bisher veröffentlichten Berichte dieser Sonderreihe sind über das

Statistische Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift
Statistisches Bundesamt
ZD-PVM
65180 Wiesbaden

zu beziehen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
1 Verkehr der Verkehrszweige, Erwerbstätige	6
1.1 Personenverkehr der Verkehrszweige	8
1.2 Güterverkehr der Verkehrszweige	8
1.3 Güterverkehr ausgewählter Verkehrszweige	9
1.4 Erwerbstätige in Verkehr und Nachrichtenübermittlung nach Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen	10
1.5 Erwerbstätige in Verkehr und Nachrichtenübermittlung nach Wirtschaftszweigen und Ländern	11
2 Eisenbahnverkehr	13
2.1 Öffentlicher Personenverkehr der Deutschen Reichsbahn	15
2.2 Öffentlicher Personenverkehr der S-Bahn der Deutschen Reichsbahn	16
2.3 Expresgutverkehr der Deutschen Reichsbahn	17
2.4 Bestände der Deutschen Reichsbahn	
- insgesamt	18
- nach Ländern	22
2.5 Güterverkehr der Deutschen Reichsbahn	26
2.6 Güterverkehr der Deutschen Reichsbahn nach Hauptverkehrsbeziehungen	28
2.7 Wagenladungs- und Dienstgutverkehr der Deutschen Reichsbahn nach Gutarten	29
3 Straßenverkehr	31
3.1 Straßen des überörtlichen Verkehrs	33
3.2 Fernverkehrs- und Bezirksstraßen nach Ländern	34
3.3 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Ländern	35
3.4 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen nach Ländern	40
3.5 Güterverkehr gewerblicher Unternehmen im Fern- und Nahverkehr	
- insgesamt	42
- nach Ländern	43
3.6 Güterverkehr der Unternehmen mit Werkverkehr im Fern- und Nahverkehr	
- insgesamt	45
- nach Ländern	46
3.7 Beförderte Güter gewerblicher Unternehmen nach Gutarten	48
4 Binnenschifffahrt	50
4.1 Länge der Wasserstraßen 1989	51
4.2 Beförderte Güter auf Binnenwasserstraßen der ehem. DDR	52
4.3 Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Hauptverkehrsbeziehungen	57
4.4 Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Flaggen	

4.4.1	Beförderte Güter	58
4.4.2	Geleistete Effektivtonnenkilometer	59
4.5	Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Gutarten	60
4.6	Güterumschlag in Binnenhäfen	65
5	Seeschifffahrt	
5.1	Güterumschlag in Seehäfen	69
5.2	Güterumschlag in Seehäfen nach Gutarten	70
6	Luftverkehr	
6.1	Gestartete Flugzeuge und Reisende (Einsteiger) auf Flughäfen der ehem. DDR ..	71
6.2	Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern	72
7	Nachrichtenverkehr	
	Ämter, Betriebseinrichtungen, Verkehrsleistungen der Deutschen Post	
7.1	- insgesamt	84
7.2	- nach Ländern	85
8	Rohrfernleitungen	91
Anhang		
1	Zur Organisation der amtlichen Verkehrsstatistik der ehemaligen DDR	92
2	Erhebungsunterlagen	96

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Tsd. = Tausend
- km = Kilometer
- tkm = Tonnenkilometer
- t = Tonnen

Auf- und Abrundungen

Es ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Vorbemerkungen

Mit der Herstellung der deutschen Einheit stellte sich für die amtliche Statistik die Aufgabe, für die breite Öffentlichkeit, für Politik und Verwaltung, für Wissenschaft und Medien eine statistische Informationsbasis zu schaffen, die Auskunft über die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Entwicklung im Gebiet der ehemaligen DDR gibt.

Gerade in den Zeiten entscheidender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen ist es von großer Bedeutung, statistische Informationen zu haben. Deshalb hat das Statistische Bundesamt zunächst aus dem Bestand der Statistik der ehemaligen DDR die verfügbaren Originaldaten gesammelt, archiviert und dokumentiert. Darüber hinaus werden, soweit das möglich ist, ausgewählte statistische Merkmale so aufbereitet, daß sie im wesentlichen mit der Bundesstatistik vergleichbar sind.

Es ist selbstverständlich, daß die prinzipiellen Unterschiede in den Gesellschafts- und Wirtschaftssystemen bei der Analyse der Daten immer zu beachten sind.

Das vorliegende Heft enthält ausgewählte Daten zum Personen- und Güterverkehr der Verkehrszweige Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr sowie Rohrfernleitungen. Viele Angaben können von 1989 bis 1950 zurück dargestellt werden.

Zur Herstellung der Vergleichbarkeit der vom Statistischen Amt der ehemaligen DDR übernommenen Daten mit der Methodik der Bundesstatistik mußten z.T. Umrechnungen bzw. neue Gruppierungen vorgenommen werden. Über die angewandte Methode der Rückrechnung und die noch verbleibenden Unterschiede zur Bundesstatistik geben die in den Tabellen vorangestellten textlichen Erläuterungen Aufschluß.

Aufgrund der vorhandenen Datenlage konnte nur für einen Teil der Indikatoren eine Untergliederung nach den neuen Bundesländern und Berlin-Ost erfolgen. Die Angaben für die neuen Länder mußten fast ausschließlich durch Summierung der Daten der zugehörigen ehemaligen Bezirke gewonnen werden. Dabei konnten Veränderungen in der Kreisstruktur, die sich mit dem Ländereinführungsgesetz vom 22. Juli 1990 ergeben haben, nicht berücksichtigt werden.

Der Anhang gibt einen Überblick über die Organisation der amtlichen Verkehrsstatistik der ehemaligen DDR und enthält diejenigen in den achtziger Jahren zur Anwendung gelangten Erhebungsunterlagen, die Datenquelle für das vorliegende Heft bilden.

1 Verkehr der Verkehrszweige, Erwerbstätige

Die Tabellen 1.1 bis 1.3 geben einen zusammenfassenden Überblick zu den Personen- und Güterverkehrsleistungen der Verkehrszweige in der ehemaligen DDR, der dann in den folgenden Abschnitten des Heftes durch weitere Indikatoren sowie nach Daten für die neuen Länder und Berlin-Ost detailliert wird.

Die Vergleichbarkeit der ausgewiesenen Daten in bezug auf die Methodik der Bundesstatistik ist differenziert zu bewerten.

Eine gute Übereinstimmung der Originaldaten ist beim Eisenbahnverkehr gegeben. Auf diesem Gebiet bestand die Aufgabe der Rückrechnung vor allem darin, zusätzliche Daten durch Nutzung externer Quellen zu beschaffen. Das betraf die Indikatoren

- Fahrzeugbestand (Triebfahrzeuge, Personen-, Gepäck- und Güterwagen),
- Bahnhöfe, Haltepunkte und Haltestellen,
- Streckenlängen (Eigentumsstreckenlängen, darunter elektrifiziert, eingleisig und mehrgleisig sowie Betriebslängen, davon nur für Personenverkehr, nur für Güterverkehr und für Personen- und Güterverkehr, nach den neuen Ländern und Berlin-Ost),
- Dienstgut- und Expreßgutverkehr,
- Güterhauptgruppen.

Lücken im vorgefundenen Datenmaterial traten auch in der Statistik des Straßenverkehrs und der Binnenschifffahrt auf. Sie resultieren aus dem Konzept der amtlichen Verkehrsstatistik, das auf eine Erfassung der Leistungen der Verkehrsunternehmen der ehemaligen DDR ausgerichtet war. Es wurden zwar zum Beispiel die von inländischen Straßenverkehrsbetrieben erfolgten Leistungen vollständig erfaßt (einschließlich derjenigen Leistungen, die außerhalb des Gebietes der ehemaligen DDR erbracht wurden), doch die auf dem Straßennetz der ehemaligen DDR von Unternehmen der Bundesrepublik und von ausländischen Unternehmen erfolgte Verkehrsleistung blieb in der Statistik unberücksichtigt.

Ähnlich verhält es sich in der Statistik der Binnenschifffahrt. Auf diesem Gebiet war es jedoch durch Auswertung der Schleusenstatistik der Bundesrepublik möglich festzustellen, welche Gütermengen mit Schiffen der Bundesrepublik und der ausländischen Unternehmen auf dem Binnenwasserstraßennetz der ehemaligen DDR transportiert wurden. So konnte eine annähernd vergleichbare Zahl durch die Rückrechnung ermittelt werden.

Zu den ausgewiesenen Leistungen nach Gutarten ist zu bemerken, daß von den Auskunftspflichtigen die transportierten Güter in einer fest vorgegebenen und relativ groben Gutartensystematik erfaßt wurden, die wesentlich von den in der Bundesstatistik verwendeten Güterhauptgruppen abweicht und im Rahmen der Rückrechnung nicht vergleichbar gemacht werden konnte.

Die in den Tabellen 1.4 und 1.5 ausgewiesenen Angaben sind das Ergebnis der Rückrechnung der Erwerbstätigen.

Grundlage hierfür bildeten vor allem die Daten aus den jährlichen Berufstätigenerhebungen. Bei diesen Erhebungen gaben Mehrbetriebsunternehmen auch die Standorte (Kreise) ihrer Betriebe mit 10 oder mehr Berufstätigen und die dort Tätigen an.

Im Rahmen der Rückrechnung wurden diese Daten wirtschaftsfachlich, hinsichtlich der Stellung im Beruf und nach der Länderstruktur (Gebietsstand Ende 1990) neu zugeordnet und um Angaben aus weiteren Quellen vervollständigt.

Die wirtschaftsfachliche Vergleichbarmachung beinhaltete die Umrechnung der Daten von der "Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR, Ausgabe 1985" auf die "Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen".

Die Notwendigkeit der Vergleichbarmachung bei der Differenzierung der Daten nach der Stellung im Beruf leitete sich aus dem unterschiedlichen Inhalt der Begriffe "Erwerbstätige" in der Bundesstatistik und "Berufstätige" in der amtlichen Statistik der ehemaligen DDR ab.

Zu den Berufstätigen zählten nicht die Auszubildenden (Lehrlinge) und die sich im Erziehungsurlaub (Freistellung nach dem Wochenurlaub) befindenden Personen. Für letztere ruhte während der Freistellungszeit das Arbeitsverhältnis.

Im Rahmen der Rückrechnung erfolgte auch die Umrechnung der stichtagsbezogenen Angaben in Jahresdurchschnitte.

Zu den "Abhängigen" rechnen: Arbeiter, Angestellte, Genossenschaftsmitglieder, Lehrlinge.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

1.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Jahr	Eisenbahnverkehr		Straßenverkehr		Luftverkehr
	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Beförderte Personen (Einsteiger)
	Mill.				Anzahl
1980	607	22 027	3 435	27 952	957 356
1981	601	21 644	3 436	27 608	1 209 251
1982	623	22 705	3 393	26 257	1 223 034
1983	620	22 605	3 463	26 945	1 319 144
1984	628	22 919	3 493	27 434	1 426 528
1985	623	22 451	3 524	28 279	1 541 011
1986	609	22 402	3 486	28 550	1 539 380
1987	603	22 563	3 524	28 924	1 589 419
1988	600	22 775	3 531	29 440	1 647 632
1989	592	23 588	3 429	29 139	1 674 123

1.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

Jahr	Eisenbahnverkehr ¹⁾		Straßengüter-fernverkehr ²⁾		Straßengüter-nahverkehr ²⁾		Binnen-schiffs-verkehr	See-verkehr	Luft-verkehr	Rohrfern-leitungen ³⁾
	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter			
	1 000 t	Mill.	Mill. t	Mill.	Mill. t	Mill.	1 000 t			
1980	314 173	56 395	43,6	8 523	686,1	12 497	21 815	19 275	13,0	15 890
1981	315 805	55 767	38,8	7 738	653,9	12 183	21 924	19 503	14,6	15 410
1982	314 388	54 016	31,2	6 137	576,4	10 099	21 779	20 234	15,5	14 719
1983	318 156	54 884	28,6	5 871	555,5	9 508	22 354	23 127	15,2	13 536
1984	328 338	56 653	23,6	5 329	537,1	9 162	24 451	24 697	15,7	13 041
1985	337 871	58 668	24,0	5 754	531,1	9 302	22 563	25 121	14,8	13 611
1986	336 063	58 881	25,0	6 035	519,0	9 259	23 267	25 510	13,8	12 295
1987	338 040	58 823	25,9	6 305	502,7	9 248	23 074	24 805	16,3	12 729
1988	345 259	60 429	27,0	6 702	518,1	9 693	25 699	25 515	19,2	11 850
1989	333 934	58 995	27,7	6 979	513,0	9 894	24 948	25 123	17,6	12 243

1) Einschl. Dienstgut.

2) Ohne Durchgangsverkehr.

3) Nur rohes Erdöl.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

1.3 Güterverkehr ausgewählter Verkehrszweige

Jahr	Eisenbahnverkehr ¹⁾		Straßengüterfernverkehr ²⁾		Straßengüternahverkehr ²⁾		Luftverkehr	Rohrfernleitungen ³⁾	
	Beförderte Güter	Tonnenkilometer	Beförderte Güter	Tonnenkilometer	Beförderte Güter	Tonnenkilometer	Beförderte Güter	Beförderte Güter	Tonnenkilometer
	1 000 t	Mill.	Mill. t	Mill.	Mill. t	Mill.	1 000 t	1 000 t	Mill.
1950	128 504	15 064	4,3	492	83,1	1 411	-	-	-
1951	153 214	17 291	3,9	494	99,9	1 665	-	-	-
1952	158 287	19 077	3,7	493	116,8	1 867	-	-	-
1953	182 257	22 112	3,5	486	137,8	2 039	-	-	-
1954	191 437	23 182	4,3	612	149,7	2 274	-	-	-
1955	207 514	25 222	4,3	637	164,8	2 497	-	-	-
1956	210 207	27 334	4,7	713	182,6	2 716	-	-	-
1957	220 335	28 635	5,6	859	203,0	2 983	-	-	-
1958	227 199	30 101	5,7	860	220,9	3 212	-	-	-
1959	229 197	31 648	6,2	966	250,5	3 561	-	-	-
1960	237 789	32 860	6,9	1 050	263,5	3 795	-	-	-
1961	248 714	34 733	7,3	1 100	279,2	3 998	-	-	-
1962	259 818	37 410	8,4	1 247	297,9	4 209	-	-	-
1963	247 319	37 591	9,4	1 379	310,8	4 604	-	-	-
1964	250 804	39 113	10,3	1 630	325,6	4 752	-	-	-
1965	244 095	38 868	11,3	1 752	334,5	5 178	-	-	-
1966	248 453	39 685	12,4	1 961	346,0	5 549	-	-	-
1967	239 568	38 473	13,0	2 010	359,6	5 820	-	54	18
1968	240 364	38 506	15,4	2 438	384,3	6 396	-	1 532	518
1969	243 346	39 445	18,9	3 037	417,7	7 197	-	2 942	903
1970	252 577	41 513	23,0	3 542	440,6	7 924	-	6 619	1 865
1971	265 349	44 033	23,4	3 135	473,7	9 142	-	7 922	2 198
1972	267 668	44 710	25,1	4 021	493,2	8 744	-	9 760	2 731
1973	275 157	46 829	27,3	4 367	496,1	8 974	10,8	10 668	3 071
1974	282 347	49 168	29,9	4 829	511,6	9 360	11,9	11 610	3 330
1975	286 758	49 681	34,8	5 423	553,4	10 097	11,8	11 889	3 621
1976	293 961	51 792	39,3	6 166	634,7	11 213	12,3	14 070	3 721
1977	298 929	52 174	43,6	6 769	670,5	11 912	15,3	17 789	3 918
1978	300 105	53 017	45,8	7 249	695,1	12 497	11,9	14 955	3 997
1979	305 265	54 375	46,8	7 577	683,5	12 511	12,7	15 732	4 207
1980	314 173	56 395	43,6	8 523	686,1	12 497	13,0	15 890	4 270
1981	315 805	55 767	38,8	7 738	653,9	12 183	14,6	15 410	4 075
1982	314 388	54 016	31,2	6 137	576,4	10 099	15,5	14 719	3 903
1983	318 156	54 884	28,6	5 871	555,5	9 508	15,2	13 536	3 611
1984	328 338	56 653	23,6	5 329	537,1	9 162	15,7	13 041	3 490
1985	337 871	58 668	24,0	5 754	531,1	9 302	14,8	13 611	3 599
1986	336 063	58 881	25,0	6 035	519,0	9 259	13,8	12 295	3 362
1987	338 040	58 823	25,9	6 305	502,7	9 248	16,3	12 729	3 477
1988	345 259	60 429	27,0	6 702	518,1	9 693	19,2	11 850	3 199
1989	333 934	58 995	27,7	6 979	513,0	9 894	17,6	12 243	3 300

1) Einschl. Dienstgut.

2) Ohne Durchgangsverkehr.

3) Nur rohes Erdöl.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

1.4 Erwerbstätige in Verkehr und Nachrichtenübermittlung
nach Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen

Jahresdurchschnitt
1 000

Wirtschaftszweig	1970	1975	1980	1985	1988	1989
<u>Abhängige</u>						
Eisenbahnen	274,0	269,2	262,4	269,4	275,1	272,2
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	/	24,5	29,3	30,8	32,0	31,5
Post	140,4	148,7	143,8	142,1	141,2	140,5
Übriger Verkehr	/	54,7	202,5	207,3	211,1	209,9
Insgesamt ...	495,6	497,0	638,0	649,6	659,4	654,1
<u>Selbständige</u>						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	/	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Post	-	-	-	-	-	-
Übriger Verkehr	/	8,6	7,9	7,8	7,9	8,1
Insgesamt ...	12,3	8,7	8,0	7,9	8,0	8,2
<u>Insgesamt</u>						
Eisenbahnen	274,0	269,2	262,4	269,4	275,1	272,2
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	20,7	24,6	29,3	30,9	32,1	31,6
Post	140,4	148,7	143,8	142,1	141,2	140,5
Übriger Verkehr	72,8	63,2	210,3	215,1	219,0	218,1
Insgesamt ...	507,9	505,7	645,9	657,5	667,4	662,4

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

1.5 Erwerbstätige in Verkehr und Nachrichtenübermittlung
nach Wirtschaftszweigen und Ländern

Jahresdurchschnitt
1 000

Wirtschaftszweig	Erwerbstätige insgesamt			Darunter Abhängige		
	1985	1988	1989	1985	1988	1989
<u>Brandenburg</u>						
Eisenbahnen	49,0	52,2	51,8	49,0	52,2	51,8
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	0,9	1,0	1,0	0,8	0,9	0,9
Post	22,1	22,2	22,2	22,1	22,2	22,2
Übriger Verkehr	32,8	33,0	32,8	31,6	31,7	31,5
Insgesamt ...	104,8	108,4	107,7	103,5	107,0	106,4
<u>Mecklenburg-Vorpommern</u>						
Eisenbahnen	28,2	30,7	30,7	28,2	30,7	30,7
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	26,0	26,9	26,5	26,0	26,9	26,5
Post	18,9	18,5	18,6	18,9	18,5	18,6
Übriger Verkehr	25,9	26,2	26,3	25,2	25,5	25,5
Insgesamt ...	99,0	102,4	102,2	98,3	101,6	101,3
<u>Sachsen</u>						
Eisenbahnen	70,2	71,7	70,5	70,2	71,7	70,5
Post	38,6	38,1	37,7	38,6	38,1	37,7
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen, Übriger Verkehr	62,4	62,9	62,1	59,2	59,8	58,9
Insgesamt ...	171,3	172,7	170,4	168,1	169,5	167,1

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

**1.5 Erwerbstätige in Verkehr und Nachrichtenübermittlung
nach Wirtschaftszweigen und Ländern**

Jahresdurchschnitt
1 000

Wirtschaftszweig	Erwerbstätige insgesamt			Darunter Abhängige		
	1985	1988	1989	1985	1988	1989
Sachsen-Anhalt						
Eisenbahnen	62,9	61,4	60,8	62,9	61,4	60,8
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1,5	1,2	1,1	1,4	1,1	1,1
Post	22,3	22,3	22,1	22,3	22,3	22,1
Übriger Verkehr	33,7	34,0	33,9	32,6	32,9	32,7
Insgesamt ..	120,3	118,8	117,8	119,3	117,7	116,6
Thüringen						
Eisenbahnen	30,7	31,7	31,5	30,7	31,7	31,5
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-
Post	19,7	19,6	19,5	19,7	19,6	19,5
Übriger Verkehr	31,4	32,3	32,2	30,1	31,1	31,0
Insgesamt ..	81,8	83,7	83,2	80,6	82,4	81,9
Berlin-Ost						
Eisenbahnen	28,4	27,3	26,9	28,4	27,3	26,9
Post	20,4	20,6	20,4	20,4	20,6	20,4
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen, Übriger Verkehr	31,4	33,5	33,8	31,1	33,2	33,5
Insgesamt ..	80,3	81,5	81,0	79,9	81,1	80,7

2 Eisenbahnverkehr

Auskunftspflichtig im Rahmen der Bestands-, Verkehrs- und Unfallstatistik war die Deutsche Reichsbahn. Sie verfügte im Jahre 1989 über ein Streckennetz von 14 035 km Betriebslänge und realisierte so gut wie den gesamten öffentlichen Personen- und Güterverkehr auf der Schiene.

Private Eisenbahnen für den öffentlichen Verkehr waren die

- Osthavelländische Eisenbahn,
- Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn und
- Strausberger Eisenbahn.

Die Deutsche Reichsbahn gliederte sich in acht Reichsbahndirektionen (Berlin, Cottbus, Dresden, Erfurt, Greifswald, Halle, Magdeburg und Schwerin), für die die Verwaltung der Deutschen Reichsbahn eine Vielzahl von Daten erhob und für ihre Zwecke aufbereitete. Diese Direktionsbereiche sind in ihren Grenzen nicht mit denen der neuen Bundesländer identisch. Ein Nachweis der Daten nach Ländern ist deshalb nur für wenige Indikatoren möglich, die von der Deutschen Reichsbahn, nach den ehemaligen Bezirken gegliedert, für die amtliche Statistik ermittelt wurden.

Anmerkung zu Tab. 2.1 "Öffentlicher Personenverkehr der Deutschen Reichsbahn"

Die Anzahl der beförderten Personen wurde auf der Grundlage der verkauften Fahrausweise bzw. der vereinnahmten Fahrgelder ermittelt. Bei Zeitkarten lagen feststehende Umrechnungssätze zugrunde.

Die geleisteten Personenkilometer wurden für die einzelnen Fahrkartengattungen getrennt ermittelt, ausgehend von den Erlösen in den Fahrkartengattungen, die durch den Einheitssatz für einen Kilometer geteilt wurden.

Die mittlere Reiseweite ist der Quotient aus den geleisteten Personenkilometern und den beförderten Personen.

Anmerkung zu Tab. 2.4 "Bestände der Deutschen Reichsbahn"

In den Angaben über die Streckenlängen der Deutschen Reichsbahn insgesamt sind auch die Strecken der Deutschen Reichsbahn enthalten, die sich auf dem Gebiet von Berlin-West befinden.

Bis zum Jahr 1984 sind auch die Streckenlängen der West-Berliner S-Bahn enthalten, die an die Berliner Verkehrsgesellschaft übergeben wurden.

Weiterhin sind in den Angaben über die Streckenlängen der Deutschen Reichsbahn insgesamt den Ländern nicht zuordenbare Streckenlängen enthalten (9,2 km im Jahr 1975, 11,5 km im Jahr 1980 und 1,8 km im Jahr 1989).

Alle für die fünf neuen Bundesländer ausgewiesenen Streckenlängen ergeben sich aus der Addition der Streckenlängen der Bezirke der ehemaligen DDR. Eine Kreisbereinigung entsprechend des Ländereinführungsgesetzes konnte nicht erfolgen.

Die Angaben zu den Triebfahrzeug- und Wagenbeständen entsprechen weitgehend der Methodik des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC). Folgende Unterschiede bestehen jedoch, die durch die Rückrechnung nicht ausgeglichen werden konnten:

- In dem Bestand der Triebfahrzeuge sind die zur Ausmusterung bestimmten, aber noch nicht ausgemusterten Triebfahrzeuge enthalten. Das gleiche gilt auch für die Güterwagenbestände.
- An Unternehmen vermietete Güterwagen sind in den Beständen enthalten, von anderen Bahnen gemietete Güterwagen sind nicht enthalten.
- In der Position "Bahneigene Wagen" sind auch die Rollfahrzeuge zur Beförderung normalspuriger Güterwagen auf Schmalspurbahnen enthalten.

Analog zu den Streckenlängen sind auch in den Beständen bis 1984 die S-Bahnzüge von Berlin-West enthalten.

Anmerkung zu Tab. 2.5 "Güterverkehr der Deutschen Reichsbahn"

Das Gewicht der beförderten Güter wurde durch die Deutsche Reichsbahn als Bruttogewicht - also einschließlich Verpackung - erfaßt.

Als Gütertransportleistung wurden die Tariftonnenkilometer (frachtpflichtiges Gewicht mal Tarifentfernung) ausgewiesen.

Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der ehemaligen DDR (z.B. Statistisches Jahrbuch 1990), wurden in dem vorliegenden Heft für die Darstellung der beförderten Güter die Daten der Frachtbriefabrechnung und nicht der Planabrechnung zugrunde gelegt.

Die Unterschiede der Zahlenangaben beider Erhebungen über die beförderten Güter der Deutschen Reichsbahn im Vergleich Frachtbrief- und Planabrechnung werden in der nachfolgenden Tabelle deutlich gemacht.

Güterverkehr der Deutschen Reichsbahn
in 1 000 t

Jahr	Daten der	
	Frachtbrief- abrechnung	Planabrechnung
1963	247 319	261 097
1965	244 095	260 430
1970	252 577	262 901
1975	286 758	288 980
1980	314 173	311 606
1981	315 805	315 215
1982	314 388	322 532
1983	318 156	325 627
1984	328 338	337 356
1985	337 871	347 874
1986	336 063	345 963
1987	338 040	344 541
1988	345 259	349 362
1989	333 934	339 280

Anmerkungen zu Tab. 2.6 "Güterverkehr der Deutschen Reichsbahn nach Hauptverkehrsbeziehungen"

Die Angaben dieser Tabelle stellen die Hauptverkehrsbeziehungen der Deutschen Reichsbahn dar.

So war der Güterverkehr der Deutschen Reichsbahn zwischen der ehem. DDR und Berlin-West Teil des Binnenverkehrs. Der Versand von Gütern aus Berlin-West war Teil des Versandes der Deutschen Reichsbahn. Analoges gilt für den Empfang.

Eine Aufteilung des Durchgangsverkehrs durch das Netz der Deutschen Reichsbahn (Transit durch die ehem. DDR) in Einfuhrverkehr in die Bundesrepublik Deutschland (z.B. Transport von Warschau nach Köln), Ausfuhrverkehr aus der Bundesrepublik Deutschland (z.B. Transport von Köln nach Warschau) und Durchgangsverkehr durch die Bundesrepublik Deutschland (z.B. Transport von Warschau nach Paris) war auf Grund der Datenlage nicht möglich.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.1 Öffentlicher Personenverkehr der Deutschen Reichsbahn

Jahr	Beförderte Personen	Geleistete Personenkilometer	Mittlere Reiseweite
	Mill.		km
1950	954	18 576	19
1951	1 006	19 527	19
1952	1 056	20 801	20
1953	997	20 529	21
1954	1 008	22 632	22
1955	1 016	22 905	23
1956	1 022	22 560	22
1957	1 011	22 785	23
1958	980	21 399	22
1959	958	21 388	22
1960	943	21 288	23
1961	830	19 540	24
1962	691	16 791	24
1963	666	16 263	24
1964	685	17 378	25
1965	684	17 446	26
1966	668	17 386	26
1967	649	17 462	27
1968	634	17 098	27
1969	635	17 605	28
1970	626	17 662	28
1971	630	18 403	29
1972	641	19 932	31
1973	633	20 848	33
1974	622	20 791	33
1975	634	21 303	34
1976	630	21 955	35
1977	631	22 350	35
1978	623	22 320	36
1979	613	22 284	36
1980	607	22 027	36
1981	601	21 644	36
1982	623	22 705	36
1983	620	22 605	36
1984	628	22 919	36
1985	623	22 451	36
1986	609	22 402	37
1987	603	22 563	37
1988	600	22 775	38
1989	592	23 588	40

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.2 Öffentlicher Personenverkehr der S-Bahn der Deutschen Reichsbahn

Jahr	Einheit	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
S-Bahnen gesamt											
Beförderte Personen	Mill.	201	195	202	199	206	207	210	214	217	218
Personenkilometer	Mill.	2 883	2 744	2 771	2 800	2 896	2 869	2 867	2 921	2 946	3 075
mittlere Reiseweite	km	14,4	14,1	13,7	14,1	14,1	13,9	13,7	13,7	13,6	14,1
Berlin-Ost¹⁾											
Beförderte Personen	Mill.	167	159	163	161	167	167	169	172	175	178
Personenkilometer	Mill.	2 514	2 352	2 356	2 379	2 467	2 429	2 419	2 469	2 496	2 647
mittlere Reiseweite	km	15,1	14,8	14,8	14,8	14,8	14,6	14,3	14,3	14,2	14,9
Rostock											
Beförderte Personen	Mill.	8	8	9	9	8	8	9	9	9	10
Personenkilometer	Mill.	70	75	78	78	75	70	77	79	80	84
mittlere Reiseweite	km	8,8	8,9	8,9	8,9	8,9	8,9	8,9	8,9	8,5	8,2
Magdeburg											
Beförderte Personen	Mill.	4	4	4	4	4	4	5	5	5	4
Personenkilometer	Mill.	47	49	50	51	48	50	55	57	59	53
mittlere Reiseweite	km	12,3	12,1	11,9	11,6	11,6	11,3	11,1	11,3	11,5	12,0
Halle											
Beförderte Personen	Mill.	5	5	6	5	5	5	5	5	5	5
Personenkilometer	Mill.	44	46	53	49	45	47	44	43	45	41
mittlere Reiseweite	km	9,4	9,2	8,7	9,5	8,7	8,8	8,7	8,6	9,1	8,6
Dresden											
Beförderte Personen	Mill.	11	12	13	13	13	13	13	14	13	13
Personenkilometer	Mill.	139	148	159	169	170	168	170	173	167	159
mittlere Reiseweite	km	12,8	12,8	11,9	12,8	12,8	12,7	12,7	12,7	12,6	12,5
Leipzig											
Beförderte Personen	Mill.	6	6	6	6	8	9	9	9	8	8
Personenkilometer	Mill.	65	70	74	73	90	102	100	98	97	91
mittlere Reiseweite	km	10,8	10,7	11,6	11,6	11,4	11,4	11,4	11,4	11,4	11,6
Erfurt											
Beförderte Personen	Mill.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personenkilometer	Mill.	3	3	3	2	2	2	2	2	1	1
mittlere Reiseweite	km	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,2	7,3	7,0

1) 1980 bis 1983 einschl. Berlin-West.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.3 Expresßgutverkehr der Deutschen Reichsbahn

Jahr	Beförderte Güter	Tariffonnen- kilometer	Mittlere Versandweite
	1 000 t	1 000 tkm	km
1970	137	20 800	151
1971	130	19 665	152
1972	122	18 541	152
1973	114	17 410	152
1974	111	17 033	153
1975	109	16 700	153
1976	100	15 317	152
1977	97	14 795	153
1978	94	15 769	168
1979	90	15 575	173
1980	90	17 300	192
1981	94	18 327	195
1982	110	21 180	193
1983	108	19 222	178
1984	106	19 148	180
1985	109	18 884	173
1986	108	18 957	176
1987	102	17 533	172
1988	102	18 399	180
1989	95	17 695	187

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.4 Bestände der Deutschen Reichsbahn

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Streckenlängen						
Eigentumsstreckenlänge	km	16 133	15 889	15 662	15 351	15 162
dar. elektrifiziert	km	1 356	1 370	1 383	1 382	1 406
eingleisig	km	364	378	384	356	347
mehrgleisig	km	992	992	999	1 026	1 059
Betriebslänge ¹⁾	km	14 657	14 525	14 383	14 316	14 251
davon:						
nur für Personenverkehr	km	376	362	355	375	372
nur für Güterverkehr	km	1 318	1 325	1 326	1 318	1 298
für Personen- und Güterverkehr	km	12 963	12 838	12 702	12 623	12 582
Bahnhöfe ²⁾	Anzahl	2 022	1 979	1 861	1 858	1 868
Haltepunkte und Haltestellen ²⁾	Anzahl	1 338	1 279	1 186	1 177	1 143
Fahrzeugbestand						
Triebfahrzeuge	Anzahl	.	6 235	6 218	.	.
Dampflokomotiven	Anzahl	2 409	2 211	2 034	.	.
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	333	333	353	.	.
Diesellokomotiven	Anzahl	2 548	2 787	2 921	.	.
Elektrische Triebwagen	Anzahl	.	684	680	.	.
Dieseltriebwagen	Anzahl	223	220	230	.	.
Personenwagen	Anzahl	.	.	.	8 678	8 772
Gepäckwagen	Anzahl	994	843	797	780	763
Güterwagen						
Bahneigene Wagen	Anzahl	137 984	142 406	146 782	145 532	141 083
darunter:						
gedeckte Güterwagen	Anzahl	27 893	27 465	25 929	25 158	23 445
offene Güterwagen	Anzahl	52 397	50 551	53 824	57 052	53 360
Dienstgüterwagen	Anzahl	8 018	8 008	8 167	6 213	6 639

1) Einschließlich Berlin-West und nicht nach Ländern zuordenbare Streckenlänge (Siehe Seite 13).

2) Betriebsbestand am Jahresende.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.4 Bestände der Deutschen Reichsbahn

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Streckenlängen						
Eigentumsstreckenlänge	km	15 103	15 118	14 998	14 921	14 803
dar. elektrifiziert	km	1 454	1 508	1 511	1 515	1 621
eingleisig	km	373	347	340	336	339
mehrgleisig	km	1 082	1 161	1 170	1 178	1 283
Betriebslänge ¹⁾	km	14 298	14 307	14 215	14 199	14 164
davon:						
nur für Personenverkehr	km	438	453	465	485	489
nur für Güterverkehr	km	1 358	1 361	1 337	1 339	1 342
für Personen- und Güterverkehr	km	12 502	12 493	12 414	12 375	12 333
Bahnhöfe ²⁾	Anzahl	1 850	1 840	1 825	1 866	1 852
Haltepunkte und Haltestellen ²⁾	Anzahl	1 133	1 141	1 145	1 191	1 177
Fahrzeugbestand						
Triebfahrzeuge	Anzahl	6 796	6 746	6 622	6 563	6 527
Dampflokomotiven	Anzahl	1 671	1 422	1 150	1 011	897
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	415	401	502	531	565
Diesellokomotiven	Anzahl	3 824	4 052	4 111	4 165	4 208
Elektrische Triebwagen	Anzahl	684	685	683	684	683
Dieseltriebwagen	Anzahl	202	186	176	172	174
Personenwagen	Anzahl	8 687	8 801	8 935	9 024	9 136
Gepäckwagen	Anzahl	709	688	613	616	580
Güterwagen						
Bahneigene Wagen	Anzahl	142 416	143 224	142 107	142 202	146 050
darunter:						
gedeckte Güterwagen	Anzahl	23 277	21 073	19 348	19 127	19 301
offene Güterwagen	Anzahl	53 319	53 457	53 456	53 881	56 347
Dienstgüterwagen	Anzahl	6 412	839	814	817	729

1) Einschließlich Berlin-West und nicht nach Ländern zuordenbare Streckenlänge (Siehe Seite 13).

2) Betriebsbestand am Jahresende.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.4 Bestände der Deutschen Reichsbahn

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1981	1982	1983	1984
Streckenlängen						
Eigentumsstreckenlänge	km	14 811	14 844	14 758	14 754	14 728
dar. elektrifiziert	km	1 695	1 808	1 930	2 096	2 321
eingleisig	km	383	374	365	424	452
mehrgleisig	km	1 312	1 434	1 565	1 672	1 870
Betriebslänge ¹⁾	km	14 248	14 233	14 231	14 227	14 226
davon:						
nur für Personenverkehr	km	579	592	582	569	533
nur für Güterverkehr	km	1 378	1 383	1 384	1 379	1 411
für Personen- und Güterverkehr	km	12 291	12 256	12 265	12 279	12 281
Bahnhöfe ²⁾	Anzahl	1 831	.	.	.	.
Haltepunkte und Haltestellen ²⁾	Anzahl	1 200	.	.	.	.
Fahrzeugbestand						
Triebfahrzeuge	Anzahl	6 509	6 572	6 616	6 662	6 700
Dampflokomotiven	Anzahl	794	712	650	606	577
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	584	611	638	668	736
Diesellokomotiven	Anzahl	4 273	4 393	4 471	4 532	4 536
Elektrische Triebwagen	Anzahl	685	682	684	684	680
Dieseltriebwagen	Anzahl	173	174	173	172	171
Personenwagen	Anzahl	9 114	9 102	8 997	8 873	8 834
Gepäckwagen	Anzahl	563	528	499	490	480
Güterwagen						
Bahneigene Wagen	Anzahl	140 256	149 656	152 153	157 801	159 728
darunter:						
gedeckte Güterwagen	Anzahl	20 099	37 899	38 156	41 691	44 374
offene Güterwagen	Anzahl	56 633	65 541	68 019	68 968	68 651
Dienstgüterwagen	Anzahl	550	1 644	1 366	1 370	1 404

1) Einschließlich Berlin-West und nicht nach Ländern zuordenbare Streckenlänge (Siehe Seite 13).

2) Betriebsbestand am Jahresende.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.4 Bestände der Deutschen Reichsbahn

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1985	1986	1987	1988	1989
Streckenlängen						
Eigentumsstreckenlänge	km	14 610	14 554	14 554	14 454	14 482
dar. elektrifiziert	km	2 517	2 754	3 092	3 475	3 829
eingleisig	km	536	562	600	690	859
mehrgleisig	km	1 982	2 192	2 492	2 784	2 970
Betriebslänge ¹⁾	km	14 054	14 005	14 008	14 024	14 035
davon:						
nur für Personenverkehr	km	387	381	386	386	386
nur für Güterverkehr	km	1 378	1 339	1 353	1 364	1 366
für Personen- und Güterverkehr	km	12 289	12 286	12 269	12 274	12 283
Bahnhöfe ²⁾	Anzahl	.	.	.	.	1 787
Haltepunkte und Haltestellen ²⁾	Anzahl	.	.	.	.	1 151
Fahrzeugbestand						
Triebfahrzeuge	Anzahl	6 599	6 576	6 666	6 735	6 752
Dampflokomotiven	Anzahl	532	477	439	424	387
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	809	853	1 019	1 109	1 224
Diesellokomotiven	Anzahl	4 535	4 549	4 500	4 495	4 449
Elektrische Triebwagen	Anzahl	565	544	544	544	531
Dieseltriebwagen	Anzahl	158	153	164	163	161
Personenwagen	Anzahl	8 808	8 697	8 541	8 526	8 401
Gepäckwagen	Anzahl	471	600	587	572	523
Güterwagen ³⁾						
Bahneigene Wagen	Anzahl	163 406	169 619	170 895	168 392	165 540
darunter:						
gedeckte Güterwagen	Anzahl	44 356	46 089	46 975	46 765	45 723
offene Güterwagen	Anzahl	71 437	76 006	76 344	74 433	72 800
Dienstgüterwagen	Anzahl	1 387	1 404	1 374	1 400	1 477

1) Einschließlich Berlin-West und nicht nach Ländern zuordenbare Streckenlänge (Siehe Seite 13).

2) Betriebsbestand am Jahresende.

3) Normal- und Schmalspur-Güterwagen.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.4 Bestände der Deutschen Reichsbahn nach Ländern¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Land Brandenburg						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	3 384	3 390	3 392	3 417	3 415
Betriebslänge Normalspur	km	3 328	3 351	3 354	3 378	3 385
davon:						
Hauptbahn	km	1 880	1 869	1 888	1 969	1 973
Nebenbahn	km	1 448	1 482	1 465	1 409	1 413
Land Mecklenburg-Vorpommern						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	2 433	2 437	2 422	2 440	2 398
Betriebslänge Normalspur	km	2 375	2 397	2 382	2 400	2 358
davon:						
Hauptbahn	km	1 145	1 157	1 158	1 184	1 161
Nebenbahn	km	1 229	1 240	1 223	1 216	1 197
Land Sachsen						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	3 340	3 260	3 136	3 098	3 088
Betriebslänge Normalspur	km	3 038	3 018	2 971	2 941	2 937
davon:						
Hauptbahn	km	1 541	1 539	1 538	1 545	1 545
Nebenbahn	km	1 498	1 479	1 433	1 396	1 392
Land Sachsen-Anhalt						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	3 035	2 997	2 989	2 947	2 944
Betriebslänge Normalspur	km	2 934	2 902	2 894	2 852	2 849
davon:						
Hauptbahn	km	1 458	1 466	1 470	1 468	1 466
Nebenbahn	km	1 476	1 435	1 423	1 384	1 383
Land Thüringen						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	1 952	1 921	1 921	1 893	1 883
Betriebslänge Normalspur	km	1 909	1 878	1 878	1 868	1 858
davon:						
Hauptbahn	km	873	872	872	873	874
Nebenbahn	km	1 036	1 006	1 006	995	983
Berlin-Ost						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	261	261	263	261	264
Betriebslänge Normalspur	km	261	261	263	261	264
davon:						
Hauptbahn	km	225	224	226	228	231
Nebenbahn	km	36	36	37	33	33

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.4 Bestände der Deutschen Reichsbahn nach Ländern¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Land Brandenburg						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	3 429	3 441	3 393	3 378	3 373
Betriebslänge Normalspur	km	3 404	3 416	3 368	3 372	3 367
davon:						
Hauptbahn	km	1 990	1 996	1 959	1 962	1 966
Nebenbahn	km	1 414	1 420	1 409	1 410	1 401
Land Mecklenburg-Vorpommern						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	2 395	2 395	2 372	2 356	2 341
Betriebslänge Normalspur	km	2 355	2 355	2 332	2 317	2 301
davon:						
Hauptbahn	km	1 169	1 169	1 162	1 162	1 160
Nebenbahn	km	1 186	1 186	1 170	1 155	1 141
Land Sachsen						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	3 067	3 054	3 025	3 032	2 964
Betriebslänge Normalspur	km	2 916	2 907	2 900	2 907	2 839
davon:						
Hauptbahn	km	1 554	1 553	1 554	1 566	1 504
Nebenbahn	km	1 363	1 354	1 346	1 341	1 335
Land Sachsen-Anhalt						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	2 948	2 950	2 949	2 956	3 007
Betriebslänge Normalspur	km	2 853	2 854	2 854	2 861	2 912
davon:						
Hauptbahn	km	1 466	1 488	1 488	1 491	1 552
Nebenbahn	km	1 387	1 367	1 367	1 370	1 360
Land Thüringen						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	1 883	1 886	1 888	1 889	1 889
Betriebslänge Normalspur	km	1 858	1 861	1 863	1 864	1 864
davon:						
Hauptbahn	km	874	874	874	874	874
Nebenbahn	km	984	987	989	990	990
Berlin-Ost						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	307	307	307	307	315
Betriebslänge Normalspur	km	307	307	307	307	315
davon:						
Hauptbahn	km	272	272	272	272	278
Nebenbahn	km	35	35	35	35	36

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.4 Bestände der Deutschen Reichsbahn nach Ländern¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1981	1982	1983	1984
Land Brandenburg						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	3 351	3 356	3 358	3 353	3 356
Betriebslänge Normalspur	km	3 347	3 352	3 354	3 351	3 356
davon:						
Hauptbahn	km	1 987	1 989	1 991	1 989	1 994
Nebenbahn	km	1 360	1 363	1 363	1 362	1 362
Land Mecklenburg-Vorpommern						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	2 388	2 379	2 379	2 372	2 373
Betriebslänge Normalspur	km	2 348	2 339	2 339	2 332	2 334
davon:						
Hauptbahn	km	1 145	1 148	1 148	1 141	1 142
Nebenbahn	km	1 203	1 191	1 191	1 191	1 191
Land Sachsen						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	3 069	3 072	3 069	3 073	3 057
Betriebslänge Normalspur	km	2 944	2 948	2 945	2 949	2 951
davon:						
Hauptbahn	km	1 588	1 591	1 589	1 590	1 592
Nebenbahn	km	1 356	1 356	1 357	1 359	1 359
Land Sachsen-Anhalt						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	2 913	2 913	2 913	2 913	2 921
Betriebslänge Normalspur	km	2 818	2 818	2 818	2 818	2 813
davon:						
Hauptbahn	km	1 478	1 479	1 478	1 478	1 478
Nebenbahn	km	1 340	1 340	1 341	1 341	1 336
Land Thüringen						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	1 946	1 922	1 922	1 922	1 922
Betriebslänge Normalspur	km	1 921	1 897	1 897	1 897	1 897
davon:						
Hauptbahn	km	891	892	891	891	891
Nebenbahn	km	1 030	1 006	1 006	1 006	1 006
Berlin-Ost						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	303	310	314	321	326
Betriebslänge Normalspur	km	296	303	307	313	320
davon:						
Hauptbahn	km	271	277	281	288	298
Nebenbahn	km	25	25	25	25	22

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.4 Bestände der Deutschen Reichsbahn nach Ländern¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1985	1986	1987	1988	1989
Land Brandenburg						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	3 353	3 406	3 427	3 402	3 405
Betriebslänge Normalspur	km	3 353	3 406	3 427	3 402	3 405
davon:						
Hauptbahn	km	1 991	2 000	2 022	1 997	1 999
Nebenbahn	km	1 362	1 407	1 405	1 405	1 405
Land Mecklenburg-Vorpommern						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	2 391	2 322	2 337	2 322	2 323
Betriebslänge Normalspur	km	2 351	2 282	2 282	2 282	2 284
davon:						
Hauptbahn	km	1 160	1 141	1 140	1 140	1 140
Nebenbahn	km	1 191	1 141	1 142	1 142	1 143
Land Sachsen						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	3 048	3 046	3 045	3 061	3 061
Betriebslänge Normalspur	km	2 949	2 950	2 948	2 965	2 965
davon:						
Hauptbahn	km	1 591	1 605	1 605	1 610	1 610
Nebenbahn	km	1 358	1 344	1 343	1 356	1 356
Land Sachsen-Anhalt						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	2 876	2 867	2 871	2 871	2 877
Betriebslänge Normalspur	km	2 768	2 759	2 763	2 763	2 769
davon:						
Hauptbahn	km	1 486	1 476	1 481	1 478	1 478
Nebenbahn	km	1 282	1 283	1 282	1 284	1 291
Land Thüringen						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	1 921	1 909	1 910	1 914	1 916
Betriebslänge Normalspur	km	1 896	1 884	1 885	1 889	1 892
davon:						
Hauptbahn	km	891	891	891	891	892
Nebenbahn	km	1 004	992	994	998	1 000
Berlin-Ost						
Streckenlängen						
Betriebslänge insgesamt	km	329	328	327	327	327
Betriebslänge Normalspur	km	323	322	321	321	321
davon:						
Hauptbahn	km	299	299	299	299	299
Nebenbahn	km	24	23	22	22	22

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.5 Güterverkehr der Deutschen Reichsbahn

Jahr	Beförderte Güter insgesamt 1)	Davon				
		Frachtpflichtiger Verkehr	davon			Dienstgutverkehr
			Wagenladungsverkehr	darunter in Großcontainern	Stückgutverkehr	
1 000 t						
1965	244 095	232 724	230 003	.	2 721	11 371
1966	248 453	238 119	235 389	.	2 730	10 334
1967	239 568	230 244	227 521	.	2 723	9 324
1968	240 364	235 290	232 822	.	2 468	5 074
1969	243 346	238 037	235 745	.	2 292	5 310
1970	252 577	249 261	247 085	.	2 176	3 316
1971	265 349	263 182	261 080	.	2 102	2 167
1972	267 668	265 544	263 462	.	2 082	2 124
1973	275 157	273 059	270 900	.	2 159	2 099
1974	282 347	276 388	274 366	.	2 022	5 959
1975	286 758	280 140	278 133	.	2 007	6 618
1976	293 961	284 947	282 954	1 708	1 993	9 014
1977	298 929	287 679	285 714	2 017	1 965	11 250
1978	300 105	289 310	287 458	2 268	1 852	10 795
1979	305 265	295 019	293 215	2 597	1 804	10 246
1980	314 173	304 176	302 408	2 870	1 768	9 997
1981	315 805	307 049	305 182	2 968	1 867	8 755
1982	314 388	304 870	302 819	3 461	2 050	9 518
1983	318 156	308 378	306 258	3 902	2 120	9 778
1984	328 338	318 453	316 251	4 419	2 202	9 885
1985	337 871	329 027	326 898	4 496	2 129	8 844
1986	336 063	327 960	325 911	4 652	2 049	8 103
1987	338 040	331 774	329 724	4 903	2 050	6 266
1988	345 259	336 180	334 209	5 184	1 971	9 079
1989	333 934	325 236	323 309	5 120	1 927	8 697

1) Einschl. Güterverkehr Berlin-West.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.5 Güterverkehr der Deutschen Reichsbahn

Jahr	Tarif- tonnen- kilometer 1)	Davon				Mittlere Versand- weite km
		Frachtpflichtiger Verkehr	davon		Dienstgut- verkehr	
			Wagen- ladungs- verkehr	Stück- gut- verkehr		
Mill. tkm						
1965	38 868	37 444	36 920	524	1 424	159
1966	39 685	38 339	37 841	498	1 346	160
1967	38 473	37 257	36 762	494	1 216	161
1968	38 506	37 770	37 322	448	736	160
1969	39 445	38 727	38 303	424	718	162
1970	41 513	40 803	40 397	405	710	164
1971	44 033	43 413	43 019	394	619	166
1972	44 710	44 136	43 750	386	574	167
1973	46 829	46 285	45 887	398	544	170
1974	49 168	48 432	48 059	373	736	174
1975	49 681	48 786	48 415	371	895	173
1976	51 792	50 625	50 257	369	1 167	176
1977	52 174	50 833	50 468	364	1 342	175
1978	53 017	51 771	51 428	343	1 246	177
1979	54 375	53 178	52 848	330	1 196	178
1980	56 395	55 202	54 873	330	1 192	180
1981	55 767	54 735	54 386	348	1 033	177
1982	54 016	52 875	52 503	372	1 141	172
1983	54 884	53 656	53 270	385	1 228	173
1984	56 653	55 402	55 004	399	1 251	173
1985	58 668	57 563	57 177	386	1 105	174
1986	58 881	57 897	57 526	371	984	175
1987	58 823	58 078	57 707	371	745	174
1988	60 429	59 356	58 999	357	1 073	175
1989	58 995	58 027	57 678	349	968	177

1) Einschl. Güterverkehr Berlin-West.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.6 Güterverkehr der Deutschen Reichsbahn
nach Hauptverkehrsbeziehungen

Jahr	Beförderte Güter insgesamt 1)	Binnen- verkehr	Grenzüberschreitend		Durchgangs- verkehr
			Versand	Empfang	
1 000 t					
1970	252 577	195 627	14 160	34 006	6 608
1971	265 349	206 941	13 889	34 583	7 834
1972	267 668	204 333	15 706	35 898	9 649
1973	275 157	206 939	15 633	39 016	11 410
1974	282 347	210 066	18 582	38 655	13 022
1975	286 758	217 142	19 041	37 091	11 477
1976	293 961	220 175	19 505	38 164	12 416
1977	298 929	226 349	20 134	37 380	11 084
1978	300 105	227 880	20 423	36 099	11 582
1979	305 265	228 598	20 896	39 250	12 120
1980	314 173	235 049	25 012	37 099	12 375
1981	315 805	246 154	25 750	33 667	10 233
1982	314 388	247 520	27 719	30 659	8 490
1983	318 156	249 234	29 659	31 397	7 866
1984	328 338	257 890	31 006	31 498	7 945
1985	337 871	269 129	29 171	31 072	8 500
1986	336 063	266 974	30 140	31 710	7 239
1987	338 040	267 221	29 237	31 197	10 385
1988	345 259	273 235	30 199	31 700	10 125
1989	333 934	264 106	29 041	30 343	10 444

1) Auf das Netz der Deutschen Reichsbahn bezogen. Siehe Seite 13.

1970-1975 Aufteilung in Hauptverkehrsbeziehungen ohne Stückgutverkehr.

1976-1980 Aufteilung in Hauptverkehrsbeziehungen ohne Container- und Stückgutverkehr.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.7 Wagenladungs- und Dienstgutverkehr der Deutschen Reichsbahn
nach Gutarten

Gutarten	1980	1981	1982	1983	1984
	in 1 000 t				
Erze	7 404	7 215	6 417	6 223	6 101
Kohle und Koks	95 960	97 807	99 296	98 903	105 613
Metalle	31 265	31 113	28 972	29 811	29 373
Erdöl und Erdölerzeugnisse	23 591	21 307	21 416	19 695	18 849
Holz	7 192	7 615	6 939	7 850	7 799
Düngemittel	11 112	11 331	11 347	12 143	12 850
Getreide	7 829	6 987	6 412	7 151	8 161
Chemische Güter	11 867	11 904	12 740	13 143	13 788
Leichtverderbliche Güter	988	1 038	1 093	1 018	1 086
Landwirtschaftliche Güter	8 870	9 891	10 086	8 727	8 809
Nahrungs- und Genußmittel	3 947	4 164	4 205	4 282	4 420
Baumaterialien	40 620	41 938	43 785	45 416	47 164
Bauelemente	9 261	9 505	9 313	9 801	10 390
Zement	11 197	11 282	10 952	11 404	11 403
Maschinen und Ausrüstungen ..	5 025	5 158	6 536	6 684	6 598
Abfallprodukte	4 245	4 076	3 958	4 623	4 913
Sonstige Güter	32 033	31 606	28 871	29 159	28 819
Wagenladungs- und Dienstgutverkehr	312 406	313 937	312 338	316 033	326 136

Gutarten	1985	1986	1987	1988
	in 1 000 t			
Erze	6 957	6 940	6 614	6 588
Kohle und Koks	118 030	116 366	119 554	117 703
Metalle	28 853	29 513	30 354	30 083
Erdöl und Erdölerzeugnisse	19 027	19 458	20 130	19 682
Holz	7 887	8 165	7 738	7 915
Düngemittel	13 731	14 308	14 519	16 047
Getreide	6 621	5 964	5 731	6 461
Chemische Güter	12 921	12 131	12 138	12 924
Leichtverderbliche Güter	981	875	854	886
Landwirtschaftliche Güter	8 797	8 687	9 121	8 449
Nahrungs- und Genußmittel	4 176	4 087	3 864	3 920
Baumaterialien	45 874	45 660	43 897	48 773
Bauelemente	10 872	10 302	9 958	10 309
Zement	11 392	11 326	11 089	11 681
Maschinen und Ausrüstungen ..	6 550	6 477	6 535	7 417
Abfallprodukte	4 896	5 073	5 075	5 612
Sonstige Güter	28 177	28 683	28 819	28 838
Wagenladungs- und Dienstgutverkehr	335 742	334 015	335 990	343 288

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

2 Eisenbahnverkehr

2.7 Wagenladungs- und Dienstgutverkehr der Deutschen Reichsbahn
nach Gutarten

Gutarten	1980	1981	1982	1983	1984
	in Mill. tkm				
Erze	1 789	1 693	1 538	1 444	1 519
Kohle und Koks	12 826	12 937	12 763	12 780	14 159
Metalle	6 215	6 172	5 801	6 067	5 986
Erdöl und Erdölerzeugnisse	4 526	4 084	4 193	3 862	3 695
Holz	1 789	1 852	1 653	1 961	2 005
Düngemittel	3 218	3 212	3 133	3 343	3 498
Getreide	1 885	1 524	1 296	1 550	1 701
Chemische Güter	2 592	2 616	2 648	2 701	2 790
Leichtverderbliche Güter	313	309	309	286	304
Landwirtschaftliche Güter	1 737	1 738	1 674	1 458	1 331
Nahrungs- und Genußmittel	894	911	887	863	919
Baumaterialien	6 619	6 747	6 531	6 705	6 840
Bauelemente	1 525	1 541	1 380	1 387	1 415
Zement	2 111	2 220	2 111	2 204	2 184
Maschinen und Ausrüstungen	927	925	1 264	1 260	1 235
Abfallprodukte	495	504	599	633	645
Sonstige Güter	6 602	6 432	5 864	5 993	6 026
Wagenladungs- und Dienstgutverkehr	56 065	55 419	53 644	54 498	56 255

Gutarten	1985	1986	1987	1988
	in Mill. tkm			
Erze	1 811	1 729	1 682	1 653
Kohle und Koks	16 212	16 300	16 334	16 107
Metalle	5 967	6 204	6 514	6 474
Erdöl und Erdölerzeugnisse	3 597	3 770	3 754	3 662
Holz	2 090	2 078	2 005	2 094
Düngemittel	3 772	3 885	3 926	4 209
Getreide	1 281	1 113	1 040	1 310
Chemische Güter	2 609	2 374	2 386	2 540
Leichtverderbliche Güter	276	254	238	257
Landwirtschaftliche Güter	1 372	1 362	1 379	1 381
Nahrungs- und Genußmittel	810	786	730	761
Baumaterialien	6 756	6 741	6 580	7 266
Bauelemente	1 613	1 521	1 469	1 544
Zement	2 262	2 315	2 278	2 371
Maschinen und Ausrüstungen	1 202	1 204	1 228	1 386
Abfallprodukte	655	704	685	784
Sonstige Güter	5 997	6 172	6 225	6 274
Wagenladungs- und Dienstgutverkehr	58 282	58 510	58 452	60 072

3 Straßenverkehr

Anmerkung zu Tab. 3.1 "Straßen des überörtlichen Verkehrs"

Zuständig für die Klassifizierung der Straßen waren das Ministerium für Verkehrswesen der ehem. DDR und seine nachgeordneten Einrichtungen. Eine Klassifizierung nach den üblichen Definitionen der Bundesrepublik Deutschland wird zur Zeit in den neuen Bundesländern vorgenommen. Insofern beziehen sich die ausgewiesenen Daten auf folgende Definitionen der DDR-Statistik.

Die Fernverkehrsstraße hatte besondere Bedeutung für den überbezirklichen Verkehr. Sie diente als Zubringerstraße für die Autobahn und Verbindungsstraße zwischen den Bezirksstädten und anderen großen Städten.

Bezirksstraßen waren Landstraßen, die überwiegend dem überörtlichen Verkehr innerhalb eines Bezirkes dienten, dieses Gebiet verkehrsmäßig erschlossen und gleichzeitig die Funktion von Zubringerstraßen zu den Autobahnen und Fernverkehrsstraßen wahrgenommen hatten.

Die Kreisstraße diente überwiegend dem überörtlichen Verkehr innerhalb eines Kreises, erschloß dieses Gebiet verkehrsmäßig und nahm gleichzeitig die Funktion einer Zubringerstraße zu einer Bezirksstraße wahr.

Daten zu Kreisstraßen wurden nur in großen Abständen erfaßt. Die nachstehende Tabelle zeigt die letzten vorliegenden Angaben über Kreisstraßen aus dem Jahre 1984.

Land	Kreisstraßen 1984 km
Brandenburg	1 527,8
Mecklenburg-Vorpommern	2 940,2
Sachsen	147,4
Sachsen-Anhalt	312,7
Thüringen	1 622,0
Gebiet der ehem. DDR	6 550,1

Der Bestand an Kraftfahrzeugen (Tab. 3.3) wurde durch das Ministerium für Innere Angelegenheiten, Hauptabteilung Verkehrspolizei, der ehem. DDR erfaßt.

Anmerkung zu Tab. 3.4 "Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen nach Ländern"

Im Personenverkehr waren Straßenpersonenverkehrsunternehmen mit Kraftomnibussen, O-Bussen, Straßenbahnen und U-Bahnen aller Besitzformen und Betriebsgrößen sowie Betriebe mit Werkfuhrpark, soweit diese in Ausnahmefällen für den öffentlichen Liniendienst eingesetzt waren, auskunftspflichtig. Werkverkehrsbetriebe, die ausschließlich die Betriebsangehörigen zwischen dem Wohn- und Arbeitsort beförderten, waren hier nicht einbezogen. Ebenso sind die Personenverkehrsleistungen der Taxiunternehmen, des Fährverkehrs und des Ausflugsverkehrs über Binnengewässer nicht enthalten.

Im Gegensatz zur Bundesstatistik, die ab 1984 nur die Straßenverkehrsunternehmen ab 6 Busse in die Befragung einbezieht, wurden durch die amtliche Statistik der ehem. DDR alle Verkehrsbetriebe mit öffentlichem Personenverkehr befragt. Die Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen hatten einen geringen Anteil an den Verkehrsleistungen, was nachstehende Übersicht verdeutlicht.

Land	1985			1989		
	Beförderte Personen	darunter	Anteil der Kleinunternehmen	Beförderte Personen	darunter	Anteil der Kleinunternehmen
		Kleinunternehmen			Kleinunternehmen	
Mill.		%	Mill.		%	
Brandenburg	418	3	0,8	409	3	0,7
Mecklenburg-Vorpommern .	334	2	0,6	313	2	0,6
Sachsen	1 210	9	0,7	1 120	7	0,6
Sachsen-Anhalt	553	4	0,7	528	3	0,6
Thüringen	570	4	0,7	570	3	0,5
Berlin-Ost	438	3	0,7	489	3	0,6
Gebiet der ehem. DDR	3 524	26	0,7	3 429	21	0,6

Die beförderten Personen wurden von den auskunftspflichtigen Unternehmen in der Regel aufgrund der verkauften Fahrausweise ermittelt. Bei den nachgewiesenen Angaben über die beförderten Personen handelt es sich grundsätzlich um Beförderungsfälle je Unternehmen. Wenn z.B. ein Fahrgast nacheinander verschiedene Verkehrsmittel verschiedener Unternehmen benutzte, wurde er von jedem dieser Unternehmen als beförderte Person erfaßt.

Die Ermittlung der Personenkilometer erfolgte im allgemeinen durch Rückrechnung über die Erlöse der verkauften Fahrausweise, die durch den Einheitssatz für einen Kilometer geteilt wurden.

Wagenkilometer sind die Kilometer, die die Zugfahrzeuge sowie die von ihnen mitgeführten Anhänger im Einsatz für die Personenbeförderung zurückgelegt haben.

Bei der Aufgliederung der Wagenkilometer auf die Länder wurden die Anteile der Personenkilometer der Länder an **Insgesamt** zugrunde gelegt.

Anmerkung zu Tab. 3.5 "Güterverkehr gewerblicher Unternehmen im Fern- und Nahverkehr"

Die in dieser Tabelle ausgewiesene, durch den gewerblichen Verkehr beförderte Gütermenge ist die Summe aller mit Fahrzeugen der öffentlichen Kraftverkehrsbetriebe der ehem. DDR im Binnen- und grenzüberschreitenden Verkehr transportierten Güter.

Die von Unternehmen der früheren Bundesgebiete und von ausländischen Unternehmen auf dem Straßennetz der ehem. DDR transportierten Güter blieben unberücksichtigt und sind dementsprechend in den Zahlen nicht enthalten.

Die Berechnung der Tonnenkilometer erfolgte bei einfachen Transportarten durch Multiplikation der Last (t) x Last-km bei jedem Einsatz, bei Transportarten mit schwindender Last durch Multiplikation der Last der Ladung (t) bei Abgang des Fahrzeuges x Last-km x 0,5.

Beim Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wurde nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr war der Transport von Gütern über kürzere Entfernungen innerhalb einer bestimmten Nahverkehrszone. Die Grenze der Nahverkehrszone war sowohl von den jeweiligen ökonomischen, politischen, kulturellen, bevölkerungsstrukturellen und geographischen Faktoren als auch von den technisch-ökonomischen Eigenschaften der Verkehrsmittel abhängig. Hauptkriterium für die Zuordnung der Güterverkehrsleistungen zum Nahverkehr war der Transport im Nahbereich bis zu 50 km. Dementsprechend zählten alle Beförderungsleistungen nach oder von Orten außerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie vom ständigen Einsatzort des Kraftfahrzeuges zum Fernverkehr.

Die Güterverkehrsleistung der Unternehmen mit Werkverkehr (Tab. 3.6) ist die Summe aller mit werkseigenen Kraftfahrzeugen auf öffentlichen Verkehrswegen transportierten Güter.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 S t r a ß e n v e r k e h r

3.1 Straßen des überörtlichen Verkehrs

km

Jahr	Klassifizierte Straßen insgesamt 1)	Davon		
		Autobahnen	Fernverkehrsstraßen ²⁾	Bezirksstraßen ²⁾
Insgesamt				
1980	47 475	1 687	11 419	34 369
1981	47 459	1 720	11 315	34 424
1982	47 461	1 818	11 303	34 340
1983	47 381	1 818	11 321	34 242
1984	47 261	1 850	11 314	34 097
1985	47 214	1 850	11 324	34 040
1986	47 210	1 855	11 330	34 025
1987	47 212	1 855	11 328	34 029
1988	47 203	1 855	11 326	34 022
1989	47 201	1 850	11 320	34 031

1) Ohne Kreisstraßen; Stand 31.12.

2) Einschl. Autobahnanschlusstellen.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr

3.2 Fernverkehrs- und Bezirksstraßen nach Ländern¹⁾

km

Land	Klassifizierte Straßen insgesamt	Davon	
		Fernverkehrsstraßen	Bezirksstraßen
1980			
Brandenburg	8 712	2 610	6 102
Mecklenburg-Vorpommern	7 174	2 241	4 933
Sachsen	13 156	2 444	10 712
Sachsen-Anhalt	9 563	2 323	7 240
Thüringen	7 115	1 738	5 377
Gebiet der ehem. DDR	45 719	11 356	34 363
1985			
Brandenburg	8 712	2 619	6 093
Mecklenburg-Vorpommern	7 200	2 214	4 986
Sachsen	12 736	2 351	10 385
Sachsen-Anhalt	9 549	2 330	7 219
Thüringen	7 098	1 747	5 351
Gebiet der ehem. DDR	45 295	11 261	34 034
1989			
Brandenburg	8 763	2 678	6 085
Mecklenburg-Vorpommern	7 207	2 214	4 993
Sachsen	12 711	2 355	10 356
Sachsen-Anhalt	9 568	2 324	7 244
Thüringen	7 103	1 749	5 354
Gebiet der ehem. DDR	45 351	11 320	34 031

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke; ohne Autobahnanschlußstellen.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr

3.3 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
nach Fahrzeugarten und Ländern¹⁾

Land	Fahrzeugart						
	Lastkraft- wagen 2)	Spezial- kraft- fahrzeuge 3)	Zugmaschinen/ Ackerschlepper	Kraft- omnibusse ⁴⁾	Personen- kraftwagen ⁵⁾	Krafträder	Kraftfahrzeug- anhänger
	1980						
Brandenburg	39 878	20 183	47 353	9 332	464 680	218 773	209 565
Mecklenburg-Vorpommern ...	30 637	15 354	52 318	7 306	315 003	168 505	158 855
Sachsen	72 008	33 805	48 550	14 626	849 134	412 582	299 145
Sachsen-Anhalt	41 911	19 480	47 026	7 731	465 366	253 334	200 696
Thüringen	35 541	19 424	33 224	7 982	391 694	208 649	138 045
Berlin-Ost	14 173	6 016	2 171	4 093	191 826	42 759	37 706
Gebiet der ehem. DDR	234 148	114 262	230 642	51 070	2 677 703	1 304 602	1 044 012
	1981						
Brandenburg	41 056	20 795	47 885	9 501	488 858	220 269	220 795
Mecklenburg-Vorpommern ...	31 119	16 643	53 125	7 419	330 993	169 011	166 173
Sachsen	72 665	33 975	48 075	14 296	889 128	408 349	312 608
Sachsen-Anhalt	42 082	20 704	47 598	8 203	486 479	252 670	215 051
Thüringen	36 165	20 698	33 473	8 203	412 194	209 985	145 564
Berlin-Ost	14 224	6 562	2 211	4 293	204 324	43 691	41 713
Gebiet der ehem. DDR	237 311	119 377	232 367	51 915	2 811 976	1 303 975	1 101 904

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke; Stand 30.9.

2) Einschl. Kombinationskraftwagen.

3) Selbstfahrende Arbeitsmaschinen, Sonderfahrzeuge,
Geräteträger usw.

4) Einschl. O- und Kleinbusse.

5) Ohne Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr

3.3 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
nach Fahrzeugarten und Ländern

Land	Fahrzeugart						
	Lastkraft- wagen 1)	Spezial- kraft- fahrzeuge 2)	Zugmaschinen/ Ackerschlepper	Kraft- omnibusse 3)	Personen- kraftwagen 4)	Krafträder	Kraftfahrzeug- anhänger
			1982				
Brandenburg	39 187	22 767	47 446	9 672	508 885	219 462	232 294
Mecklenburg-Vorpommern ...	30 326	17 153	53 080	7 530	346 862	168 421	174 363
Sachsen	69 470	37 509	49 664	15 134	915 104	406 834	330 604
Sachsen-Anhalt	41 186	21 058	47 306	7 902	503 660	253 561	220 878
Thüringen	34 708	22 627	34 084	8 531	431 037	209 264	156 081
Berlin-Ost	13 491	6 578	2 146	4 272	216 026	44 461	45 210
Gebiet der ehem. DDR	228 368	127 692	233 726	53 041	2 921 574	1 302 003	1 159 430
			1983				
Brandenburg	38 964	22 652	47 883	98 484	529 829	221 621	247 751
Mecklenburg-Vorpommern ...	29 507	17 395	53 107	7 541	359 263	169 777	184 566
Sachsen	67 728	38 533	50 548	15 152	944 249	406 294	343 216
Sachsen-Anhalt	40 113	21 515	46 560	7 869	519 121	254 515	232 341
Thüringen	33 799	22 947	33 901	8 568	446 990	210 028	168 974
Berlin-Ost	13 075	6 569	2 154	4 200	220 423	44 553	49 380
Gebiet der ehem. DDR	223 186	129 611	234 153	141 814	3 019 875	1 306 788	1 226 228

Fußnoten siehe S. 35,

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr

3.3 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
nach Fahrzeugarten und Ländern

Land	Fahrzeugart						
	Lastkraft- wagen 1)	Spezial- kraft- fahrzeuge 2)	Zugmaschinen/ Ackerschlepper	Kraft- omnibusse 3)	Personen- kraftwagen 4)	Krafträder	Kraftfahrzeug- anhänger
	1984						
Brandenburg	37 855	24 811	49 000	9 844	551 085	223 227	261 533
Mecklenburg-Vorpommern ...	29 022	18 544	53 646	7 592	374 587	170 285	197 873
Sachsen	67 161	40 305	51 631	15 283	990 065	410 984	370 526
Sachsen-Anhalt	38 974	22 537	47 158	7 801	540 231	254 977	245 087
Thüringen	33 281	23 062	34 418	8 762	468 533	210 433	181 991
Berlin-Ost	13 026	6 759	2 199	4 313	232 576	45 301	54 731
Gebiet der ehem. DDR	219 319	136 018	238 052	53 595	3 157 077	1 315 207	1 311 741
	1985						
Brandenburg	38 567	25 625	49 601	10 282	575 971	224 351	281 561
Mecklenburg-Vorpommern ...	29 102	19 209	54 264	7 832	393 182	170 545	210 772
Sachsen	67 516	41 426	52 225	15 858	1 034 159	411 520	398 489
Sachsen-Anhalt	38 663	23 215	47 202	7 984	563 960	256 255	262 485
Thüringen	33 523	23 743	34 753	9 072	494 205	210 898	196 270
Berlin-Ost	13 269	6 963	2 259	4 670	244 753	45 617	61 164
Gebiet der ehem. DDR	220 640	140 181	240 304	55 698	3 306 230	1 319 186	1 410 741

Fußnoten siehe S. 35.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr

3.3 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
nach Fahrzeugarten und Ländern

Land	Fahrzeugart						
	Lastkraft- wagen 1)	Spezial- kraft- fahrzeuge ²⁾	Zugmaschinen/ Ackerschlepper	Kraft- omnibusse ³⁾	Personen- kraftwagen ⁴⁾	Krafträder	Kraftfahrzeug- anhänger
	1986						
Brandenburg	37 586	27 149	50 254	10 650	607 019	224 499	302 488
Mecklenburg-Vorpommern ...	29 006	20 204	54 731	7 976	413 523	170 251	225 039
Sachsen	67 154	43 753	53 013	16 686	1 081 259	413 113	431 017
Sachsen-Anhalt	38 648	24 490	47 773	8 160	586 670	255 893	279 101
Thüringen	33 571	25 095	35 318	9 427	517 309	211 565	212 490
Berlin-Ost	13 450	7 343	2 355	4 701	256 404	46 511	68 296
Gebiet der ehem. DDR	219 415	148 034	243 444	57 600	3 462 184	1 321 832	1 518 431
	1987						
Brandenburg	38 316	28 069	52 075	10 972	627 732	223 653	322 483
Mecklenburg-Vorpommern ...	29 135	20 815	55 805	8 047	430 433	171 253	240 373
Sachsen	68 242	44 797	54 205	17 053	1 123 529	418 689	461 302
Sachsen-Anhalt	39 111	25 646	48 913	8 403	612 094	255 658	297 696
Thüringen	34 396	25 784	36 958	9 843	536 930	213 968	228 059
Berlin-Ost	13 643	7 665	2 499	4 927	269 732	47 593	74 922
Gebiet der ehem. DDR	222 843	152 776	250 455	59 245	3 600 450	1 330 814	1 624 835

Fußnoten siehe S. 35.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr

3.3 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
nach Fahrzeugarten und Ländern

Land	Fahrzeugart						
	Lastkraft- wagen 1)	Spezial- kraft- fahrzeuge ²⁾	Zugmaschinen/ Ackerschlepper	Kraft- omnibusse ³⁾	Personen- kraftwagen ⁴⁾	Krafträder	Kraftfahrzeug- anhänger
	1988						
Brandenburg	39 071	30 068	53 170	11 461	658 866	221 619	347 087
Mecklenburg-Vorpommern ...	29 689	22 344	57 236	8 161	449 247	168 875	255 551
Sachsen	72 040	46 507	56 441	17 497	1 165 450	415 868	493 135
Sachsen-Anhalt	39 551	26 877	49 655	8 489	634 235	252 603	316 921
Thüringen	34 532	27 004	36 747	9 983	556 247	211 305	245 514
Berlin-Ost	13 989	7 769	2 612	5 153	279 509	48 304	80 130
Gebiet der ehem. DDR	228 872	160 569	255 861	60 744	3 743 554	1 318 574	1 738 338
	1989						
Brandenburg	41 608	31 233	54 310	12 027	683 268	228 415	370 342
Mecklenburg-Vorpommern ...	31 643	23 497	58 138	8 502	468 442	168 125	272 080
Sachsen	74 833	48 526	57 670	18 130	1 208 878	416 381	523 158
Sachsen-Anhalt	41 434	28 059	51 865	8 934	658 205	252 249	334 170
Thüringen	36 081	27 628	37 775	10 289	581 245	213 817	265 044
Berlin-Ost	14 506	8 038	2 761	4 819	298 857	48 124	88 371
Gebiet der ehem. DDR	240 105	166 981	262 519	62 701	3 898 895	1 327 111	1 853 165

Fußnoten siehe S. 35.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr

3.4 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen nach Ländern¹⁾

Jahr	Be- förderte Personen ²⁾	Per- sonen- kilometer	Wagen- kilo- meter	darunter Unternehmen ab 6 Bussen		
				Beförderte Personen	Persönen- kilometer	Wagen- kilometer
Mill.						
Insgesamt						
1980	3 435	27 952	1 052	3 405	27 176	1 022
1981	3 436	27 608	1 012	3 407	26 867	984
1982	3 393	26 257	942	3 365	25 511	915
1983	3 463	26 945	940	3 436	26 199	915
1984	3 493	27 434	943	3 466	26 686	918
1985	3 524	28 279	967	3 498	27 538	942
1986	3 486	28 550	982	3 462	27 830	958
1987	3 524	28 924	992	3 500	28 237	968
1988	3 531	29 440	1 008	3 508	28 739	984
1989	3 429	29 139	1 008	3 408	28 450	984
Land Brandenburg						
1980	424	4 643	175	420	4 528	171
1981	420	4 597	168	416	4 485	164
1982	417	4 294	154	412	4 146	149
1983	420	4 444	155	415	4 299	150
1984	419	4 442	153	416	4 321	149
1985	418	4 579	157	415	4 459	152
1986	424	4 745	163	421	4 625	159
1987	432	4 791	164	429	4 677	160
1988	427	4 811	165	424	4 697	161
1989	409	4 750	164	406	4 637	160
Land Mecklenburg-Vorpommern						
1980	318	3 367	127	317	3 328	126
1981	319	3 313	168	318	3 276	120
1982	314	3 225	116	313	3 187	115
1983	322	3 228	113	321	3 189	112
1984	326	3 222	111	323	3 134	108
1985	334	3 299	113	332	3 212	110
1986	325	3 274	113	323	3 191	110
1987	321	3 263	112	319	3 185	109
1988	320	3 334	114	318	3 254	111
1989	313	3 285	114	311	3 207	111
Land Sachsen						
1980	1 244	8 671	326	1 235	8 396	316
1981	1 235	8 434	309	1 227	8 171	299
1982	1 210	8 037	288	1 202	7 792	279
1983	1 207	8 020	280	1 200	7 769	271
1984	1 204	8 171	281	1 194	7 948	273
1985	1 210	8 373	286	1 201	8 153	279
1986	1 186	8 381	288	1 178	8 170	281
1987	1 188	8 501	292	1 180	8 299	285
1988	1 167	8 531	292	1 160	8 328	285
1989	1 120	8 391	290	1 113	8 193	283

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke.

2) Ohne Durchgangsverkehr.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr

3.4 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen nach Ländern¹⁾

Jahr	Be- förderte Personen ²⁾	Per- sonen- kilometer	Wagen- kilome- ter	darunter Unternehmen ab 6 Bussen		
				Beförderte Personen	Personen- kilometer	Wagen- kilometer
Mill.						
Land Sachsen-Anhalt						
1980	567	5 300	199	562	5 188	195
1981	567	5 185	190	562	5 080	186
1982	554	4 916	176	549	4 819	173
1983	559	4 898	171	555	4 801	168
1984	558	4 894	168	554	4 761	164
1985	553	4 934	169	549	4 804	164
1986	543	4 934	170	539	4 810	165
1987	548	4 961	170	544	4 843	166
1988	551	4 989	171	547	4 870	167
1989	528	4 870	168	525	4 755	164
Land Thüringen						
1980	513	4 522	170	503	4 290	161
1981	504	4 484	164	494	4 263	156
1982	502	4 211	151	492	3 995	143
1983	562	4 798	167	552	4 586	160
1984	571	4 990	172	566	4 854	167
1985	570	5 041	172	566	4 909	168
1986	576	5 164	178	572	5 034	173
1987	574	5 149	177	570	5 026	172
1988	572	5 180	177	568	5 057	173
1989	570	5 196	180	567	5 073	176
Land Berlin-Ost						
1980	368	1 449	54	368	1 446	54
1981	392	1 595	58	392	1 592	58
1982	396	1 575	57	396	1 573	57
1983	395	1 558	54	395	1 556	54
1984	416	1 715	59	413	1 668	57
1985	438	2 055	70	435	2 001	68
1986	432	2 052	71	429	2 000	69
1987	461	2 261	78	458	2 207	76
1988	494	2 595	89	491	2 533	87
1989	489	2 648	92	486	2 585	89

*) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke.

1) Ohne Durchgangsverkehr.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr
3.5 Güterverkehr gewerblicher Unternehmen
im Fern- und Nahverkehr insgesamt

Jahr	Gewerblicher Verkehr ¹⁾					
	insgesamt		davon			
	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	Fernverkehr		Nahverkehr	
			beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer
Mill. t	Mill.	Mill. t	Mill.	Mill. t	Mill.	
1950	44,3	973	2,3	280	42,1	693
1951	53,4	1 096	1,9	281	51,5	815
1952	59,9	1 185	1,8	291	58,1	894
1953	62,8	1 200	1,8	294	61,0	906
1954	66,0	1 399	2,4	395	63,5	1 004
1955	69,6	1 477	2,3	397	67,3	1 080
1956	76,1	1 560	2,4	411	73,7	1 148
1957	84,9	1 744	2,8	492	82,2	1 252
1958	93,0	1 861	2,8	503	90,3	1 358
1959	119,2	2 289	3,4	637	115,7	1 652
1960	131,5	2 638	4,2	785	127,3	1 853
1961	143,0	2 858	4,6	855	138,3	2 003
1962	152,3	3 091	5,4	983	147,0	2 108
1963	154,8	3 328	6,0	1 096	148,8	2 233
1964	162,9	3 647	6,6	1 332	156,3	2 315
1965	166,0	3 994	7,4	1 413	158,6	2 581
1966	167,0	4 386	8,4	1 646	158,6	2 740
1967	165,9	4 437	8,8	1 704	157,1	2 733
1968	171,6	4 950	10,6	2 100	161,0	2 850
1969	175,6	5 569	13,0	2 577	162,6	2 992
1970	180,0	6 197	15,6	3 068	164,4	3 129
1971	184,9	6 484	16,1	2 863	168,8	3 621
1972	185,8	6 778	17,2	3 534	168,6	3 244
1973	178,5	6 980	18,7	3 825	159,8	3 155
1974	176,7	7 277	20,2	4 144	156,5	3 133
1975	178,7	8 019	23,3	4 683	155,4	3 336
1976	180,7	8 862	24,9	5 103	155,8	3 759
1977	181,8	9 336	26,0	5 468	155,8	3 868
1978	179,8	9 721	27,2	5 794	152,6	3 927
1979	166,6	9 696	27,3	5 912	139,3	3 784
1980	166,8	9 739	26,0	5 713	140,8	4 025
1981	162,9	9 423	24,3	5 425	138,6	3 999
1982	147,5	7 666	20,1	4 403	127,4	3 263
1983	141,7	7 254	18,4	4 254	123,3	3 001
1984	138,2	6 948	15,7	4 042	122,5	2 906
1985	139,8	7 479	15,9	4 439	123,9	3 040
1986	143,2	7 734	16,5	4 646	126,7	3 089
1987	141,7	7 954	17,2	4 854	124,5	3 099
1988	143,0	8 355	17,6	5 182	125,4	3 174
1989	140,7	8 626	17,4	5 376	123,4	3 249

1) Bis 1975 ohne Lastkraftfahrzeuge unter 0,6 t Nutzlast.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr

3.5 Güterverkehr gewerblicher Unternehmen
im Fern- und Nahverkehr nach Ländern¹⁾

Jahr	Gewerblicher Verkehr					
	insgesamt		davon			
	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	Fernverkehr		Nahverkehr	
			beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer
1 000 t	Mill.	1 000 t	Mill.	1 000 t	Mill.	

Land Brandenburg

1980	28 944	1 741	4 762	1 007	24 182	734
1981	28 096	1 721	4 411	903	23 685	818
1982	24 531	1 369	3 875	778	20 656	591
1983	25 160	1 381	4 011	810	21 149	571
1984	24 501	1 385	3 492	815	21 009	570
1985	25 359	1 510	3 591	927	21 768	583
1986	26 434	1 560	3 652	972	22 782	588
1987	27 035	1 608	3 883	1 008	23 152	600
1988	27 071	1 705	4 007	1 098	23 064	607
1989	26 916	1 773	3 853	1 148	23 063	625

Land Mecklenburg-Vorpommern

1980	19 176	1 255	2 980	741	16 196	514
1981	18 326	1 188	2 780	710	15 546	478
1982	16 038	995	2 473	643	13 565	352
1983	14 942	943	2 307	618	12 635	325
1984	14 672	891	1 969	576	12 703	315
1985	14 436	963	2 120	640	12 316	323
1986	14 633	997	2 197	664	12 436	333
1987	14 607	1 038	2 248	701	12 359	337
1988	14 884	1 099	2 304	751	12 580	348
1989	14 815	1 120	2 086	744	12 729	376

Land Sachsen

1980	51 404	3 084	8 815	1 863	42 589	1 221
1981	50 174	2 951	8 134	1 793	42 040	1 158
1982	47 410	2 370	6 320	1 325	41 090	1 045
1983	44 272	2 147	5 142	1 220	39 130	927
1984	44 067	2 023	4 449	1 118	39 618	905
1985	44 530	2 185	4 358	1 199	40 172	986
1986	44 042	2 205	4 536	1 233	39 506	972
1987	42 806	2 253	4 630	1 280	38 176	973
1988	43 302	2 358	4 640	1 359	38 662	999
1989	42 410	2 469	4 756	1 452	37 654	1 017

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr
3.5 Güterverkehr gewerblicher Unternehmen
im Fern- und Nahverkehr nach Ländern¹⁾

Jahr	Gewerblicher Verkehr					
	insgesamt		davon			
	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	Fernverkehr		Nahverkehr	
			beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer
1 000 t	Mill.	1 000 t	Mill.	1 000 t	Mill.	

Land Sachsen-Anhalt

1980	29 215	1 653	4 435	944	24 780	709
1981	28 073	1 602	4 192	898	23 881	704
1982	25 165	1 340	3 622	759	21 543	581
1983	23 816	1 297	3 647	773	20 169	524
1984	22 062	1 193	2 815	717	19 247	476
1985	22 387	1 277	2 863	798	19 524	479
1986	24 125	1 355	2 988	830	21 137	525
1987	23 571	1 394	3 105	874	20 466	520
1988	23 922	1 466	3 323	936	20 599	530
1989	23 865	1 528	3 356	988	20 509	540

Land Thüringen

1980	26 129	1 604	4 363	1 001	21 766	603
1981	26 873	1 558	4 099	957	22 774	601
1982	24 568	1 259	3 171	754	21 397	505
1983	24 078	1 165	2 645	685	21 433	480
1984	23 598	1 121	2 265	658	21 333	463
1985	23 399	1 201	2 338	719	21 061	482
1986	24 055	1 250	2 471	771	21 584	479
1987	23 791	1 275	2 540	800	21 251	475
1988	23 662	1 320	2 635	837	21 027	483
1989	23 012	1 324	2 595	835	20 417	489

Berlin-Ost

1980	11 972	401	614	156	11 358	245
1981	11 318	403	631	165	10 687	238
1982	9 823	333	641	144	9 182	189
1983	9 435	323	665	150	8 770	173
1984	9 278	333	667	158	8 611	175
1985	9 656	344	647	157	9 009	187
1986	9 926	366	678	174	9 248	192
1987	9 867	387	744	193	9 123	194
1988	10 163	407	728	201	9 435	206
1989	9 728	411	706	209	9 022	202

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

**3 Straßenverkehr
3.6 Güterverkehr der Unternehmen mit Werkverkehr
im Fern- und Nahverkehr insgesamt**

Jahr	Werkverkehr ¹⁾					
	insgesamt		davon			
	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	Fernverkehr		Nahverkehr	
			beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer
Mill. t	Mill.	Mill. t	Mill.	Mill. t	Mill.	
1950	43,0	972	2,0	254	41,0	718
1951	50,3	1 105	2,0	255	48,4	850
1952	60,6	1 219	1,9	246	58,7	973
1953	78,5	1 369	1,7	236	76,8	1 133
1954	88,1	1 546	1,9	276	86,2	1 270
1955	99,5	1 717	2,0	300	97,5	1 417
1956	111,3	1 932	2,3	364	108,9	1 568
1957	123,6	2 172	2,8	441	120,8	1 731
1958	133,5	2 286	2,9	432	130,6	1 854
1959	137,5	2 333	2,8	424	134,8	1 909
1960	138,9	2 364	2,7	422	136,2	1 942
1961	143,7	2 411	2,7	416	140,9	1 995
1962	153,9	2 562	3,0	461	150,9	2 101
1963	165,4	2 873	3,4	502	162,0	2 371
1964	173,0	3 001	3,7	564	169,3	2 437
1965	179,8	3 219	3,9	622	175,9	2 597
1966	191,4	3 453	4,0	644	187,4	2 809
1967	206,7	3 734	4,2	647	202,5	3 087
1968	228,0	4 304	4,8	758	223,3	3 546
1969	261,0	5 180	5,9	975	255,1	4 205
1970	283,6	6 036	7,4	1 241	276,2	4 795
1971	312,2	6 509	7,3	988	304,9	5 521
1972	332,5	6 870	7,9	1 370	324,6	5 500
1973	344,9	7 317	8,6	1 498	336,3	5 819
1974	364,8	7 948	9,7	1 721	355,1	6 227
1975	409,5	8 672	11,5	1 911	398,0	6 761
1976	493,3	9 793	14,4	2 339	478,9	7 454
1977	532,3	10 712	17,6	2 668	514,7	8 044
1978	561,1	11 503	18,6	2 933	542,5	8 570
1979	563,7	11 870	19,5	3 143	544,2	8 727
1980	562,9	11 282	17,6	2 810	545,3	8 472
1981	529,8	10 497	14,5	2 313	515,3	8 184
1982	460,1	8 570	11,1	1 734	449,0	6 836
1983	442,4	8 124	10,2	1 617	432,2	6 507
1984	422,5	7 543	7,9	1 287	414,6	6 256
1985	415,3	7 577	8,1	1 315	407,2	6 262
1986	400,8	7 559	8,5	1 389	392,3	6 170
1987	386,9	7 600	8,7	1 451	378,2	6 149
1988	402,1	8 039	9,4	1 520	392,7	6 519
1989	399,9	8 248	10,3	1 603	389,6	6 645

1) Bis 1975 ohne Lastkraftfahrzeuge unter 0,6 t Nutzlast.

Ab 1976 ohne Werkfuhrpark mit einer Ladekapazität unter 10 t Nutzlast (bezogen auf Lastkraftfahrzeuge ab 4 t Nutzlast).

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr
3.6 Güterverkehr der Unternehmen mit Werkverkehr
im Fern- und Nahverkehr nach Ländern¹⁾

Jahr	Werkverkehr ²⁾				
	insgesamt		davon		
	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	Fernverkehr		Nahverkehr
			beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer
Mill. t	Mill.	Mill. t	Mill.	Mill. t	Mill.

Land Brandenburg

1980	77,5	1 757	3,1	453	74,4	1 304
1981	75,8	1 732	2,7	414	73,1	1 318
1982	63,4	1 427	2,1	313	61,3	1 114
1983	62,5	1 378	1,9	303	60,6	1 075
1984	62,2	1 324	1,5	246	60,7	1 078
1985	62,4	1 341	1,6	266	60,8	1 075
1986	58,2	1 308	1,6	277	56,6	1 031
1987	54,6	1 267	1,6	291	53,0	976
1988	56,3	1 331	1,7	274	54,6	1 057
1989	56,5	1 391	1,8	288	54,7	1 103

Land Mecklenburg-Vorpommern

1980	82,1	1 789	2,1	407	80,0	1 382
1981	78,4	1 722	1,9	350	76,5	1 372
1982	69,9	1 412	1,4	258	68,5	1 154
1983	68,3	1 336	1,3	238	67,0	1 098
1984	66,3	1 273	1,1	194	65,2	1 079
1985	64,3	1 285	1,2	200	63,1	1 085
1986	62,8	1 244	1,2	213	61,6	1 031
1987	61,0	1 264	1,4	241	59,6	1 023
1988	63,3	1 322	1,6	271	61,7	1 051
1989	63,6	1 365	1,8	278	61,8	1 087

Land Sachsen

1980	160,9	2 866	4,4	673	156,5	2 193
1981	153,9	2 696	3,8	573	150,1	2 123
1982	135,2	2 214	3,0	435	132,2	1 779
1983	128,9	2 073	2,7	399	126,2	1 674
1984	124,0	1 919	2,1	321	121,9	1 598
1985	121,6	1 921	2,1	324	119,5	1 597
1986	118,4	1 993	2,1	337	116,3	1 659
1987	114,4	2 030	2,3	356	112,1	1 674
1988	119,7	2 198	2,6	388	117,1	1 810
1989	114,3	2 107	2,4	380	111,9	1 727

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke.

2) Fußnote siehe S. 45.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr
3.6 Güterverkehr der Unternehmen mit Werkverkehr
im Fern- und Nahverkehr nach Ländern¹⁾

Jahr	Werkverkehr ²⁾					
	insgesamt		davon			
	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	Fernverkehr		Nahverkehr	
			beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer	beförderte Güter	geleistete Tonnen- kilometer
Mill. t	Mill.	Mill. t	Mill.	Mill. t	Mill.	

Land Sachsen-Anhalt

1980	118,5	2 605	4,5	702	114,0	1 903
1981	104,2	2 221	3,3	529	100,9	1 692
1982	88,0	1 767	2,6	404	85,4	1 363
1983	82,0	1 661	2,5	381	79,5	1 280
1984	76,0	1 480	2,0	295	74,0	1 185
1985	74,2	1 477	1,9	287	72,3	1 190
1986	67,2	1 419	2,0	301	65,2	1 118
1987	64,2	1 392	1,9	294	62,3	1 098
1988	64,7	1 421	1,9	291	62,8	1 130
1989	64,8	1 513	2,2	323	62,6	1 190

Land Thüringen

1980	90,2	1 735	2,9	470	87,3	1 265
1981	85,5	1 618	2,4	371	83,1	1 247
1982	78,1	1 363	1,6	263	76,5	1 400
1983	75,3	1 301	1,5	238	73,8	1 063
1984	68,4	1 187	1,1	185	67,3	1 002
1985	66,3	1 160	1,1	188	65,2	972
1986	66,4	1 196	1,2	207	65,2	989
1987	65,4	1 245	1,3	215	64,1	1 030
1988	68,5	1 336	1,4	249	67,1	1 087
1989	73,2	1 444	1,7	274	71,5	1 170

Berlin-Ost

1980	33,8	530	0,5	104	33,3	426
1981	32,0	508	0,4	75	31,6	433
1982	25,5	388	0,3	60	25,2	328
1983	25,5	375	0,3	58	25,2	317
1984	25,9	359	0,2	46	25,7	313
1985	26,5	374	0,3	50	26,2	324
1986	27,8	399	0,3	53	27,5	346
1987	27,1	402	0,3	54	26,8	348
1988	29,8	427	0,3	60	29,5	367
1989	27,5	427	0,3	60	27,2	367

1) Summe der zugehörigen ehem. Bezirke.

2) Fußnote siehe S. 45.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr
3.7 Beförderte Güter gewerblicher Unternehmen
nach Gutarten

Gutarten	1951	1955	1960	1965	1970	1975	1980
	Mill. t						
Erzeugnisse der Landwirtschaft sowie der Nahrungs- und Genußmittelindustrie	11,4	14,7	18,3	21,4	20,8	24,4	25,3
Holz	4,4	2,8	1,9	1,8	1,8	2,0	2,0
Kohle u. Koks	7,6	8,9	6,2	5,1	4,1	2,6	3,3
Erdöl u. -erzeugnisse	0,1	0,2	0,2	0,3	0,6	1,2	0,2
Erze u. Metalle	0,9	1,2	1,9	2,9	2,4	3,1	2,8
Baumaterialien	14,0	22,7	66,5	75,0	92,9	96,5	90,5
Chemische Erzeugnisse	0,6	0,7	1,1	1,8	2,2	2,7	2,8
Maschinen u. Ausrüstungen, Abfallprodukte u. sonstige Güter	14,3	18,3	35,3	57,6	55,2	46,2	39,9
Insgesamt ¹⁾	53,4	69,6	131,5	166,0	180,0	178,7	166,8

1) Bis 1975 ohne Lastkraftfahrzeuge unter 0,6 t Nutzlast.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

3 Straßenverkehr
3.7 Beförderte Güter gewerblicher Unternehmen
nach Gutarten

Gutarten	1981	1985	1986	1987	1988	1989
	Mill. t					
Erzeugnisse der Landwirtschaft sowie der Nahrungs- und Genußmittelindustrie	25,1	23,9	24,0	24,0	24,0	23,6
Getreide	1,0	1,1	1,0	1,2	1,1	0,9
Leichtverderbliche Güter	3,7	4,9	4,9	5,0	5,0	4,9
Übrige	20,4	18,0	18,0	17,8	17,9	17,8
Holz	2,1	1,7	1,7	1,6	1,6	1,5
Kohle u. Koks	3,2	3,8	3,4	3,7	2,6	2,2
Erdöl u. -erzeugnisse	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Erze u. Metalle	2,6	1,7	1,6	1,5	1,5	1,4
Erze	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Metalle	2,1	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2
Baumaterialien	87,2	71,7	73,4	70,1	72,2	70,3
Zement	5,9	4,2	4,1	4,0	4,2	4,2
Übrige	81,3	67,5	69,3	66,1	68,0	66,1
Chemische Erzeugnisse	3,0	1,9	1,8	1,8	1,8	1,8
Düngemittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige	2,9	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Maschinen u. Ausrüstungen, Abfallprodukte u. sonstige Güter	39,6	35,0	37,2	38,9	39,4	39,9
Maschinen u. Ausrüstungen	1,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Abfallprodukte	3,2	1,8	2,0	2,0	1,8	1,7
Sonstige	34,5	32,3	34,3	36,0	36,6	37,3
Insgesamt	162,9	139,8	143,2	141,7	143,0	140,7

4 Binnenschifffahrt

Abschnitt 4. enthält Angaben zu den Binnenwasserstraßen der ehemaligen DDR und zu den realisierten Güterverkehrsleistungen.

Die Übersicht unter 4.1 "Länge der Wasserstraßen 1989" enthält Nachweisungen gemäß der Klassifikation und Bemessung der ehemaligen DDR.

Für Tab. 4.2 "Beförderte Güter auf Binnenwasserstraßen der ehem. DDR in 1 000 t" wurden zur Herstellung einer mit der Bundesstatistik weitgehend vergleichbaren Zahlenreihe für die auf den Binnenwasserstraßen im Gebiet der ehem. DDR erfolgten Gütertransporte Neuberechnungen erforderlich. Sie waren dadurch bedingt, weil die amtliche Statistik der ehemaligen DDR nicht den auf den Binnenwasserstraßen erfolgten Güterverkehr insgesamt ermittelte, sondern nur die Transporte, die von der Flotte der ehemaligen DDR, der privaten Flotte und der Charterflotte erbracht wurden. (1989 hatte die private Flotte mit 1 111 Tsd. t einen Anteil von 5,5 % an der Gesamtgüterverkehrsleistung.)

Für 1989 ermittelte die amtliche Statistik der ehemaligen DDR folgende transportierte Gütermengen:

19 071,0 Tsd. t	transportiert durch Schiffe der ehemaligen DDR (einschl. privater Flotte),
+ 1 124,0 Tsd. t	von der Binnenreederei befrachtete bzw. gecharterte Schiffe anderer Länder, und zwar
· 612,0 Tsd. t	Schiffe der Bundesrepublik Deutschland und der Benelux-Länder,
· 136,0 Tsd. t	Schiffe Polens,
· 376,0 Tsd. t	Schiffe der Tschechoslowakei.

Die Gesamtgütertransportmenge von 20 195,0 Tsd. t stellt die Güterverkehrsleistung der Binnenreederei (einschl. der privaten Flotte und der von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder) auf den Binnenwasserstraßen der ehemaligen DDR dar. (Weitere 188,0 Tsd. t waren Dienstleistungstransporte mit Schiffen der ehemaligen DDR für Dritte außerhalb des Landes.)

Darüber hinaus wurden die Binnenwasserstraßen der ehem. DDR von den Schiffen anderer Länder im Durchgangsverkehr genutzt. Um eine Aussage dazu geben zu können, wurden aus den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Fachserie 8, Reihe 1 "Güterverkehr der Verkehrsbranche" und Reihe 4 "Binnenschifffahrt", Angaben zum Durchgangsverkehr entnommen.

Für das Jahr 1989 handelt es sich um folgende Eckzahlen der beförderten Güter:

<u>Versand und Empfang des Bundesgebietes (einschl. Berlin-West) in 1 000 t</u>	
Versand nach Polen	72,0
Empfang aus Polen	1 372,7
Versand in die ehem. Tschechoslowakei	421,0
Empfang aus der ehem. Tschechoslowakei	569,0
<u>Durchgangsverkehr des Bundesgebietes (einschl. Berlin-West) in 1 000 t</u>	
nach Polen	52,3
aus Polen	99,1
in die ehem. Tschechoslowakei	17,8
aus der ehem. Tschechoslowakei	-
<hr/>	
Durchgangsverkehr der ehem. DDR	2 603,9 Tsd. t
<hr/>	

Diese 2 603,9 Tsd. t im Durchgangsverkehr mit den Leistungen der Binnenreederei der ehemaligen DDR addiert, ergeben den Gesamtumfang von 22 798,9 Tsd. t auf den Binnenwasserstraßen der ehemaligen DDR beförderten Güter.

In den Tabellen 4.3 bis 4.5 erfolgten Nachweisungen über die Verkehrsleistungen der Binnenreederei der ehemaligen DDR nach Hauptverkehrsbeziehungen und Gutarten. Rund 66 % (13 393 Tsd. t) der Transporte erfolgten 1989 innerhalb des Gebietes der ehemaligen DDR, rund 33 % (6 802 Tsd. t) im grenzüberschreitenden Verkehr und 1 % (188 Tsd. t) waren Dienstleistungstransporte mit Schiffen der ehemaligen DDR für Dritte außerhalb des Landes.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.1 Länge der Wasserstraßen 1989

km

Binnenwasserstraßen insgesamt	2 319
Hauptwasserstraßen	1 675
Nebenwasserstraßen	644
<hr/>	
Schiffbare Flußstrecken insgesamt	1 287,0
darunter:	
Elbe (Gebiet der ehemaligen DDR)	566,3
Oder (Gebiet der ehemaligen DDR)	161,7
Untere Havel	148,5
Saale	86,5
Spree-Oder-Wasserstraße	130,1
Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße	42,3
Potsdamer Havel	30,0
Dahme	25,0
Rüdersdorfer Gewässer	14,7
Westoder (Gebiet der ehem. DDR)	14,1
<hr/>	
Schiffbare Kanäle insgesamt	566,0
darunter:	
Oder-Spree-Kanal	83,7
Oder-Havel-Kanal	82,8
Mittelland-Kanal	62,6
Elbe-Havel-Kanal	56,4
Teltow-Kanal	37,8
Havel-Kanal	34,9

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.2 Beförderte Güter auf Binnenwasserstraßen der ehem. DDR in 1 000 t

Gegenstand der Nachweisung	Gesamtverkehr	Verkehr		Durchgangsverkehr
		innerhalb	mit Häfen außerhalb	
		der ehemaligen DDR		
1980				
Ehemalige DDR	16 124,5	9 596,5	6 528,0	-
dar.: Von der Binnenreederei der ehem. DDR befrachtete Schiffe anderer Länder	805,0	231,1	573,9	-
davon:				
Bundesrepublik Deutschland ..	379,4	-	379,4	-
Ehem. Tschechoslowakei	412,9	231,1	181,8	-
Polen	12,7	-	12,7	-
Durchgangsverkehr Bundesrepublik Deutschland	1 885,6	-	-	1 885,6
davon Versand				
Polen	91,0	-	-	91,0
Ehem. Tschechoslowakei	588,0	-	-	588,0
Empfang				
Polen	819,6	-	-	819,6
Ehem. Tschechoslowakei	387,0	-	-	387,0
Durchgangsverkehr übrige Länder ..	.	-	-	.
davon nach				
Polen .....	.	-	-	.
Ehem. Tschechoslowakei ....	.	-	-	.
aus Polen .....	.	-	-	.
Insgesamt 1) ...	18 010,1	9 596,5	6 528,0	1 885,6
1981				
Ehemalige DDR	16 379,5	9 659,2	6 720,3	-
dar.: Von der Binnenreederei der ehem. DDR befrachtete Schiffe anderer Länder	1 126,0	363,7	762,3	-
davon:				
Bundesrepublik Deutschland ..	634,6	-	634,6	-
Ehem. Tschechoslowakei	455,2	328,5	126,7	-
Polen	36,2	35,2	1,0	-
Durchgangsverkehr Bundesrepublik Deutschland	2 018,0	-	-	2 018,0
davon Versand				
Polen	84,0	-	-	84,0
Ehem. Tschechoslowakei	624,0	-	-	624,0
Empfang				
Polen	809,0	-	-	809,0
Ehem. Tschechoslowakei	501,0	-	-	501,0
Durchgangsverkehr übrige Länder ..	.	-	-	.
davon nach				
Polen .....	.	-	-	.
Ehem. Tschechoslowakei ....	.	-	-	.
aus Polen .....	.	-	-	.
Insgesamt 1) ...	18 397,5	9 659,2	6 720,3	2 018,0

1) Ohne Durchgangsverkehr übrige Länder.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.2 Beförderte Güter auf Binnenwasserstraßen der ehem. DDR in 1 000 t

Gegenstand der Nachweisung	Gesamtverkehr	Verkehr		Durchgangsverkehr
		innerhalb	mit Häfen außerhalb	
		der ehemaligen DDR		
1982				
Ehemalige DDR	16 582,8	10 012,6	6 570,2	-
dar.: Von der Binnenreederei der ehem. DDR befrachtete Schiffe anderer Länder	1 726,3	734,2	992,1	-
davon:				
Bundesrepublik Deutschland ...	819,9	-	819,9	-
Ehem. Tschechoslowakei	509,1	364,2	144,9	-
Polen	397,3	370,0	27,3	-
Durchgangsverkehr Bundesrepublik Deutschland	1 825,3	-	-	1 825,3
davon Versand				
Polen	39,0	-	-	39,0
Ehem. Tschechoslowakei	533,0	-	-	533,0
Empfang				
Polen	871,3	-	-	871,3
Ehem. Tschechoslowakei	382,0	-	-	382,0
Durchgangsverkehr übrige Länder ..	.	-	-	.
davon nach				
Polen .....	.	-	-	.
Ehem. Tschechoslowakei .....	.	-	-	.
aus Polen .....	.	-	-	.
Insgesamt ¹⁾ ...	18 408,1	10 012,6	6 570,2	1 825,3
1983				
Ehemalige DDR	17 262,3	10 284,7	6 977,6	-
dar.: Von der Binnenreederei der ehem. DDR befrachtete Schiffe anderer Länder	1 443,4	435,8	1 007,6	-
davon:				
Bundesrepublik Deutschland ...	872,0	-	872,0	-
Ehem. Tschechoslowakei	317,9	201,5	116,4	-
Polen	253,5	234,3	19,2	-
Durchgangsverkehr Bundesrepublik Deutschland	1 804,5	-	-	1 804,5
davon Versand				
Polen	31,0	-	-	31,0
Ehem. Tschechoslowakei	483,0	-	-	483,0
Empfang				
Polen	934,5	-	-	934,5
Ehem. Tschechoslowakei	356,0	-	-	356,0
Durchgangsverkehr übrige Länder ..	.	-	-	.
davon nach				
Polen .....	.	-	-	.
Ehem. Tschechoslowakei .....	.	-	-	.
aus Polen .....	.	-	-	.
Insgesamt ¹⁾ ...	19 066,8	10 284,7	6 977,6	1 804,5

1) Ohne Durchgangsverkehr übrige Länder.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.2 Beförderte Güter auf Binnenwasserstraßen der ehem. DDR in 1 000 t

Gegenstand der Nachweisung	Gesamtverkehr	Verkehr		Durchgangsverkehr
		innerhalb	mit Häfen außerhalb	
		der ehemaligen DDR		
1984				
Ehemalige DDR	18 476,6	11 281,3	7 195,3	-
dar.: Von der Binnenreederei der ehem. DDR befrachtete Schiffe anderer Länder	1 543,3	434,6	1 108,7	-
davon:				
Bundesrepublik Deutschland ...	896,8	-	896,8	-
Ehem. Tschechoslowakei	380,0	254,9	125,1	-
Polen	266,5	179,7	86,8	-
Durchgangsverkehr Bundesrepublik Deutschland	2 136,1	-	-	2 136,1
davon Versand				
Polen	36,0	-	-	36,0
Ehem. Tschechoslowakei	566,0	-	-	566,0
Empfang				
Polen	1 084,1	-	-	1 084,1
Ehem. Tschechoslowakei	450,0	-	-	450,0
Durchgangsverkehr übrige Länder ..	.	-	-	.
davon nach				
Polen .....	.	-	-	.
Ehem. Tschechoslowakei .....	.	-	-	.
aus Polen .....	.	-	-	.
Insgesamt ¹⁾ ...	20 612,7	11 281,3	7 195,3	2 136,1
1985				
Ehemalige DDR	17 492,5	10 650,9	6 841,6	-
dar.: Von der Binnenreederei der ehem. DDR befrachtete Schiffe anderer Länder	1 477,2	526,8	950,4	-
davon:				
Bundesrepublik Deutschland ...	793,8	-	793,8	-
Ehem. Tschechoslowakei	432,7	336,8	95,9	-
Polen	250,7	190,0	60,7	-
Durchgangsverkehr Bundesrepublik Deutschland	2 065,8	-	-	2 065,8
davon Versand				
Polen	83,0	-	-	83,0
Ehem. Tschechoslowakei	539,0	-	-	539,0
Empfang				
Polen	938,8	-	-	938,8
Ehem. Tschechoslowakei	505,0	-	-	505,0
Durchgangsverkehr übrige Länder ..	.	-	-	.
davon nach				
Polen .....	.	-	-	.
Ehem. Tschechoslowakei .....	.	-	-	.
aus Polen .....	.	-	-	.
Insgesamt ¹⁾ ...	19 558,3	10 650,9	6 841,6	2 065,8

1) Ohne Durchgangsverkehr übrige Länder.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.2 Beförderte Güter auf Binnenwasserstraßen der ehem. DDR in 1 000 t

Gegenstand der Nachweisung	Gesamtverkehr	Verkehr		Durchgangsverkehr
		innerhalb	mit Häfen außerhalb	
		der ehemaligen DDR		
1986				
Ehemalige DDR	18 253,3	11 353,3	6 900,0	-
dar.: Von der Binnenreederei der ehem. DDR befrachtete Schiffe anderer Länder	1 438,1	584,7	851,4	-
davon:				
Bundesrepublik Deutschland ..	657,7	8,0	647,7	-
Ehem. Tschechoslowakei	455,9	343,5	112,4	-
Polen	324,5	233,2	91,3	-
Durchgangsverkehr Bundesrepublik Deutschland	2 127,1	-	-	2 127,1
davon Versand				
Polen	35,0	-	-	35,0
Ehem. Tschechoslowakei	611,0	-	-	611,0
Empfang				
Polen	865,1	-	-	865,1
Ehem. Tschechoslowakei	616,0	-	-	616,0
Durchgangsverkehr übrige Länder ..	67,7	-	-	67,7
davon nach				
Polen	3,4	-	-	3,4
Ehem. Tschechoslowakei	-	-	-	-
aus Polen	64,3	-	-	64,3
Insgesamt ...	20 448,1	11 353,3	6 900,0	2 194,8
1987				
Ehemalige DDR	18 087,0	11 682,0	6 405,0	-
dar.: Von der Binnenreederei der ehem. DDR befrachtete Schiffe anderer Länder	1 419,0	728,0	691,0	-
davon:				
Bundesrepublik Deutschland ..	536,0	18,0	518,0	-
Ehem. Tschechoslowakei	566,0	474,0	92,0	-
Polen	317,0	236,0	81,0	-
Durchgangsverkehr Bundesrepublik Deutschland	1 962,1	-	-	1 962,1
davon Versand				
Polen	29,0	-	-	29,0
Ehem. Tschechoslowakei	442,0	-	-	442,0
Empfang				
Polen	878,1	-	-	878,1
Ehem. Tschechoslowakei	613,0	-	-	613,0
Durchgangsverkehr übrige Länder ..	108,1	-	-	108,1
davon nach				
Polen	40,5	-	-	40,5
Ehem. Tschechoslowakei	-	-	-	-
aus Polen	67,6	-	-	67,6
Insgesamt ...	20 157,2	11 682,0	6 405,0	2 070,2

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.2 Beförderte Güter auf Binnenwasserstraßen der ehem. DDR in 1 000 t

Gegenstand der Nachweisung	Gesamtverkehr	Verkehr		Durchgangsverkehr
		innerhalb	mit Häfen außerhalb	
		der ehemaligen DDR		
1988				
Ehemalige DDR	20 079,0	13 130,0	6 949,0	-
dar.: Von der Binnenreederei der ehem. DDR befrachtete Schiffe anderer Länder	1 324,0	487,0	837,0	-
davon:				
Bundesrepublik Deutschland ..	686,0	49,0	637,0	-
Ehem. Tschechoslowakei	382,0	286,0	96,0	-
Polen	256,0	152,0	104,0	-
Durchgangsverkehr Bundesrepublik Deutschland	2 538,3	-	-	2 538,3
davon Versand				
Polen	68,0	-	-	68,0
Ehem. Tschechoslowakei	529,0	-	-	529,0
Empfang				
Polen	1 226,3	-	-	1 226,3
Ehem. Tschechoslowakei	715,0	-	-	715,0
Durchgangsverkehr übrige Länder ..	109,7	-	-	109,7
davon nach				
Polen	20,9	-	-	20,9
Ehem. Tschechoslowakei	5,6	-	-	5,6
aus Polen	83,2	-	-	83,2
Insgesamt ...	22 727,0	13 130,0	6 949,0	2 648,0
1989				
Ehemalige DDR	20 195,0	13 393,0	6 802,0	-
dar.: Von der Binnenreederei der ehem. DDR befrachtete Schiffe anderer Länder	1 124,0	428,0	696,0	-
davon:				
Bundesrepublik Deutschland ..	612,0	55,0	557,0	-
Ehem. Tschechoslowakei	376,0	281,0	95,0	-
Polen	136,0	92,0	44,0	-
Durchgangsverkehr Bundesrepublik Deutschland	2 434,7	-	-	2 434,7
davon Versand				
Polen	72,0	-	-	72,0
Ehem. Tschechoslowakei	421,0	-	-	421,0
Empfang				
Polen	1 372,7	-	-	1 372,7
Ehem. Tschechoslowakei	569,0	-	-	569,0
Durchgangsverkehr übrige Länder ..	169,2	-	-	169,2
davon nach				
Polen	52,3	-	-	52,3
Ehem. Tschechoslowakei	17,8	-	-	17,8
aus Polen	99,1	-	-	99,1
Insgesamt ...	22 798,9	13 393,0	6 802,0	2 603,9

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.3 Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Hauptverkehrsbeziehungen

Jahr	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr 1)		Dienstleistungs-transporte 2)
		innerhalb des Gebietes der ehem. DDR	mit dem früheren Bundesgebiet		V	E	
			V = E	V				E
V = Versand E = Empfang		1 000 t					
1965	12 129	9 081	.	.	1 969	1 069	10
1966	13 370	9 552	.	.	2 508	1 301	9
1967	13 682	9 448	.	.	3 063	1 132	40
1968	13 142	9 062	2 459	933	365	263	61
1969	12 406	8 465	2 245	1 107	249	201	139
1970	13 660	9 305	2 542	1 022	270	239	282
1971	13 566	9 039	2 618	874	253	292	490
1972	13 242	8 746	2 692	871	204	207	522
1973	12 667	8 395	2 285	1 333	227	195	232
1974	14 718	9 554	2 455	1 913	254	295	247
1975	14 586	9 721	2 141	1 780	315	410	219
1976	13 945	9 239	2 059	1 775	267	266	339
1977	15 101	9 607	2 305	2 081	308	474	327
1978	15 564	9 428	2 064	2 957	291	512	313
1979	14 777	8 701	1 943	3 166	250	379	338
1980	16 319	9 597	2 048	3 713	302	465	194
1981	16 629	9 659	2 473	3 601	333	313	250
1982	16 830	10 013	2 764	3 142	255	410	247
1983	17 468	10 285	3 118	3 240	306	314	205
1984	18 690	11 281	3 550	2 850	300	495	213
1985	17 708	10 651	2 820	3 323	257	442	216
1986	18 493	11 353	2 692	3 366	289	553	239
1987	18 310	11 682	2 511	3 226	266	402	223
1988	20 302	13 130	3 001	3 190	285	473	223
1989	20 383	13 393	3 047	3 322	167	266	188

1) 1965 bis 1967 einschließlich Verkehr mit Bundesgebiet.

2) Transporte mit Schiffen der ehem. DDR für Dritte außerhalb des Landes.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.4 Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Flaggen

4.4.1 Beförderte Güter in 1 000 t

Flagge	Gesamtverkehr		Verkehr				Dienstleistungs-transporte 1)	
			innerhalb der DDR		mit Häfen außerhalb der DDR			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1970								
Ehem. DDR	13 069	95,7	9 029*	100,0	3 765*	86,6	275*	97,5
Bundesrepublik und andere Länder	475	3,5	-	-	468*	10,8	7*	2,5
Tschechoslowakei	92	0,7	3*	0,0	89*	2,0	-	-
Polen	24	0,1	-	-	24*	0,6	-	-
Insgesamt ...	13 660	100,0	9 032*	100,0	4 346*	100,0	282*	100,0
1975								
Ehem. DDR	13 750	94,2	9 618*	98,9	3 913*	84,2	219*	100,0
Bundesrepublik und andere Länder	578	4,0	-	-	578*	12,5	-	-
Tschechoslowakei	232	1,6	101*	1,1	131*	2,8	-	-
Polen	26	0,2	2*	0,0	24*	0,5	-	-
Insgesamt ...	14 586	100,0	9 721*	100,0	4 646*	100,0	219*	100,0
1980								
Ehem. DDR	15 513	95,1	9 365	97,6	5 954	91,2	194	100,0
Bundesrepublik und andere Länder	380	2,3	-	-	379	5,8	1	0,0
Tschechoslowakei	413	2,5	231	2,4	182	2,8	-	-
Polen	13	0,1	-	-	13	0,2	-	-
Insgesamt ...	16 319	100,0	9 596	100,0	6 528	100,0	195	100,0
1985								
Ehem. DDR	16 231	91,6	10 124	95,0	5 891	86,1	216	100,0
Bundesrepublik	794	4,5	-	-	794	11,6	-	-
Tschechoslowakei	433	2,5	337	3,2	96	1,4	-	-
Polen	250	1,4	190	1,8	60	0,9	-	-
Insgesamt ...	17 708	100,0	10 651	100,0	6 841	100,0	216	100,0
1986								
Ehem. DDR	17 055	92,2	10 769	94,9	6 049	87,7	237	99,2
Bundesrepublik	658	3,6	8	0,0	648	9,4	2	0,8
Tschechoslowakei	456	2,5	344	3,0	112	1,6	-	-
Polen	324	1,7	233	2,1	91	1,3	-	-
Insgesamt ...	18 493	100,0	11 354	100,0	6 900	100,0	239	100,0
1987								
Ehem. DDR	16 890	92,3	10 954	93,7	5 714	89,2	222	100,0
Bundesrepublik	537	2,9	18	0,2	518	8,1	-	-
Tschechoslowakei	566	3,1	474	4,1	92	1,4	-	-
Polen	317	1,7	236	2,0	81	1,3	-	-
Insgesamt ...	18 310	100,0	11 682	100,0	6 405	100,0	222	100,0
1988								
Ehem. DDR	18 978	93,4	12 643	96,3	6 112	87,9	223	100,0
Bundesrepublik	686	3,4	49	0,4	637	9,2	-	-
Tschechoslowakei	382	1,9	286	2,2	96	1,4	-	-
Polen	256	1,3	152	1,1	104	1,5	-	-
Insgesamt ...	20 302	100,0	13 130	100,0	6 949	100,0	223	100,0
1989								
Ehem. DDR	19 259	94,5	12 965	96,8	6 106	89,8	188	100,0
Bundesrepublik	612	3,0	55	0,4	557	8,2	-	-
Tschechoslowakei	376	1,8	281	2,1	95	1,4	-	-
Polen	136	0,7	92	0,7	44	0,6	-	-
Insgesamt ...	20 383	100,0	13 393	100,0	6 802	100,0	188	100,0

1) Transporte mit Schiffen der ehem. DDR für Dritte außerhalb des Landes.

* = berechnet

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.4 Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Flaggen

4.4.2 Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.

Flagge	Gesamtverkehr		Verkehr 1)				Dienstleistungs-transporte 1)2)	
			innerhalb der DDR		mit Häfen außerhalb der DDR			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1970								
Ehem. DDR	2 113	89,6	983	98,9	1 090	82,3	40	100,0
Bundesrepublik und andere Länder	203	8,6	-	-	203	15,4	-	-
Tschechoslowakei	34	1,5	6	0,6	28	2,1	-	-
Polen	8	0,3	5	0,5	3	0,2	-	-
Insgesamt ...	2 358	100,0	994	100,0	1 324	100,0	40	100,0
1975								
Ehem. DDR	2 024	85,7	942	98,5	1 044	76,4	38	100,0
Bundesrepublik und andere Länder	281	11,9	-	-	281	20,5	-	-
Tschechoslowakei	48	2,0	9	0,9	39	2,9	-	-
Polen	9	0,4	6	0,6	3	0,2	-	-
Insgesamt ...	2 362	100,0	957	100,0	1 367	100,0	38	100,0
1980								
Ehem. DDR	1 909	88,4	888	98,3	985	80,7	36	100,0
Bundesrepublik und andere Länder	175	8,1	-	-	175	14,4	-	-
Tschechoslowakei	73	3,4	14	1,6	59	4,8	-	-
Polen	2	0,1	1	0,1	1	0,1	-	-
Insgesamt ...	2 159	100,0	903	100,0	1 220	100,0	36	100,0
1985								
Ehem. DDR	1 916	78,9	890	95,6	988	67,6	38	100,0
Bundesrepublik	419	14,2	-	-	419	28,6	-	-
Tschechoslowakei	47	1,9	9	1,0	38	2,6	-	-
Polen	49	2,0	32	3,4	17	1,2	-	-
Insgesamt ...	2 431	100,0	931	100,0	1 462	100,0	38	100,0
1986								
Ehem. DDR	1 996	80,6	991	95,0	969	69,3	36	100,0
Bundesrepublik	363	14,6	1	0,1	362	25,9	0	0,0
Tschechoslowakei	52	2,1	10	1,0	42	3,0	-	-
Polen	67	2,7	41	3,9	26	1,8	-	-
Insgesamt ...	2 478	100,0	1 043	100,0	1 399	100,0	36	100,0
1987								
Ehem. DDR	1 931	81,8	994	93,9	908	71,4	29	100,0
Bundesrepublik	309	13,1	2	0,2	307	24,1	-	-
Tschechoslowakei	52	2,2	17	1,6	35	2,8	-	-
Polen	68	2,9	46	4,3	22	1,7	-	-
Insgesamt ...	2 360	100,0	1 059	100,0	1 272	100,0	29	100,0
1988								
Ehem. DDR	2 061	81,4	1 097	97,1	922	67,8	42	100,0
Bundesrepublik	381	15,1	4	0,3	377	27,7	-	-
Tschechoslowakei	44	1,7	8	0,7	36	2,7	-	-
Polen	45	1,8	21	1,9	24	1,8	-	-
Insgesamt ...	2 531	100,0	1 130	100,0	1 359	100,0	42	100,0
1989								
Ehem. DDR	1 922	84,1	956	97,5	924	73,1	42	100,0
Bundesrepublik	301	13,2	6	0,6	295	23,4	-	-
Tschechoslowakei	42	1,8	6	0,6	36	2,9	-	-
Polen	21	0,9	13	1,3	8	0,6	-	-
Insgesamt ...	2 286	100,0	981	100,0	1 263	100,0	42	100,0

1) Anteile für die Jahre 1970, 1975 und 1980 nach der Struktur des Jahres 1985 berechnet.

2) Transporte mit Schiffen der ehem. DDR für Dritte außerhalb des Landes.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.5 Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Gutarten

Gut- arten	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957
	1 000 t							
Erze	-	79	104	199	28	31	25	23
Metalle ¹⁾	-	134	165	394	451	310	674	736
Kohle, Koks	2 203	2 350	1 894	3 306	3 216	3 917	4 002	4 180
Erdöl, Erdölzeugnisse	25	21	151	153	129	166	158	240
Düngemittel	56	205	217	276	477	546	547	320
Übrige chemische Erzeugnisse	-	13	9	13	134	259	209	219
Holz	1 448	423	286	344	288	228	251	281
Zement				239	220	366	294	265
Übrige Baumaterialien	4 017 ^{a)}	2 721 ^{a)}	2 585	3 179	2 712	2 787	2 877	2 997
Getreide ²⁾	870 ^{b)}	850 ^{b)}	818 ^{b)}	827	714	775	829	970
Übrige Erzeugnisse der Landwirtschaft sowie der Nahrungs- u. Genußmittel- industrie 3)	585	563	517	654	613	522	435	521
Maschinen u. Ausrüstungen								
Abfallprodukte								
Sonstige Güter	797	3 591	5 793	3 259	2 637	2 996	3 154	3 692
Insgesamt ...	10 001	10 960	12 639	12 843	11 619	12 903	13 466	14 444

1) Einschließlich Schrott.

2) Einschließlich Hülsen- und Ölfrüchte.

3) Z.B. Kartoffeln, Zuckerrüben, Zucker, Mehl ab 1953.

a) Einschließlich Zement.

b) Einschließlich Mehl.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.5 Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Gutarten

Gut- arten	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
	1 000 t							
Erze	49	34	77	46	64	43	98	144
Metalle ¹⁾	713	639	499	499	562	505	633	863
Kohle, Koks	4 632	4 235	3 659	3 342	3 127	2 777	2 973	3 655
Erdöl, Erdölzeugnisse	181	190	2	1	9	2	11	102
Düngemittel	279	228	87	95	87	112	90	251
Übrige chemische Erzeugnisse	203	259	260	251	140	135	104	128
Holz	307	224	67	95	64	62	89	68
Zement	245	220	236	189	149	105	78	62
Übrige Baumaterialien	3 273	3 302	3 404	3 441	3 588	3 542	3 952	4 192
Getreide ²⁾	1 059	1 093	832	731	623	523	547	912
Übrige Erzeugnisse der Landwirtschaft sowie der Nahrungs- u. Genußmittel- industrie ³⁾	617	423	418	463	396	370	541	455
Maschinen u. Ausrüstungen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Abfallprodukte .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Güter	3 305	3 631	3 092	2 793	2 630	2 808	2 906	1 297 ^{a)}
Insgesamt ...	14 863	14 478	12 633	11 944	11 440	10 985	12 023	12 129

1) Einschließlich Schrott.

2) Einschließlich Hülsen- und Ölfrüchte.

3) Z.B. Kartoffeln, Zuckerrüben, Zucker, Mehl.

a) Ab 1965 ohne importierte und im Transitverkehr beförderte Güter; sie sind in der entsprechenden Güterart enthalten.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.5 Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Gutarten

Gutarten	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973
	1 000 t							
Eiße	188	281	215	307	283	172	189	133
Metalle ¹⁾	1 172	1 274	775	591	567	687	884	733
Kohle, Koks	3 686	3 437	2 912	2 558	2 368	2 428	2 277	1 965
Erdöl, Erdölerzeugnisse	179	254	358	466	427	383	402	363
Düngemittel	240	332	238	224	149	98	208	156
Übrige chemische Erzeugnisse	164	154	202	152	124	95	78	64
Holz	77	44	43	53	71	55	38	18
Zement	37	64	28	6	3	1	3	3
Übrige Baumaterialien	4 805	5 220	5 627	5 353	6 679	6 976	6 713	6 482
Getreide ²⁾	1 210	1 066	1 095	919	1 037	939	888	697
Übrige Erzeugnisse der Landwirtschaft sowie der Nahrungs- u. Genußmittel-industrie 3)	494	547	600	548	561	540	533	462
Maschinen u. Ausrüstungen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Abfallprodukte .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Güter	1 118	1 011	1 049	1 231	1 392	1 192	1 030	1 591
Insgesamt ...	13 370	13 682	13 142	12 406	13 660	13 566	13 242	12 667

1) Einschließlich Schrott.

2) Einschließlich Hülsen- und Ölf Früchte.

3) Z. B. Kartoffeln, Zuckerrüben, Zucker, Mehl.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4 5 Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Gutarten

Gut- arten	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
	1 000 t							
Erze	324	362	183	265	321	183	188	412
Metalle ¹⁾	774	698	501	571	532	332	304	401
Kohle, Koks	2 249	2 082	1 875	1 962	1 855	1 768	2 040	2 073
Erdöl, Erdölzeugnisse	320	344	430	411	396	370	318	333
Düngemittel	166	147	209	311	343	262	327	324
Übrige chemische Erzeugnisse	84	124	68	56	47	49	50	57
Holz	35	21	3	18	8	11	9	5
Zement	1	.	.	.	.	.	1	-
Übrige Baumaterialien	7 325	7 428	8 118	8 497	8 208	8 000	8 677	8 654
Getreide ²⁾	791	904	705	722	712	477	516	553
Übrige Erzeugnisse der Landwirtschaft sowie der Nahrungs- u. Genußmittel- industrie ³⁾	586	474	342	517	781	561	702	644
Maschinen u. Ausrüstungen .....	.	.	.	.	.	.	1	1
Abfallprodukte .....	.	.	.	.	.	.	2 743	2 674
Sonstige Güter	2 063	2 003	1 510	1 772	2 362	2 764	443	499
Insgesamt ..	14 718	14 586	13 945	15 101	15 564	14 777	16 319	16 629

1) Einschließlich Schrott.

2) Einschließlich Hülsen- und Ölfrüchte.

3) Z.B. Kartoffeln, Zuckerrüben, Zucker, Mehl.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.5 Güterverkehrsleistungen der von Binnenschiffen der Binnenreederei und von der Binnenreederei befrachteten Schiffe anderer Länder nach Gutarten

Gutarten	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	1 000 t							
Erze	447	656	679	860	860	820	1 037	706
Metalle ¹⁾	340	630	705	457	561	598	612	404
Kohle, Koks	2 170	2 127	2 424	2 272	2 276	2 840	3 390	3 818
Erdöl, Erdölzeugnisse	307	176	188	269	263	296	227	163
Düngemittel	374	416	485	203	268	315	351	164
Übrige chemische Erzeugnisse	53	51	85	67	67	64	67	52
Holz	6	61	116	72	46	6	18	33
Zement	1	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Baumaterialien	8 776	9 017	9 890	9 158	9 724	8 976	10 191	9 899
Getreide ²⁾	558	500	510	515	386	391	373	378
Übrige Erzeugnisse der Landwirtschaft sowie der Nahrungs- u. Genußmittel- industrie ³⁾	462	594	721	582	533	442	418	411
Maschinen u. Ausrüstungen	4	3	10	7	18	22	39	18
Abfallprodukte	2 699	2 642	2 264	2 628	2 796	2 862	2 903	3 439
Sonstige Güter	632	595	613	619	696	678	676	898
Insgesamt ...	16 830	17 468	18 690	17 708	18 493	18 310	20 302	20 383

1) Einschließlich Schrott.

2) Einschließlich Hülsen- und Ölfrüchte.

3) Z. B. Kartoffeln, Zuckerrüben, Zucker, Mehl.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.6 Güterumschlag in Binnenhäfen

Gegenstand der Nachweisung	Güterumschlag Insgesamt	Davon				
		Hafenverwaltung 1)				
		Berlin-Ost	Oberelbe Dresden	Oder Eisenhüttenstadt	Mittelelbe Magdeburg	Übrige Häfen
1 000 t						
1970						
Einladungen	4 785	296	352	2 196	1 660	281
Ausladungen	3 026	370	603	498	1 073	482
Insgesamt ...	7 811	666	955	2 694	2 733	763
1971						
Einladungen	4 661	319	316	2 151	1 647	228
Ausladungen	2 869	318	609	506	990	446
Insgesamt ...	7 530	637	925	2 657	2 637	674
1972						
Einladungen	4 484	262	336	1 827	1 718	341
Ausladungen	2 688	219	700	613	905	251
Insgesamt ...	7 172	481	1 036	2 440	2 623	592
1973						
Einladungen	3 591	137	257	1 664	1 250	283
Ausladungen	2 466	166	955	566	664	115
Insgesamt ...	6 057	303	1 212	2 230	1 914	398
1974						
Einladungen	4 252	178	300	1 639	1 748	387
Ausladungen	3 380	276	1 427	735	831	111
Insgesamt ...	7 632	454	1 727	2 374	2 579	498
1975						
Einladungen	4 093	220	293	1 668	1 677	235
Ausladungen	3 649	275	1 348	907	1 000	119
Insgesamt ...	7 742	495	1 641	2 575	2 677	354
1976						
Einladungen	3 793	244	197	1 848	1 172	332
Ausladungen	3 219	347	1 186	793	812	81
Insgesamt ...	7 012	591	1 383	2 641	1 984	413

1) Zugangsstellen siehe Seite 68.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.6 Güterumschlag in Binnenhäfen

Gegenstand der Nachweisung	Güterumschlag insgesamt	Davon				
		Hafenverwaltung 1)				
		Berlin-Ost	Oberelbe Dresden	Oder Eisenhüttenstadt	Mittelelbe Magdeburg	Übrige Häfen
1 000 t						
1977						
Einladungen	4 046	329	267	1 740	1 333	377
Ausladungen	3 906	350	1 344	828	1 311	73
Insgesamt ...	7 952	679	1 611	2 568	2 644	450
1978						
Einladungen	3 979	290	268	1 654	1 486	281
Ausladungen	4 038	282	1 357	852	1 455	92
Insgesamt ...	8 017	572	1 625	2 506	2 941	373
1979						
Einladungen	3 779	359	214	1 472	1 476	258
Ausladungen	3 634	207	1 554	722	1 081	70
Insgesamt ...	7 413	566	1 768	2 194	2 557	328
1980						
Einladungen	4 296	251	257	1 796	1 792	200
Ausladungen	4 416	238	1 749	876	1 477	76
Insgesamt ...	8 712	489	2 006	2 672	3 269	276
1981						
Einladungen	4 586	219	194	2 051	1 892	230
Ausladungen	4 099	290	1 583	839	1 234	153
Insgesamt ...	8 685	509	1 777	2 890	3 126	383
1982						
Einladungen	4 633	226	185	1 925	2 079	218
Ausladungen	3 922	259	1 620	719	1 177	147
Insgesamt ...	8 555	485	1 805	2 644	3 256	365
1983						
Einladungen	5 125	256	198	2 060	2 347	264
Ausladungen	4 219	298	1 618	691	1 427	185
Insgesamt ...	9 344	554	1 816	2 751	3 774	449

1) Zugangsstellen siehe Seite 63.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

4 Binnenschifffahrt

4.6 Güterumschlag in Binnenhäfen

Gegenstand der Nachweisung	Güterumschlag insgesamt	Davon				
		Hafenverwaltung 1)				
		Berlin-Ost	Obereibe Dresden	Oder Eisenhüttenstadt	Mittelleibe Magdeburg	Übrige Häfen
1 000 t						
1984						
Einladungen	6 129	380	252	2 217	3 012	268
Ausladungen	4 822	417	1 776	814	1 649	166
Insgesamt ...	10 951	797	2 028	3 031	4 661	434
1985						
Einladungen	5 167	224	135	2 121	2 403	284
Ausladungen	4 761	597	1 679	711	1 650	124
Insgesamt ...	9 928	821	1 814	2 832	4 053	408
1986						
Einladungen	5 572	157	163	2 454	2 525	273
Ausladungen	5 095	617	1 808	769	1 762	139
Insgesamt ...	10 667	774	1 971	3 223	4 287	412
1987						
Einladungen	5 897	75	124	3 168	2 263	267
Ausladungen	5 104	612	1 746	944	1 679	123
Insgesamt ...	11 001	687	1 870	4 112	3 942	390
1988						
Einladungen	7 137	129	144	3 938	2 708	219
Ausladungen	5 662	666	1 821	1 177	1 841	157
Insgesamt ...	12 799	795	1 965	5 114	4 549	376
1989 ²⁾						
Einladungen	6 894	2 972	122	1 202	2 414	184
Ausladungen	5 097	1 341	1 717	251	1 691	97
Insgesamt ...	11 991	4 313	1 839	1 453	4 105	281

1) Zugangsstellen siehe Seite .

2) Neustrukturierung (Zusammenlegung von Hafengemeinschaften bzw. Neuordnung von Häfen zu Hafengemeinschaften) der Hafenverwaltungen Berlin-Ost und Oder.

Hafenverwaltungen*)

"Oberelbe" Dresden:

Dresden, Meißen, Riesa (vor 1960 auch Torgau)

"Oder" Eisenhüttenstadt (früher Fürstenberg):

Eisenhüttenstadt (Neuer Hafen, Stadthafen, Alter Hafen),

Frankfurt, Königswusterhausen (ab 1976), Potsdam, (ab 1972 auch Groß Neuendorf),

"Mittelelbe" Magdeburg:

Magdeburg (Trennungsdamm, Industriefhafen, Handelshafen), Halle,

Aken, Roßlau, Haldensleben, Schönebeck, Tangermünde (ab 1981),

Brandenburg, Wittenberge, (Dessau-Wallwitzhafen bis 1980),

Übrige Häfen:

Torgau, Anklam, Velten, Greifswald, Wolgast, Ückermünde, Schwerin,

Boizenburg (bis 1970, dann nur noch Landumschlag), Groß Neuendorf (bis 1971), Tangermünde (bis 1980);

*) Lt. Zugangsstellenkatalog des Kombines Binnenschiffahrt und Wasserstraßen.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

5 Seeschifffahrt
5.1 Güterumschlag in Seehäfen

Gegenstand der Nachweisung	Güterumschlag insgesamt ¹⁾	Davon		
		Hafen		
		Rostock	Stralsund	Wismar
1 000 t				
1955				
Einladungen	1 349	199	476	674
Ausladungen	873	505	87	281
Insgesamt	2 222	703	563	956
1960				
Einladungen	1 661	273	369	1 020
Ausladungen	2 685	1 133	334	2 218
Insgesamt	4 346	1 406	703	2 238
1965				
Einladungen	2 575	754	365	1 456
Ausladungen	6 322	5 143	447	733
Insgesamt	8 897	5 897	811	2 189
1970				
Einladungen	2 408	965	265	1 178
Ausladungen	10 310	9 173	543	594
Insgesamt	12 718	10 138	808	1 772
1975				
Einladungen	3 027	1 166	236	1 625
Ausladungen	12 402	11 145	535	721
Insgesamt	15 429	12 311	771	2 347
1980				
Einladungen	5 487	2 755	311	2 421
Ausladungen	13 789	15 520	404	864
Insgesamt	19 275	15 275	715	3 285
1985				
Einladungen	10 343	6 493	382	3 469
Ausladungen	14 778	13 181	570	1 027
Insgesamt	25 121	19 674	952	4 496
1989				
Einladungen	10 820	7 940	419	2 461
Ausladungen	14 303	12 835	583	884
Insgesamt	25 123	20 775	1 002	3 346

1) Ohne Umschlag Binnenschiff/Land und Land/Binnenschiff Hafen Stralsund (1989: 20,5 Tsd. t).

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

5 Seeschifffahrt
5.2 Güterumschlag in Seehäfen nach Gutarten

Gutarten	1970	1975	1980	1981	1985	1989
	1 000 t					
Erzeugnisse der Landwirtschaft sowie der Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie	1 046	646	2 770	2 890	1 888	3 017
Getreide .....	.	79	2 233	2 088	1 022	2 254
Leichtverderbliche Güter .....	.	567	537	802	866	763
Holz	246	650	397	499	902	621
Kohle u. Koks	1 148	711	852	1 050	1 492	1 285
Erdöl u. -erzeugnisse	3 528	3 938	2 521	2 373	3 381	3 442
Erze u. Metalle	2 863	4 642	7 024	7 008	7 829	7 510
Erze	1 138	2 820	3 753	3 648	3 988	3 875
Metalle	1 725	1 822	3 271	3 360	3 841	3 635
Zement	109	22	435	551	800	521
Chemische Erzeugnisse	2 889	2 966	3 410	3 213	4 650	5 376
Düngemittel	700	1 405	2 984	2 860	4 117	4 247
Ubrige	2 189	1 561	426	353	533	1 129
Sonstige Güter	947	1 878	1 871	1 919	4 180	3 372
Insgesamt	12 776	15 454	19 279	19 503	25 123	25 144

6 Luftverkehr

Die in den Tab. 6.1 und 6.2 ausgewiesenen Angaben beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr eigener und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen der ehem. DDR.

Im Unterschied zur Bundesstatistik sind in den für die ehem. DDR im Statistischen Jahrbuch veröffentlichten Angaben die gestarteten und gelandeten Flugzeuge in einer Zahl (Abgefertigte Flugzeuge) und dementsprechend auch die beförderten Personen nur als Summe der Zu- und Aussteiger (Abgefertigte Personen) ausgewiesen. Durch Halbierung dieser Zahlen wird in der Tab. 6.1 eine annähernde Vergleichbarkeit bei den Indikatoren "Gestartete Flugzeuge" bzw. "Zusteiger" erreicht. (Im Jahre 1990 entfielen zum Beispiel auf den Flughafen Berlin-Schönefeld auf 100 Aussteiger 95 Zusteiger.)

Die Aus- und Einladungen in den Tabellen 6.2 enthalten das Gewicht der Güter, die im gewerblichen grenzüberschreitenden Verkehr transportiert wurden, wobei jede Tonne - unabhängig von der Anzahl der Streckenabschnitte - nur einmal erfaßt wurde. Die transportierten Güter enthalten die Fracht und die Post, kein Gepäck.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr

6.1 Gestartete Flugzeuge und Reisende (Einsteiger) auf Flughäfen der ehem. DDR

Jahr	Gesamt 1)		Darunter Flughafen							
			Berlin-Schönefeld		Leipzig		Dresden		Erfurt	
	gestartete Flugzeuge	Reisende	gestartete Flugzeuge	Reisende	gestartete Flugzeuge	Reisende	gestartete Flugzeuge	Reisende	gestartete Flugzeuge	Reisende
Anzahl										
1965	12 031	389 456	7 017	130 601	1 117	32 263	1 332	34 181	683	23 811
1970	17 833	738 982	12 249	554 325	1 096	30 478	1 751	66 352	958	36 074
1971	15 257	742 950	8 736	570 768	.	27 546	.	76 943	.	29 536
1972	17 738	752 111	13 496	612 424	705	27 013	1 487	61 571	1 004	27 434
1973	18 081	794 407	14 775	697 843	.	39 245	.	2 495	.	34 458
1974	18 877	870 821	14 344	703 792	1 274	53 989	1 001	44 939	1 376	47 086
1975	19 444	965 447	14 723	786 296	1 494	67 516	1 078	37 116	1 187	45 503
1976	18 215	941 764	15 223	803 985	955	47 213	879	38 685	861	40 095
1977	19 263	1 025 298	15 728	847 718	1 344	73 895	1 067	48 298	868	42 919
1978	19 859	1 092 760	16 630	925 144	1 493	81 824	966	46 698	771	39 094
1979	20 898	1 172 018	16 626	951 513	2 102	116 210	1 352	65 157	460	26 789
1980	20 214	957 356	16 634	738 982	1 103	51 235	1 981	113 040	482	26 101
1981	19 723	1 209 251	16 161	1 010 213	2 046	113 308	1 131	56 965	385	27 766
1982	19 538	1 223 034	16 046	1 025 301	2 043	115 483	1 090	55 590	360	26 660
1983	20 066	1 319 144	16 792	1 113 927	2 274	152 702	475	16 969	525	35 546
1984	20 545	1 426 528	16 569	1 170 978	2 362	155 911	1 177	68 367	437	31 273
1985	21 155	1 541 011	16 401	1 196 554	1 716	111 190	2 641	193 542	398	28 525
1986	21 043	1 539 380	16 393	1 189 578	2 076	162 300	2 253	164 063	322	23 440
1987	22 212	1 589 419	17 342	1 233 212	2 255	169 170	2 303	163 723	312	23 315
1988	21 956	1 647 632	18 030	1 352 352	3 575	271 937	-	-	352	23 341
1989	21 827	1 674 123	18 209	1 416 256	3 041	219 672	247	14 438	331	23 758

1) Einschl. Flugplätze Heringsdorf bis 1980 und Barth bis 1975.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern¹⁾

Land	1973		1974		1975	
	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-
	ladung		ladung		ladung	
Tonnen						
Europa	3 709,5	5 446,8	4 479,5	5 135,4	3 965,1	4 518,4
Belgien	21,1	54,7	16,7	27,9	16,0	43,2
Bulgarien	993,1	742,1	671,4	689,6	597,5	399,9
Bundesrepublik Deutschland	13,3	3,5	2,7	-	16,0	16,4
Dänemark	144,0	217,8	162,1	228,6	286,3	204,6
Finnland	13,1	43,9	33,2	71,9	24,3	98,9
Frankreich	40,2	57,9	31,4	21,5	53,0	33,8
Griechenland	-	-	-	18,9	-	0,3
Großbritannien und Nordirland	15,7	54,1	54,5	70,8	13,1	30,4
Irland	-	-	-	-	-	-
Italien	-	2,0	4,5	21,4	41,1	52,7
Jugoslawien	10,7	83,5	45,7	118,9	41,2	100,5
Luxemburg	-	-	-	-	-	-
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	280,1	371,2	238,4	354,5	183,0	256,1
Norwegen	-	1,6	-	-	-	-
Österreich	80,4	122,7	230,4	108,8	273,8	81,5
Polen	187,4	194,7	198,6	15,3	201,3	129,3
Portugal	-	-	-	-	-	10,1
Rumänien	127,8	185,6	144,2	162,1	237,8	161,3
Schweden	1,2	4,6	-	0,1	-	2,7
Schweiz	0,8	-	0,6	-	12,8	-
Sowjetunion	791,7	2 017,2	1 621,7	2 184,7	925,5	2 019,8
Spanien	-	-	-	-	-	-
Tschechoslowakei	253,5	635,0	353,1	572,1	355,2	523,0
Türkei	0,4	-	0,2	0,4	1,7	7,4
Ungarn	399,4	465,7	320,5	338,6	328,0	232,6
Zypern	12,3	28,6	1,4	6,3	-	-
Übrige Länder	323,3	160,4	348,2	123,0	357,5	113,9
Afrika	225,2	746,4	249,8	712,0	223,8	1 051,0
Ägypten	167,5	282,2	114,6	235,2	110,0	246,1
Algerien	1,0	48,4	-	90,5	2,1	97,7
Libyen	-	-	-	-	-	201,1
Marokko	-	-	-	-	-	-
Nigeria	-	-	-	-	-	-
Tunesien	1,4	12,2	-	0,5	-	-
Übrige Länder	55,3	403,6	135,2	385,8	111,7	506,1

1) Angaben beziehen sich nur auf den Flughafen Schönefeld.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern¹⁾

Land	1973		1974		1975	
	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung
Tonnen						
Amerika	58,5	97,4	84,2	145,2	78,3	188,0
Argentinien	-	-	-	-	-	-
Kanada	-	-	-	-	-	-
Kuba	58,5	97,4	84,0	133,8	78,3	188,0
Vereinigte Staaten	-	-	0,2	11,4	-	-
Übrige Länder	-	-	-	-	-	-
Asien	95,5	448,2	302,5	840,5	350,8	1 435,4
China 2)	-	-	-	-	62,1	107,3
Indien	-	-	28,9	39,4	21,6	90,9
Indonesien	-	-	-	-	-	-
Iran	-	-	-	-	-	-
Japan	-	4,4	7,3	0,6	-	-
Jordanien	-	-	-	-	-	-
Korean. Republik	-	-	-	-	-	-
Kuweit	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	3,0	49,1
Syrien	20,6	118,1	51,0	109,0	22,8	181,2
Vereinigte Arab. Emirate ...	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	74,9	325,7	215,3	691,5	241,3	1 006,9
Insgesamt	4 088,7	6 738,8	5 116,0	6 833,1	4 618,0	7 192,8

1) Fußnote siehe S. 72.

2) Ohne Taiwan.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern¹⁾

Land	1976		1977		1978	
	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung
Tonnen						
Europa	4 386,7	5 102,5	4 887,1	5 441,6	3 929,5	4 818,2
Belgien	26,8	15,6	11,2	12,3	7,5	11,0
Bulgarien	731,0	490,5	635,5	416,0	428,7	369,5
Bundesrepublik Deutschland	-	44,6	-	4,0	-	-
Dänemark	209,5	205,7	210,9	213,5	267,7	195,5
Finnland	24,8	93,6	42,1	108,8	43,6	93,6
Frankreich	29,4	27,2	19,6	56,0	45,3	115,7
Griechenland	-	1,0	-	0,1	-	0,1
Großbritannien und Nordirland	19,3	11,6	13,7	8,1	13,7	6,9
Irland	-	-	-	-	-	-
Italien	22,9	57,0	31,8	47,7	54,6	42,5
Jugoslawien	206,2	132,2	161,9	144,1	147,7	125,5
Luxemburg	-	-	-	-	-	32,8
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	241,5	294,6	194,1	293,9	165,2	239,7
Norwegen	-	-	-	-	-	-
Österreich	287,2	174,5	339,0	94,8	256,2	78,1
Polen	204,5	165,2	186,7	126,8	186,8	127,3
Portugal	2,2	2,5	2,0	18,3	10,1	31,6
Rumänien	230,8	158,9	203,9	457,2	241,6	176,1
Schweden	1,6	3,1	6,3	13,6	1,4	15,1
Schweiz	-	-	-	-	4,0	4,0
Sowjetunion	946,0	2 189,8	1 727,2	2 250,0	987,0	2 129,6
Spanien	-	-	-	1,2	2,1	-
Tschechoslowakei	471,8	604,1	385,4	576,4	369,9	470,5
Türkei	16,2	23,4	19,2	35,2	9,3	33,8
Ungarn	404,8	186,5	349,2	265,6	374,7	275,8
Zypern	2,8	32,7	24,3	14,5	44,1	16,5
Übrige Länder	307,4	188,2	323,1	283,5	268,3	227,0
Afrika	367,4	886,6	1 118,2	2 345,6	127,5	939,8
Ägypten	304,6	326,6	209,6	271,2	59,8	144,5
Algerien	14,2	129,1	40,0	624,1	3,3	169,8
Libyen	4,0	20,1	-	46,9	15,6	69,7
Marokko	-	-	-	-	0,4	0,3
Nigeria	-	-	-	72,9	-	10,6
Tunesien	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	44,6	410,8	868,6	1 330,5	48,4	544,9

1) Fußnote siehe S. 72.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern¹⁾

Land	1976		1977		1978	
	Aus- ladung	Ein-	Aus- ladung	Ein-	Aus- ladung	Ein-
Tonnen						
Amerika	108,3	237,4	67,4	221,6	234,4	279,7
Argentinien	-	-	-	12,3	-	13,8
Kanada	-	-	-	-	-	-
Kuba	105,5	222,8	67,4	209,3	126,6	263,3
Vereinigte Staaten	2,8	14,6	-	-	107,8	-
Übrige Länder	-	-	-	-	-	2,6
Asien	284,3	894,0	301,5	879,3	429,0	1 182,2
China 2)	-	-	-	-	7,3	29,4
Indien	-	57,2	-	-	-	-
Indonesien	-	-	-	-	46,0	8,0
Iran	-	20,1	-	-	-	-
Japan	-	-	-	-	5,7	9,6
Jordanien	-	-	-	-	-	-
Korean. Republik	12,0	18,0	11,1	45,8	16,2	69,8
Kuweit	-	-	-	22,7	-	-
Pakistan	2,5	6,5	-	13,3	-	51,3
Syrien	12,9	161,3	39,1	141,9	32,4	157,4
Vereinigte Arab. Emirate ...	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	256,9	630,9	251,3	655,6	321,4	856,7
Insgesamt	5 146,7	7 120,5	6 374,2	8 888,1	4 720,4	7 219,9

1) Fußnote siehe S. 72.

2) Ohne Taiwan.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern¹⁾

Land	1979		1980		1981	
	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung
Tonnen						
Europa	4 247,9	5 298,2	4 364,0	4 971,5	4 310,0	5 500,3
Belgien	12,2	9,1	14,4	36,3	10,4	51,9
Bulgarien	455,1	366,5	557,2	360,7	467,0	469,9
Bundesrepublik Deutschland	-	-	-	-	-	-
Dänemark	220,9	191,3	249,6	216,4	300,6	281,2
Finnland	50,1	103,6	63,1	66,5	74,2	41,7
Frankreich	33,2	238,9	20,4	131,4	49,3	129,4
Griechenland	3,6	7,5	10,9	29,9	32,3	79,2
Großbritannien und Nordirland	17,3	7,6	15,0	14,0	10,2	8,0
Irland	-	-	-	-	-	-
Italien	31,2	45,2	39,5	64,6	28,3	53,6
Jugoslawien	165,9	185,3	253,3	108,7	161,2	112,7
Luxemburg	-	-	5,5	12,2	0,3	35,0
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	245,6	300,6	301,1	296,9	306,8	302,3
Norwegen	-	-	-	-	-	-
Österreich	300,6	64,1	328,6	62,0	427,1	50,6
Polen	187,1	118,5	132,9	109,9	113,3	173,5
Portugal	9,0	12,0	-	7,9	-	11,1
Rumänien	204,2	138,4	222,1	115,3	222,0	131,0
Schweden	7,8	4,0	2,6	9,6	5,5	22,9
Schweiz	3,0	-	-	-	-	0,3
Sowjetunion	1 330,3	2 364,3	1 340,5	2 422,1	1 223,7	2 339,9
Spanien	-	0,8	-	1,3	24,9	3,4
Tschechoslowakei	328,2	477,1	283,2	427,8	276,8	388,8
Türkei	59,2	42,7	13,3	49,2	98,1	79,1
Ungarn	304,2	280,4	301,6	233,9	340,9	216,7
Zypern	80,7	35,6	113,5	23,4	89,9	42,2
Übrige Länder	198,5	304,7	95,7	171,5	47,2	475,9
Afrika	118,5	1 019,2	142,3	943,6	99,3	1 199,4
Ägypten	10,5	48,8	-	47,5	7,6	240,4
Algerien	24,0	169,5	40,6	231,1	17,8	174,5
Libyen	21,6	41,2	14,3	66,7	1,6	27,2
Marokko	2,1	5,3	2,4	1,6	1,0	1,3
Nigeria	-	21,6	-	39,5	-	34,5
Tunesien	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	60,3	732,8	85,0	557,2	71,3	721,5

1) Fußnote siehe S. 72.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern¹⁾

Land	1979		1980		1981	
	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-
	ladung		ladung		ladung	
Tonnen						
Amerika	96,0	352,5	111,7	323,5	186,2	291,7
Argentinien	-	-	-	-	-	-
Kanada	-	-	12,1	0,1	-	-
Kuba	92,1	324,2	98,1	283,6	186,2	242,4
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	3,9	28,3	1,5	39,8	-	49,3
Asien	484,7	1 098,3	379,8	1 791,6	393,8	2 609,1
China 2)	-	-	-	29,1	-	-
Indien	-	0,5	-	-	-	-
Indonesien	-	-	-	-	-	-
Iran	23,9	20,3	34,3	781,8	-	1 453,2
Japan	-	7,2	0,7	0,8	0,7	-
Jordanien	-	-	1,8	-	7,6	10,2
Korean. Republik	40,0	113,5	0,3	112,1	5,7	161,6
Kuweit	-	-	-	-	-	-
Pakistan	12,8	12,5	-	5,1	-	8,6
Syrien	56,0	159,0	73,0	164,3	125,0	161,2
Vereinigte Arab. Emirate ...	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	352,0	785,3	269,7	698,4	254,8	814,3
Insgesamt	4 947,1	7 768,2	4 997,8	8 030,2	4 985,9	9 600,5

1) Fußnote siehe S. 72.

2) Ohne Taiwan.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	1982		1983		1984	
	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung
Tonnen						
Europa	3 900,7	5 349,0	5 478,0	3 992,0	5 749,0	4 557,0
Belgien	14,5	71,8	70,0	6,0	82,0	9,0
Bulgarien	510,9,0	582,0	558,0	300,0	485,0	395,0
Bundesrepublik Deutschland	1,0	3,3	10,0	5,0	2,0	-
Dänemark	153,2	221,4	170,0	142,0	133,0	35,0
Finnland	52,0	48,0	56,0	41,0	74,0	41,0
Frankreich	129,3	173,0	209,0	176,0	189,0	375,0
Griechenland	18,2	66,4	51,0	12,0	40,0	21,0
Großbritannien und Nordirland	1,2	1,3	1,0	3,0	2,0	5,0
Irland	-	-	-	-	-	-
Italien	50,0	65,0	57,0	106,0	71,0	30,0
Jugoslawien	64,7	122,8	86,0	46,0	87,0	51,0
Luxemburg	1,4	-	-	-	-	-
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	268,5	317,8	301,0	339,0	191,0	267,0
Norwegen	1,3	6,3	-	-	-	-
Österreich	419,7	53,4	52,0	318,0	163,0	289,0
Polen	42,9	70,0	100,0	53,0	115,0	56,0
Portugal	-	5,2	-	-	1,0	6,0
Rumänien	210,7	136,0	135,0	171,0	220,0	229,0
Schweden	36,3	40,2	36,0	34,0	40,0	38,0
Schweiz	5,0	3,2	4,0	4,0	4,0	3,0
Sowjetunion	899,7	2 518,4	2 611,0	1 355,0	2 749,0	1 940,0
Spanien	0,7	3,8	2,0	6,0	-	8,0
Tschechoslowakei	392,8	508,6	463,0	298,0	434,0	159,0
Türkei	187,1	30,9	147,0	54,0	328,0	109,0
Ungarn	375,0	191,7	274,0	400,0	319,0	484,0
Zypern	54,4	91,3	80,0	45,0	-	-
Übrige Länder	10,2	17,2	5,0	78,0	20,0	7,0
Afrika	172,2	1 188,0	1 391,0	352,0	1 342,0	637,0
Ägypten	19,1	115,5	72,0	2,0	76,0	134,0
Algerien	17,2	207,0	225,0	60,0	359,0	226,0
Libyen	6,8	48,8	242,0	38,0	225,0	6,0
Marokko	1,4	9,7	-	-	-	-
Nigeria	-	37,7	-	-	48,0	-
Tunesien	-	-	28,0	1,0	18,0	1,0
Übrige Länder	127,7	769,3	824,0	251,0	616,0	270,0

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	1982		1983		1984	
	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung
Tonnen						
Amerika	219,9	251,1	389,0	417,0	455,0	333,0
Argentinien	-	-	-	-	-	-
Kanada	-	-	-	-	-	-
Kuba	219,9	251,1	389,0	417,0	455,0	333,0
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	-	-	-	-	-	-
Asien	403,6	4 026,3	1 846,0	1 242,0	1 585,0	1 087,0
China 1)	-	-	-	-	-	-
Indien	-	-	-	-	-	-
Indonesien	-	-	-	-	-	-
Iran	-	2 197,5	-	-	92,0	-
Japan	2,1	9,2	-	-	3,0	-
Jordanien	0,7	-	-	-	22,0	19,0
Korean. Republik	31,7	31,7	119,0	30,0	169,0	15,0
Kuweit	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	6,1	30,0	3,0	21,0	-
Syrien	137,1	301,5	228,0	226,0	238,0	306,0
Vereinigte Arab. Emirate ...	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	232,0	1 480,3	1 469,0	983,0	1 040,0	747,0
Insgesamt	4 696,4	10 814,4	9 104,0	6 113,0	9 131,0	6 614,0

1) Ohne Taiwan.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	1985		1986		1987	
	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-
	ladung		ladung		ladung	
Tonnen						
Europa	5 906,0	4 787,0	4 418,9	5 803,5	5 705,0	6 931,0
Belgien	78,0	43,0	48,6	91,8	66,0	98,0
Bulgarien	517,0	399,0	332,5	410,9	380,0	410,0
Bundesrepublik Deutschland	4,0	3,0	2,0	4,0	23,0	19,0
Dänemark	132,0	48,0	45,1	92,8	88,0	123,0
Finnland	52,0	49,0	40,1	53,2	33,0	38,0
Frankreich	245,0	547,0	21,7	7,3	113,0	144,0
Griechenland	65,0	21,0	36,5	60,3	30,0	57,0
Großbritannien und Nordirland	6,0	10,0	-	1,6	12,0	7,0
Irland	-	-	-	-	-	-
Italien	62,0	39,0	74,6	105,4	36,0	108,0
Jugoslawien	119,0	81,0	49,9	116,8	61,0	96,0
Luxemburg	-	-	-	-	-	-
Malta	-	-	0,3	0,1	-	-
Niederlande	161,0	92,0	140,4	165,0	851,0	139,0
Norwegen	-	-	-	-	-	-
Österreich	355,0	670,0	323,8	52,9	55,0	391,0
Polen	125,0	69,0	114,3	115,9	126,0	155,0
Portugal	5,0	-	-	1,0	1,0	1,0
Rumänien	154,0	219,0	196,2	163,5	183,0	170,0
Schweden	29,0	15,0	16,3	72,1	10,0	26,0
Schweiz	4,0	2,0	5,1	6,0	3,0	5,0
Sowjetunion	2 980,0	1 553,0	1 697,1	3 420,3	2 548,0	3 945,0
Spanien	-	3,0	6,8	2,2	4,0	4,0
Tschechoslowakei	376,0	371,0	329,0	366,2	347,0	412,0
Türkei	44,0	134,0	125,7	67,8	19,0	37,0
Ungarn	316,0	410,0	654,5	390,5	674,0	538,0
Zypern	75,0	3,0	38,4	21,3	18,0	6,0
Übrige Länder	2,0	6,0	120,0	14,6	24,0	2,0
Afrika	1 517,0	365,0	185,3	1 192,8	504,0	606,0
Ägypten	41,0	5,0	25,2	97,3	51,0	90,0
Algerien	647,0	288,0	85,6	365,5	62,0	144,0
Libyen	1,0	1,0	7,3	24,6	1,0	23,0
Marokko	-	-	0,4	5,1	1,0	5,0
Nigeria	64,0	-	2,5	35,6	-	-
Tunesien	11,0	-	3,3	9,9	9,0	11,0
Übrige Länder	753,0	71,0	61,0	654,8	380,0	333,0

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	1985		1986		1987	
	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung	Aus- ladung	Ein- ladung
Tonnen						
Amerika	428,0	226,0	352,0	505,3	266,0	505,0
Argentinien	-	-	-	-	-	-
Kanada	-	-	-	-	-	-
Kuba	428,0	226,0	352,0	504,3	266,0	505,0
Venezuela	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Staaten	-	-	-	-	-	-
Übrige Länder	-	-	-	1,0	-	-
Asien	1 142,0	419,0	472,4	845,2	702,0	1 105,0
China 1)	-	-	-	-	65,0	53,0
Indien	-	-	-	1,0	-	-
Indonesien	-	-	-	-	-	-
Iran	-	-	-	-	-	-
Japan	1,0	1,0	-	-	2,0	-
Jordanien	51,0	8,0	23,1	36,6	46,0	35,0
Korea 2)	138,0	14,0	4,1	65,5	31,0	137,0
Kuwait	-	-	-	-	-	-
Pakistan	4,0	-	6,0	0,8	-	-
Syrien	220,0	84,0	112,6	199,9	89,0	160,0
Vereinigte Arab. Emirate ...	-	-	-	-	19,0	62,0
Übrige Länder	728,0	312,0	326,6	541,4	450,0	658,0
Insgesamt	8 993,0	5 797,0	5 428,6	8 346,8	7 177,0	9 147,0

1) Ohne Taiwan. - 2) Demokratische Volksrepublik.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	1988		1989		1990	
	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-
	ladung		ladung		ladung	
Tonnen						
Europa	5 647,0	8 024,0	5 417,7	7 015,3	4 548,8	5 422,3
Belgien	50,0	86,0	26,9	44,4	28,8	33,3
Bulgarien	317,0	485,0	287,4	388,1	176,4	326,1
Bundesrepublik Deutschland	85,0	130,0	16,7	12,6	295,0	76,5
Dänemark	68,0	113,0	66,4	110,4	52,3	66,3
Finnland	41,0	45,0	58,1	58,9	37,3	25,8
Frankreich	67,0	444,0	664,2	264,2	179,8	106,6
Griechenland	25,0	46,0	17,6	55,2	16,1	37,2
Großbritannien und Nordirland	3,0	3,0	2,6	8,5	2,6	-
Irland	-	-	-	-	-	-
Italien	49,0	108,0	39,8	124,5	33,2	51,7
Jugoslawien	108,0	126,0	65,0	106,5	85,2	71,1
Luxemburg	-	-	-	-	-	-
Malta	-	-	-	-	-	0,1
Niederlande	532,0	345,0	634,7	360,8	361,2	234,2
Norwegen	-	-	-	-	-	-
Österreich	47,0	432,0	423,2	48,4	274,3	55,0
Polen	82,0	170,0	78,9	171,8	37,3	284,4
Portugal	-	-	-	0,4	-	0,2
Rumänien	211,0	195,0	191,9	414,8	120,5	194,7
Schweden	20,0	44,0	6,5	37,3	6,7	18,6
Schweiz	3,0	4,0	2,1	4,0	2,0	3,0
Sowjetunion	3 107,0	4 242,0	1 950,0	3 880,3	2 070,2	3 263,8
Spanien	7,0	3,0	0,7	7,2	15,1	4,7
Tschechoslowakei	352,0	457,0	294,1	365,8	276,6	246,8
Türkei	51,0	26,0	51,9	35,9	65,5	27,0
Ungarn	413,0	509,0	446,1	379,3	288,5	272,1
Zypern	3,0	2,0	83,9	14,0	123,8	18,2
Übrige Länder	6,0	9,0	9,0	122,0	0,4	4,9
Afrika	597,0	1 118,0	424,9	1 313,5	372,7	417,3
Ägypten	85,0	75,0	249,2	457,5	262,7	68,7
Algerien	91,0	257,0	56,5	172,0	51,5	50,5
Libyen	3,0	24,0	-	24,7	5,4	7,7
Marokko	1,0	9,0	0,9	16,1	0,4	4,1
Nigeria	-	-	-	-	-	-
Tunesien	-	21,0	10,4	20,5	2,8	8,7
Übrige Länder	417,0	732,0	118,3	622,7	49,9	277,6

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

6 Luftverkehr
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit
Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	1988		1989		1990	
	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-	Aus-	Ein-
	ladung		ladung		ladung	
Tonnen						
Amerika	302,0	528,0	209,1	424,0	307,4	399,8
Argentinien	-	-	-	-	10,4	37,8
Kanada	-	-	-	-	-	2,1
Kuba	294,0	512,0	197,2	399,1	232,9	232,9
Venezuela	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Staaten	3,0	-	5,9	5,5	41,1	16,8
Übrige Länder	5,0	3,0	3,2	11,9	4,0	91,1
Asien	1 167,0	1 765,0	1 400,4	1 470,9	2 680,5	2 894,0
China 1)	130,0	133,0	184,3	146,2	105,0	149,3
Indien	-	-	-	36,9	-	-
Indonesien	-	-	-	-	-	-
Iran	-	-	-	18,5	12,0	62,5
Japan	-	-	3,4	13,1	0,6	5,1
Jordanien	12,0	30,0	-	-	-	-
Korea 2)	128,0	359,0	296,6	420,8	552,3	429,6
Kuwait	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-
Singapur	-	-	381,0	266,0	334,4	251,7
Sri Lanka	-	-	-	-	2,4	0,2
Syrien	77,0	173,0	125,7	139,3	116,5	125,9
Thailand	-	-	77,3	86,8	665,7	341,3
Vereinigte Arab. Emirate ...	65,0	5,0	-	-	-	-
Übrige Länder	755,0	1 065,0	332,1	343,3	891,5	1 528,2
Australien u. Ozeanien						
Australien	-	-	-	-	0,1	-
Übrige Länder	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7 719,0	11 435,0	7 452,1	10 123,7	8 009,5	9 133,4

1) Ohne Taiwan. - 2) Demokratische Volksrepublik.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

7 Nachrichtenverkehr
7.1 Ämter, Betriebseinrichtungen, Verkehrsleistungen
der Deutschen Post insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1985	1989
Postämter mit Fernmeldeamt	Anzahl	81	81	81
Fernmeldeämter	Anzahl	15	15	15
Hauptpostämter	Anzahl	29	31	33
Postämter	Anzahl	2 106	2 279	2 352
Poststellen	Anzahl	9 757	9 586	9 501
Bahnpostämter	Anzahl	5	5	5
Funkämter	Anzahl	8	8	8
Fernmeldebauämter	Anzahl	15	15	15
Postscheckämter	Anzahl	5	5	5
sonstige Ämter	Anzahl	33	32	32
Ämter und Amtsstellen insgesamt	Anzahl	12 054	12 057	12 047
Betriebseinrichtungen				
Kraftfahrzeuge	Anzahl	13 213	12 649	12 800
Münz-, Wertzeichengeber	Anzahl	5 307	5 394	4 488
Postbriefkästen	Anzahl	37 157	38 047	38 651
Benutzte Postfächer	Anzahl	53 568	53 811	55 764
Verkehrsleistungen				
Postdienste				
Briefsendungen	Mill.	1 255,7	1 272,6	1 261,3
darunter:				
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	18,0	20,5	20,1
Päckchen	Mill.	17,8	14,8	12,4
Paketsendungen	Mill.	37,2	40,2	39,5
Text- und Datendienste				
Aufgegebene Telegramme	Mill.	11,8	12,8	15,0
Telexanschlüsse (Bestand)	Anzahl	19 758	21 594	23 278
Telefondienst				
Ortsverbindungen	Mill.	1 280,8	1 316,9	1 499,0
Fernverbindungen	Mill.	676,1	767,0	890,3
Telefone insgesamt (amtsber. Fernsprechanschlüsse)	1 000	3 156,7	3 629,5	4 086,9
Telefonanschlüsse (Hauptanschlüsse)	1 000	1 355,7	1 568,9	1 826,2
Nebenstellenanschlüsse	1 000	1 658,7	1 901,8	2 100,7
Öffentliche Telefonstellen	1 000	32,6	36,7	41,1

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

7 Nachrichtenverkehr
7.2 Ämter, Betriebseinrichtungen, Verkehrsleistungen
der Deutschen Post nach Ländern¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1985	1989
Land Brandenburg				
Ämter und Amtsstellen	Anzahl	2 366	2 376	2 373
Betriebseinrichtungen				
Kraftfahrzeuge	Anzahl	2 125	2 015	2 041
Münz-, Wertzeichengeber	Anzahl	781	772	653
Postbriefkästen	Anzahl	6 498	6 671	6 672
Benutzte Postfächer	Anzahl	6 215	6 493	6 960
Verkehrsleistungen				
Postdienste				
Briefsendungen	1 000	181 457	188 992	195 203
darunter:				
eingeschriebene Briefsendungen	1 000	2 595	3 043	4 104
Päckchen	1 000	1 825	1 698	1 495
Paketsendungen	1 000	3 683	4 110	4 127
Text- und Datendienste				
Aufgegebene Telegramme	1 000	2 011	2 199	2 396
Telexanschlüsse (Bestand)	Anzahl	2 495	2 750	3 240
Telefondienst				
Ortsverbindungen	Mill.	126,6	137,2	157,4
Fernverbindungen	Mill.	105,4	125,6	144,9
Telefone insgesamt (amtsber. Fernsprechanschlüsse)	1 000	419,3	485,7	550,4
Telefonanschlüsse (Hauptanschlüsse)	1 000	179,8	203,5	234,0
Nebenstellenanschlüsse	1 000	217,9	257,6	289,4
Öffentliche Telefonstellen	Anzahl	5 223	5 897	6 550

¹⁾Die Angaben in den Tabellen über den Nachrichtenverkehr nach Ländern sind aus der Summe der Bezirksergebnisse unter Berücksichtigung der Austauschkreise gebildet worden. Aufgrund des Fehlens von Kreisangaben wurden unter Zugrundelegung der mittleren Bevölkerung Koeffizienten errechnet, die bei der Umrechnung Anwendung fanden.

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

7 Nachrichtenverkehr
7.2 Ämter, Betriebseinrichtungen, Verkehrsleistungen
der Deutschen Post nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1985	1989
Land Mecklenburg-Vorpommern				
Ämter und Amtsstellen	Anzahl	1 978	1 979	1 968
Betriebseinrichtungen				
Kraftfahrzeuge	Anzahl	1 883	1 801	1 795
Münz-, Wertzeichengeber	Anzahl	552	553	404
Postbriefkästen	Anzahl	5 337	5 372	5 602
Benutzte Postfächer	Anzahl	5 398	5 582	5 926
Verkehrsleistungen				
Postdienste				
Briefsendungen	1 000	157 164	153 054	152 999
darunter:				
eingeschriebene Briefsendungen	1 000	2 247	2 464	2 433
Päckchen	1 000	1 691	1 550	1 292
Paketsendungen	1 000	3 442	3 725	3 469
Text- und Datendienste				
Aufgegebene Telegramme	1 000	1 670	1 845	2 047
Telexanschlüsse (Bestand)	Anzahl	2 014	2 090	2 138
Telefondienst				
Ortsverbindungen	Mill.	130,2	119,4	144,7
Fernverbindungen	Mill.	81,0	92,4	107,3
Telefone insgesamt (amtsber. Fernsprechanschlüsse)	1 000	304,0	346,4	384,9
Telefonanschlüsse (Hauptanschlüsse)	1 000	135,8	155,8	180,6
Nebenstellenanschlüsse	1 000	149,1	170,6	184,3
Öffentliche Telefonstellen	Anzahl	4 931	5 269	5 694

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

7 Nachrichtenverkehr
7.2 Ämter, Betriebseinrichtungen, Verkehrsleistungen
der Deutschen Post nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1985	1989
Land Sachsen				
Ämter und Amtsstellen	Anzahl	3 191	3 168	3 145
Betriebseinrichtungen				
Kraftfahrzeuge	Anzahl	4 070	3 813	3 856
Münz-, Wertzeichengeber	Anzahl	1 714	1 658	1 379
Postbriefkästen	Anzahl	12 059	12 365	12 468
Benutzte Postfächer	Anzahl	18 407	17 805	18 271
Verkehrsleistungen				
Postdienste				
Briefsendungen	1 000	403 895	396 824	383 255
darunter:				
eingeschriebene Briefsendungen	1 000	5 776	6 389	6 093
Päckchen	1 000	7 354	5 343	4 429
Paketsendungen	1 000	16 183	17 138	16 870
Text- und Datendienste				
Aufgegebene Telegramme	1 000	3 110	3 302	3 873
Telexanschlüsse (Bestand)	Anzahl	6 259	6 794	6 870
Telefondienst				
Ortsverbindungen	Mill.	449,3	440,2	470,1
Fernverbindungen	Mill.	217,6	242,3	280,4
Telefone insgesamt (amtsber. Fernsprechanschlüsse)	1 000	972,7	1 116,2	1 239,2
Telefonanschlüsse (Hauptanschlüsse)	1 000	389,2	450,8	511,5
Nebenstellenanschlüsse	1 000	543,9	619,9	679,5
Öffentliche Telefonstellen	Anzahl	8 985	9 994	10 841

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

7 Nachrichtenverkehr
7.2 Ämter, Betriebseinrichtungen, Verkehrsleistungen
der Deutschen Post nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1985	1989
Land Sachsen-Anhalt				
Ämter und Amtsstellen	Anzahl	2 042	2 041	2 066
Betriebseinrichtungen				
Kraftfahrzeuge	Anzahl	2 102	2 049	2 058
Münz-, Wertzeichengeber	Anzahl	747	760	637
Postbriefkästen	Anzahl	6 257	6 577	6 693
Benutzte Postfächer	Anzahl	8 744	9 054	8 786
Verkehrsleistungen				
Postdienste				
Briefsendungen	1 000	207 281	220 275	227 198
darunter:				
eingeschriebene Briefsendungen	1 000	2 964	3 546	3 612
Päckchen	1 000	2 375	2 119	1 739
Paketsendungen	1 000	5 061	5 280	5 076
Text- und Datendienste				
Aufgegebene Telegramme	1 000	1 871	2 000	2 315
Telexanschlüsse (Bestand)	Anzahl	3 030	3 160	3 250
Telefondienst				
Ortsverbindungen	Mill.	187,5	198,4	230,5
Fernverbindungen	Mill.	121,4	130,3	145,6
Telefone insgesamt (amtsber. Fernsprechanschlüsse)	1 000	498,6	564,0	626,5
Telefonanschlüsse (Hauptanschlüsse)	1 000	216,4	241,7	273,9
Nebenstellenanschlüsse	1 000	258,6	297,1	325,3
Öffentliche Telefonstellen	Anzahl	4 987	5 367	5 735

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

7 Nachrichtenverkehr
7.2 Ämter, Betriebseinrichtungen, Verkehrsleistungen
der Deutschen Post nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1985	1989
Land Thüringen				
Ämter und Amtsstellen	Anzahl	2 354	2 362	2 353
Betriebseinrichtungen				
Kraftfahrzeuge	Anzahl	1 945	1 892	1 940
Münz-, Wertzeichengeber	Anzahl	887	939	745
Postbriefkästen	Anzahl	5 801	5 778	5 905
Benutzte Postfächer	Anzahl	11 904	11 881	11 946
Verkehrsleistungen				
Postdienste				
Briefsendungen	1 000	192 715	204 583	203 100
darunter:				
eingeschriebene Briefsendungen	1 000	2 756	3 294	3 230
Päckchen	1 000	2 609	2 209	2 085
Paketsendungen	1 000	6 854	7 134	6 939
Text- und Datendienste				
Aufgegebene Telegramme	1 000	1 789	1 948	2 359
Telexanschlüsse (Bestand)	Anzahl	3 400	4 240	4 220
Telefondienst				
Ortsverbindungen	Mill.	178,2	196,2	217,4
Fernverbindungen	Mill.	112,7	126,6	153,4
Telefone insgesamt (amtsber. Fernsprechanschlüsse)	1 000	473,0	542,3	612,7
Telefonanschlüsse (Hauptanschlüsse)	1 000	196,9	229,5	264,9
Nebenstellenanschlüsse	1 000	251,3	285,7	318,9
Öffentliche Telefonstellen	Anzahl	4 925	5 544	6 195

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

7 Nachrichtenverkehr
7.2 Ämter, Betriebseinrichtungen, Verkehrsleistungen
der Deutschen Post nach Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1980	1985	1989
Berlin-Ost				
Ämter und Amtsstellen	Anzahl	123	131	142
Betriebseinrichtungen				
Kraftfahrzeuge	Anzahl	1 088	1 079	1 110
Münz-, Wertzeichengeber	Anzahl	626	712	670
Postbriefkästen	Anzahl	1 205	1 284	1 311
Benutzte Postfächer	Anzahl	2 900	2 996	3 875
Verkehrsleistungen				
Postdienste				
Briefsendungen	1 000	113 235	108 915	99 571
darunter:				
eingeschriebene Briefsendungen	1 000	1 619	1 754	1 583
Päckchen	1 000	2 019	1 870	1 348
Paketsendungen	1 000	1 989	2 769	3 014
Text- und Datendienste				
Aufgegebene Telegramme	1 000	1 384	1 538	2 043
Telexanschlüsse (Bestand)	Anzahl	2 560	2 560	3 560
Telefondienst				
Ortsverbindungen	Mill.	209,0	225,5	278,9
Fernverbindungen	Mill.	38,0	49,8	58,7
Telefone insgesamt (amtsber. Fernsprechanschlüsse)	1 000	489,1	574,9	673,2
Telefonanschlüsse (Hauptanschlüsse)	1 000	237,6	287,7	361,3
Nebenstellenanschlüsse	1 000	237,9	271,0	303,3
Öffentliche Telefonstellen	Anzahl	3 499	4 612	6 128

Ausgewählte Zahlen für das Gebiet der ehem. DDR

8 Rohrfernleitungen

Jahr	Länge der Rohrfernleitungen		Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer	
	insgesamt ¹⁾	darunter für rohes Erdöl ²⁾	insgesamt	darunter rohes Erdöl	insgesamt	darunter rohes Erdöl
	km		1 000 t		Mill.	
1964	27	-	2 311	-	62	-
1965	27	-	3 826	-	103	-
1966	29	-	5 117	-	148	-
1967	447	338	5 378	54	174	18
1968	447	338	8 763	1 532	741	518
1969	649	540	10 851	2 942	1 166	903
1970	681	540	15 359	6 619	2 156	1 865
1971	710	540	17 595	7 922	2 522	2 198
1972	710	540	20 853	9 760	3 089	2 731
1973	710	540	24 491	10 668	3 512	3 071
1974	766	540	26 800	11 610	3 810	3 330
1975	951	540	32 108	11 889	4 261	3 621
1976	952	586	35 332	14 070	4 329	3 721
1977	953	586	38 054	14 789	4 585	3 918
1978	1 301	922	40 165	14 955	4 719	3 997
1979	1 301	922	40 917	15 732	4 924	4 207
1980	1 301	922	41 610	15 890	5 002	4 270
1981	1 301	922	39 434	15 410	4 759	4 075
1982	1 301	922	38 784	14 719	4 682	3 903
1983	1 301	922	37 207	13 536	4 300	3 611
1984	1 301	922	37 342	13 041	4 273	3 490
1985	1 307	922	38 305	13 611	4 506	3 599
1986	1 307	721	37 352	12 295	4 305	3 362
1987	1 307	721	38 305	12 729	4 407	3 477
1988	1 323	721	37 010	11 850	4 133	3 199
1989	1 323	721	38 213	12 243	4 335	3 300

1) Enthalten sind Rohrfernleitungen zum Transport von rohem Erdöl, Erdöl-, Kraftstoff- und Rohbenzinprodukten und Äthylen.

2) Die Längen der Rohrfernleitungen erstrecken sich ab 1967 über mindestens 50 km.

Zur Organisation der amtlichen Verkehrsstatistik in der ehemaligen DDR

Die Verkehrsstatistik ermittelte als Teil der Wirtschaftsstatistik vorwiegend Daten zu den Verkehrsleistungen, Verkehrsmitteln, Verkehrswegen und zur Arbeit im Verkehrswesen.

Hinsichtlich der Verantwortung und Organisation lassen sich die Berichterstattungen in drei Gruppen zusammenfassen:

1. Das vom Statistischen Amt organisierte einheitliche zentralisierte Berichtswesen.

Hier handelte es sich um Datenerfassungen und -aufbereitungen, die im wesentlichen für die gesamte Wirtschaftsstatistik einheitlich Anwendung fanden, und zwar für die Gebiete

- Arbeitskräfte und Arbeitszeitfonds,
- Grundmittel und Investitionen,
- Wissenschaft und Technik,
- Finanzen.

Für die Erfassung der Merkmale und Indikatoren zur Charakterisierung von

- Gütertransportleistung,
- Güterumschlag,
- Personenbeförderungsleistung,
- technisch-wirtschaftlichen Merkmalen,

gab es gesonderte Erhebungsunterlagen. Der Anhang enthält die zuletzt benutzten Unterlagen.

2. Die von Ministerien und deren Fachorganen organisierten fachlichen Berichterstattungen, deren Eckzahlen dem Statistischen Amt zu übermitteln waren.

Hierbei handelte es sich z.B. um Erfassungen des Kraftverkehrs und der Straßen des überörtlichen Verkehrs (Ministerium für Verkehrswesen), der Kraftfahrzeugbestände und Straßenverkehrsunfälle (Ministerium für Innere Angelegenheiten).

3. Die von Fachorganen des Verkehrswesens und von Kommunen veranlaßten Sondererhebungen/Verkehrszählungen und deren Arten wie Querschnittszählung, Stromzählung, Knotenpunktzählung u.a.

Sie wurden häufig von der Hochschule für Verkehrswesen Dresden inhaltlich begleitet. Auf Verlangen waren dem Statistischen Amt die zusammengefaßten Ergebnisse zu übermitteln.

Der Berichtsweg der durch das Statistische Amt veranlaßten Erhebungen war wie folgt festgelegt:

- Jeweils eine Meldung erhielt das Statistische Amt für die Verkehrszweige

	<u>übermittelt durch</u>
Eisenbahnverkehr	Deutsche Reichsbahn
Luftverkehr	INTERFLUG
Binnenschiffsverkehr	Binnenreederei (einschl. Angaben über die privaten Eigner)
Seeverkehr	Kombinat Seeverkehr und Hafenwirtschaft
Post- und Fernmeldewesen	Ministerium für Post- und Fernmeldewesen
Rohrleitungen	Mineralölverbundleitung

- Die in jedem der ehemaligen 15 Bezirke bestandenen Kraftverkehrskombinate berichteten über ihre Verkehrsleistungen sowie über technisch-wirtschaftliche Indikatoren für das Kombinat an die Statistischen Ämter in den Bezirken.

Die Betriebe mit Werkfuhrpark übergaben den Kraftverkehrskombinaten statistische Angaben über ihre Verkehrsleistungen, die auf besonderen Erhebungsbogen an die Statistischen Ämter weitergeleitet wurden.

In diesem Zusammenhang ist anzumerken, daß bei den jährlichen Erhebungen der Berufstätigen, Stichtag 30.9., den Statistischen Ämtern auch Ergebnisse für Betriebsteile und Außenstellen, die 10 und mehr Beschäftigte hatten, zu übermitteln waren.

Nachfolgend werden diejenigen Berichterstattungen kurz beschrieben, die für die Ausarbeitung des vorliegenden Heftes herangezogen wurden.

1. Bestände und Leistungen

Die Eisenbahnstatistik erfaßte den Bestand an Triebfahrzeugen, Güter- und Reisewagen nach Gattungen (Fbl. 6150), die Verwendung der Triebfahrzeuge und den Verbrauch von Arbeitsenergie (Fbl. 6130). Durch Befragung der Verwaltung der Deutschen Reichsbahn wurden die Eigentums- und Betriebslängen für Normal- und Schmalspurbahnen ermittelt.

An Leistungsindikatoren und -merkmalen wurden die Personenverkehrsleistungen (beförderter Personen, Personenkilometer) nach Verkehrsarten (Fbl. 6140), die Güterverkehrsleistungen in Tonnen und Tonnenkilometern nach Hauptverkehrsbeziehungen (Fbl. 6120) und die Gütertransportmenge nach Gutarten (Fbl. 6110) erfaßt.

Die Straßenverkehrsstatistik beinhaltete Angaben über Fahrzeugbestände und Personenverkehrsleistungen (beförderte Personen und Personenkilometer) im öffentlichen Kraftverkehr und Nahverkehr mit Kraftomnibussen (Fbl. A 10-ö-) sowie im Städtischen Nahverkehr mit U-Bahn, Straßenbahn und Obus (Fbl. KVQ).

Die Fahrzeugbestände und Güterverkehrsleistungen (transportierte Tonnen und Tonnenkilometer) nach Gutarten im gewerblichen Kraftverkehr wurden auf dem Fbl. A 3/5-ö- erfaßt, während die Fahrzeugbestände und die Güterverkehrsleistungen im Werkverkehr auf dem Fbl. A 3/5-W- ausgewiesen wurden. Zu den Straßen des überörtlichen Verkehrs wurde das ehem. Ministerium für Verkehrswesen und zu den Kraftfahrzeugbeständen das ehem. Ministerium für Innere Angelegenheiten befragt.

In der Binnenschiffsverkehrsstatistik wurden der Güterumschlag in den Binnenhäfen nach Umschlagsrichtungen und -arten (Fbl. 623) sowie die Güterverkehrsleistungen (Tonnen und Tonnenkilometer) nach Flotten und Gutarten, die Gütertransportmenge nach Verkehrsarten und im grenzüberschreitenden Verkehr nach Ländern (Fbl. 625-1) erfaßt.

Die Seeverkehrsstatistik enthielt Angaben über den Schiffsumschlag nach Hauptleistungen in Tonnen (Container, Allgemeines Stückgut, Massenzstückgut, Holz, Metalle, Spezialmassengut, Flüssigkeit), nach Anlagen (Stückgut, Schüttgut und Flüssiggut) sowie nach Häfen (Fbl. 626-2).

Die Luftverkehrsstatistik enthielt die Personenverkehrsleistungen (beförderte Personen, Personenbeförderungsleistungen) und die Güterverkehrsleistungen (Tonnen und Tonnenkilometer) sowie weitere Merkmale und Indikatoren (Fbl. 636-2).

Die Poststatistik erfaßte Ämter und Amtsstellen, Vermittlungsstellen, Angaben über den Fernsprech- und Telexverkehr sowie über Hör- und Fernsehrundfunksender (Fbl. 6420). Weiterhin wurden durch die Poststatistik Angaben zum Postzeitungsvertrieb, Postscheck- und Spargirodienst, Postsparkassendienst, Post-, Fernschreib- und Funkverkehr erfragt (Fbl. 6410).

In der Rohrleitungsverkehrsstatistik wurde über die transportierten Gütermengen in Erdöl-, Kraftstoff-, Rohbenzin-, Äthylen- und Produktenleitungen sowie über die Länge der Rohrfernleitungen und die Gütertransportleistung berichtet (Fbl. 6600).

2. Erwerbstätige, Löhne und Gehälter, Arbeits- und Ausfallzeiten

Für alle Verkehrszweige fanden die nachstehenden Berichterstattungen Anwendung:

Arbeitskräfteberichterstattung (Fbl. 051-12)

Mit dieser Berichterstattung wurde die Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten, das Produktionspersonal und andere Tätigkeitsgruppen, die ausländischen Arbeitskräfte, die Lohn- und Gehaltsangaben, die Arbeits- und Ausfallzeiten, der Belegschaftswechsel, die Lehrlinge und das Lehrlingsentgelt erfragt. In den Ergebnissen wurden die Merkmale zusammengefaßt nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und regionaler Gliederung - maßgebend dabei war der Sitz des Unternehmens - dargestellt.

Berufstätigenerhebung (Fbl. 055-1)

Die Berufstätigenerhebung mit einem über alle Jahre einheitlichen Merkmalprogramm wandte sich an Unternehmen und Einrichtungen und war als Stichtags-Erhebung (30.9.) für fast alle Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen konzipiert.

Mehrbetriebsunternehmen gaben in den Erhebungen ab 1972 auch die Standorte (Kreise) ihrer Betriebe mit 10 oder mehr Berufstätigen und die dort Tätigen an. Sie war damit neben den Volks- und Berufszählungen als einzige Erhebung für die Regionalisierung von Beschäftigungsangaben geeignet. Die Ergebnisse wurden nach der jeweils gültigen Fassung der Wirtschaftszweigsystematik wirtschaftsfachlich gegliedert. Regionale Ergebnisse wurden nach Bezirken und Kreisen bereitgestellt. Die Untergliederung nach der Stellung im Beruf erfolgte nach Arbeiter und Angestellte, Genossenschaftsmitglieder sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige.

Der Vollständigkeit halber sind noch kurz Berichterstattungen zu erwähnen, die insbesondere für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein wertvolles Quellenmaterial darstellen.

Jahresfinanzkontrollbericht (Fbl. 161)

Dieser Bericht enthielt Erlöse, Kostenarten, Warenproduktion, einheitliches Betriebsergebnis, Nettogewinn und Nettogewinnabführung.

Ausgewählte Fonds der materiellen Interessiertheit (Fbl. 168)

Diese Abrechnung beinhaltete die Entwicklung des Kultur- und Sozialfonds sowie des Prämien- und Verfügungsfonds, Kosten der Einrichtungen und Maßnahmen der betrieblichen Betreuung sowie Finanzierung, Kosten für Betreuungseinrichtungen (ohne Werkküchen) nach Kostenarten, die Entwicklung des Leistungsfonds und ausgewählte finanzielle Fonds.

Verkehrsberichterstattung

Monatliche Leistungs- und Kapazitätsberichterstattung der Deutschen Reichsbahn
- Güterwagenpark, Gütertransportmenge -

Berichtszeitraum: 1.1. bis _____ 19..

Vorlagetermin: 16. Werktag

A. Allgemeine Angaben			Schlüssel-Nr.
Berichtspflichtiger (Anschrift): Fernamt: _____ Nr.: _____ Verantwortl. App.- Bearbeiter: _____ Nr.: _____	01	Betriebsnummer	
	02	Besirk/Kreis	
	03	Wirtschaftsleitendes Organ	
	04	Wirtschaftsgruppe	
	05		
	06		

B. Güterwagenpark im täglichen Durchschnitt

	ME	Ins- gesamt	d a v o n					Behälter- Wagen	sonstige Wagen
			G-Wagen	Kühl- wagen	O-Wagen	Pl-Wagen			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	
1	DA-Wagen	Betriebspark							
2		Reservepark							
3		Reparaturpark							
4		Arbeitender Park							
5		Fremdwagen							
6		OPW - Wagen							
7		im Ausland befindliche Güterwagen der DR							
8		Für besondere Zwecke gebundene Güterwagen							
9	Plan	Fa- ke							
	Ist								

C. Kennziffer		Transportmenge (1000 Tonnen)		DA-Wagen insgesamt	DA-Wagen im tägl. Durch- schnitt	Mittlere Aus- lastung in t/DA
		Plan	Ist			
0		1	2	3	4	5
I.	Gütertransportmenge bzw. Arbeit (Normal- und Schmalspur) Pos. III, IV und V	Ist				
II.	Gütertransportmenge bzw. Arbeit (Normal- spur) Pos. III und V	Plan				
		Ist				
III.	Versand bzw. Beladung (Normalspur)	Plan				
		Ist				
1. Erze						
2. Kohle und Koks						
3. Metalle						
4. Erdöl und Erdölerzeugnisse						
5. Holz						
6. Düngemittel						
7. Getreide						
8. Chemische Güter						
9. Leichtverderbliche Güter						
10. Landwirtschaftliche Erzeugnis.						
11. Nahrungs- und Genußmittel						
12. Baumaterialien						
13. Bauelemente						
14. Zement						
15. Maschinen und Ausrüstungen						
16. Abfallprodukte						
17. Sonstige Güter						
IV. Versand bzw. Beladung (Schmalspur)		—				
V. Beladener Eingang insgesamt						
darunter: Import DDR insgesamt						
Transit						

nachrichtlich:

Warenproduktion zu BP vom 1.1. bis einschl.	1. Folgemonat	Voraus- sichtl. Ist in 1000 M m. seiner Dez.
	2. Folgemonat	

Hauptbuchhalter der
Deutschen Reichsbahn

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt bestätigt:

Berlin, den _____ 19__

Verkehrsberichterstattung

**Monatliche Leistungsberichterstattung der Deutschen Reichsbahn
- Güterverkehrsleistung -**

Berichtszeitraum: 1.1. bis _____ 19..

Vorlagetermin: 8. Werktag des 2. Folgemonats

A. Allgemeine Angaben		Schlüssel-Nr.
Berichtspflichtiger (Anschrift): Fernamt: _____ Nr.: _____ Verantwortl. App.- Bearbeiter: _____ Nr.: _____	01	Betriebsnummer
	02	Bezirk/Kreis
	03	Wirtschaftslei- tendes Organ
	04	Wirtschaftsgruppe
	05	
	06	

Bemerkungen:

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt bestätigt:

Berlin, den _____ 19__

Hauptbuchhalter der Deutschen Reichsbahn

(571) Ag 108/7270/82-4.4/0,1

B.	Kennziffer		Doppelachsen	Tariftonnen	Tariftonnen- kilometer	Netto- tonnen	Nettotonnen- kilometer	Mittlere Versandweite	Mittl. Trans- portweite
	0	1								2	3	4	5	6	7
1	Güterverkehrs- leistungen	Plan	—	—	—	—	—	—	—
2		Ist	—	—	—	—	—	—	—
3	Wagenladungs- verkehr (Pos. 8, 9 + 12)								
4	Binnenverkehr								
5	Ausfuhrverkehr insgesamt (Pos. 6 + 7)								
6	◄	◊ Ausfuhr über trockene Grenze							
		◄ ◊ Ausfuhr über See- und Binnenhäfen der DDR							
8	Σ Versand (Pos. 4 + 5)								
9	Einfuhrverkehr insgesamt (Pos. 10 + 11)								
10	◄	◊ Einfuhr über trockene Grenze							
		◄ ◊ Einfuhr über See- und Binnenhäfen der DDR							
12	Transitverkehr								
13	Stückgutverkehr								
14	Großcontainerverkehr								

Berichtsjahr 19__
Verkehrsberichterstattung

Vierteljährliche Leistungs- und Kapazitätsberichterstattung der Deutschen Reichsbahn

- Leistungen der Triebfahrzeuge, Züge und Wagen
- Verwendung der Triebfahrzeuge und Reisezugwagen
- Verbrauch von Antriebsenergie

Berichtszeitraum: 1.1. bis _____ 19..

Vorlagetermin: Letzter Werktag des 2. Folgemonats

A. Allgemeine Angaben		Schlüssel-Nr.
Berichtspflichtiger (Anschrift): Fernamt: Nr.: Verantwortl. Bearbeiter: App.-Nr.:	01	Betriebsnummer
	02	Bezirk/Kreis
	03	Wirtschaftsleitendes Organ
	04	Wirtschaftsgruppe
	05	
	06	

Bemerkungen:

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt bestätigt:

Berlin, den _____ 19__
(571) Ag 108/7269/82-4.4/0,1

Hauptbuchhalter der Deutschen Reichsbahn

B. Leistungen und Verwendung der Triebfahrzeuge nach Betriebsarten (Normal- und Schmalspur)

Kennziffer	Triebfahrzeuge insges. (ohne elektrischen Berliner S-Bahn-betrieb)	davon					übrige Kleinlok
		Dampflokomotiven mit		elektrische Lokomotiven	Diesellokomotiven	Dieseltriebwagen	
		Kohlefeuerung	Ölhauptfeuerung				
0	1	2	3	4	5	6	7

Zugförderungsleistung in Millionen Bruttotonnenkilometer

1	Alle Züge	absolut		3	4	5	6	7
		Anteil in Prozent	Plan					
			Ist					
4	Güter- und Dienstzüge							
5	Reisezüge							

Verwendung der Triebfahrzeuge

6								
7	Durchschnittl. tägl. Betriebspark insges. (in Stück)							
8	darunter Kleinlok		—	—	—		—	
9	dav. v. z. z. 7 einsatzfähig							
10	in Ausbesserung, befindlich							
11	Durchschnittl. tägl. arb. Park (in Stück)							

Triebfahrzeugeinsatzstunden in 1000

12	Insgesamt							
13	darunter Güter- und Dienstzüge							
14	Reisezüge							

Bruttotonnenkilometer je Triebfahrzeugeinsatzstunde

15	Insgesamt							
16	darunter Güter- und Dienstzüge							
17	Reisezüge							

Laufleistung der Triebfahrzeuge in Triebfahrzeugkilometer

18	Triebfahrzeugkilometer (in 1000)							
19	dar. Triebfahrzeugleerkilometer							
20	Durchschnittl. tägl. Laufleistung je Triebfahrzeug (in km)							
21	davon im Güterzugdienst							
22	im Reisezugdienst							

C. Leistungen der Züge und Wagen (Normal- und Schmalspur)

Kennziffer	ME	Güter- und Dienstzüge insgesamt	Reisezüge insgesamt	davon		
				Allgemeiner Verkehr	S-Bahnverkehr	
0		1	2	3	4	
1	1000					
2						darunter der Güterwagen beladen
3						darunter der Güterwagen leer
4						Zugkilometer
5						Anzahl der Züge
6	Leistungen für die Post	1000 Achs-km				
7	Bruttolast	eines Zuges t				
8	Nettolast					

D. Verwendung der Reisezugwagen (Normalspur) und der Berliner S-Bahnwagen im täglichen Durchschnitt (nur jährlich auszufüllen)

	ME	insgesamt	davon			
			einsatzfähig	in Ausbesserung befindlich		
0		1	2	3	4	
1	davon	Stück				
2						E- und E-Zugwagen
3						Personenzugwagen
4						Doppelstockwagen
5						Schlaf- und Speisewagen
6						Reisezuggepäckwagen
7	S-Bahnwagen (nur Berlin)	1/4-Züge				

E. Verbrauch von Antriebsenergie

Kennziffer		Gesamtverbrauch		Spezifischer Verbrauch			
		ME	absolut	ME	Plan	Ist	in %
0		1	2	3	4	5	6
1	Kohleverbrauch der Dampfloks	tSE		tSE/ Mio Btkm			
2	Energieverbrauch der El-Loks	kWh		kWh/ Mio Btkm			
3	Energieverbrauch der Berliner S-Bahn		kWh/ 1000 Achskm				
4	Treibstoffverbrauch der Dieselloks	t DK		t DK/ Mio Btkm			
5	Treibstoffverbrauch der Triebwagen						

noch Bemerkungen:

Verkehrsberichterstattung

Monatliche Leistungsberichterstattung der Deutschen Reichsbahn
- Personenverkehrsleistung -

Berichtszeitraum: _____

Vorlagetermin: 8. Werktag des 2. Folgemonats

A. Allgemeine Angaben

A. Allgemeine Angaben		Schlüssel-Nr.
Anschrift des Betriebes: Fernamt: _____ Nr.: _____ Verantwortl. App.- Bearbeiter: _____ Nr.	01	Betriebsnummer
	02	Kreis
	03	alte Zählnummer
	04	Eigentumsform
	05	Wirtschaftslei- tendes Organ
	06	Wirtschaftsgruppe

Bemerkungen:

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt bestätigt:

Berlin, den _____ 19__

Hauptbuchhalter der
Deutschen Reichsbahn

B.	Kennziffer	Plan κ)	Ist	Plan κ)	Ist	Mittlere Reiseweite (Sp. 4 : 2) in km/mileiner Dez
		Beförderte Personen		Personenbeför- derungsleistung		
		in 1000 ohne Dez.		in Mio PKm mit einer Dez.		
0		1	2	3	4	5
1	Gesamtverkehr (Zeilen 2 + 3)					
2	Berliner S-Bahnverkehr					
3	Allgemeiner Verkehr (Zeilen 4 + 7 + 8)					
4	Verkehr zum Normaltarif					
5	davon Binnenverkehr	—		—		
6	Interverkehr	—		—		
7	Berufsverkehr					
8	Verkehr zu ermäßigten Tarifen					
9	darunter (v. Zeile 8): Stadtschnellbahnen insgesamt	—		—		
10	davon Rostock	—		—		
11	Magdeburg	—		—		
12	Halle	—		—		
13	Dresden	—		—		
14	Leipzig	—		—		
15						
16						
17						

κ) nur vierteljährlich auszufüllen

Bemerkungen:

Verkehrsberichterstattung

Jährliche Kapazitätsberichterstattung der Deutschen Reichsbahn
-Triebfahrungs- und Überwegenpark, Wagenpark für den Reiseverkehr-
Berichtszeitraum: 1.1. bis 31.12.19...

Vorlagetermin: Letzter Werktag des 2. Folgemonats

A. Allgemeine Angaben

Anschrift des Betriebes:

01	Betriebsnummer	Schlüssel - Nr.
02	Kreis	
03	alte Zählnummer	
04	Eigentumsform	
05	Wirtschaftsleistungendes Organ	
06	Wirtschaftsgruppe	

Permanenz: Nr.:

Verantwortl. Bearbeiter: App.-Nr.:

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt bestätigt:

Berlin, den 19...

Hauptbuchhalter der
Deutschen Reichsbahn

E. Wagenpark für den Reiseverkehr

Kennziffer	Bestand am insgesamt	Zugang			Abgang		Bestand am insgesamt	Sitzplätze bzw. Liegeplätze
		insgesamt	darunter Neubau		insgesamt	Aus- musterung		
			Plan	Ist				
Stichtagszahlen		St u c k						Anzahl
0	1	2	3	4	5	6	7	8
1	Wagenpark für den Reiseverkehr							
2	Reisezugwagen							
3	D- und E-Zugwagen							
4	Personenzugwagen							
5	Doppelstockwagen							
6	Schlafwagen							
7	Speisewagen							
8	Reisezugge- pöckwagen							
9	für besondere Zwecke gebundene Personenwagen							
10	Schmalspurwagen							
11	Bahndienstwagen							

B. Triebwagenpark

Angaben in Stück

Kennziffer	Bestand am ----- insgesamt	Zugang			Abgang		Bestand am ----- insgesamt
		insgesamt	darunter Neubau		insgesamt	darunter Aus- musterung	
			Plan	Ist			
0	Stichtagszahlen	2	3	4	5	6	Stichtagszahlen
1	1	2	3	4	5	6	7
1	Dieseltriebwagen						
2	Einzeltriebwagen insgesamt						
2.1	darunter Schmalspur						
3	Bahndiensttriebwagen						
4	Triebzüge						
5	davon						
6		2-teilig					
7		3-teilig					
8	4-teilig						
8	Steuerwagen						
8.1	darunter Schmalspur						
9	Beiwagen						
9.1	darunter Schmalspur						
10	Mittelwagen 3)						
11	Elektrische Triebwagen						
12	Gleichstromtriebwagen						
13	davon						
14		Berliner S-Bahn 1)					
15	übrige Triebwagen						
16	Wechselstrom- triebwagen						
17	dar. Wechselstrom- triebzüge 2)						
18	Steuerwagen						
19	Beiwagen						
19	Mittelwagen						

1) Viertelzüge, bestehend aus 1 Trieb- und 1 Beiwagen.

2) 3- und 4-teilig.

3) Nicht in Zeile 4 enthalten

C. Güterwagenpark

Kennziffer	ME	insgesamt	davon					sonstige Wagen
			0-Wagen	Kühlwagen	0-Wagen	Fl-Wagen	Behälter- wagen	
0		1	2	3	4	5	6	7
1	Güterwagenpark	Trag/K. in %						
2	insgesamt	Stück						
3	(Eigentumsbestand)	DA- Wa- gen						
4	darunter: Einbringungsan- teil d. DR in d. OPW-Park							
5	Bestandsveränderung darunter	durch Zugang	Stück					
6			DA- Wagen					
7		durch	Stück					
8		Neubau	Plan	DA- Wa- gen				
9			Ist					
10		durch Abgang	Stück					
11			DA- Wagen					
12		durch	Stück					
13		Ausmusterung	DA- Wagen					

D. Lokomotivpark

Angaben in Stück

Kennziffer	Bestand am ----- insgesamt	Zugang			Abgang		Bestand am ----- insgesamt
		insgesamt	darunter Neubau		insgesamt	darunter	
			Plan	Ist			
0	Stichtagszahlen	2	3	4	5	6	Stichtagszahlen
1	1	2	3	4	5	6	7
1	Dampflokomotiven (2.2+2.3)						
2	davon						
3		Normalspurlokomotiven					
4	Schmalspurlokomotiven						
4	Elektrische Lokomotiven						
5	Diesellokomotiven						
6	dar. Kleinlok (nur BR 100)						

Ministerium für Verkehrswesen Hauptverwaltung des Kraftverkehrs	Betrieb:	Bericht über die Personenbeförderung im öffentlichen Kraftverkehr und städtischen Nahverkehr		Eigentumsform: - VK (selbst.) - NV - nicht VEB	Registrierenummer Registriert als monatliche Berichterstattung am 26. 12. 1984 Bericht für zum Staatliche Zentralverwaltung für Statistik	Bericht A 10 - Ö - Blätter ges.: Blatt Nr.
Bericht:	Berichtszeitraum vom 1.1. - 198					

Leistungsort	Fahrgastanzahl		Beförderungsleistung	
	Plan P.1)	Ist P.1)	Plan P.um.1)	Ist P.um.1)
		%		%
1. Stadtlinienvkehr	1	2	4	5
2. Ausflugslinienvkehr				
3. Übriger öffentlicher Linienverkehr				
3.1. Berufsverkehr und Schülerverkehr mit Zeitkarten				
3.2. Beförderung von Sportgruppen (mit Ermäßigung)				
3.3. sonstiger öffentlicher Linienverkehr				
4. Vertragsgebundener Linienverkehr				
4.1. vertragsgebundener Berufsverkehr				
4.2. vertragsgebundener Schülerverkehr				
4.3. Schienenersatzverkehr				
5. Gelegenheitsverkehr Inland				
6. Grenzüberschreitender Verkehr				
7. Gesamt				

Bezeichnung	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes						Bestand im Durchschnitt seit Jahresbeginn						Koeffizient der techn. Einsatzbereitschaft Koeff.	Fahrtzeit H _z bzw. H _z , A	Einsatzkoeff. d. technisch einsetzbaren Fahrzeuge Koeff.
	Fahrzeuge		Sitze		Stehplätze		Fahrzeuge		Sitze		Stehplätze				
	Z _m bzw. A _m Anzahl	M _{z, s} bzw. M _{A, s} Anzahl	M _{z, s} bzw. M _{A, s} Anzahl	M _{z, s} bzw. M _{A, s} Anzahl	Z _m bzw. A _m Anzahl	M _{z, s} bzw. M _{A, s} Anzahl	Z _m bzw. A _m Anzahl	M _{z, s} bzw. M _{A, s} Anzahl	Z _m bzw. A _m Anzahl	M _{z, s} bzw. M _{A, s} Anzahl	Z _m bzw. A _m Anzahl	M _{z, s} bzw. M _{A, s} Anzahl			
0	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
8. Gesamt (einschl. Gelenzüge)															
dar.: Bestand an Reise-KOM															
8.1. Kleinbusse (Berikan usw.)															
8.2. KOM-Klasse 7,0 m															
8.3. KOM-Klasse 9,0 m															
8.4. KOM-Klasse 11,0 m															
8.5. KOM-Klasse 16,5 m															
9. KOM-Anhänger Gesamt (einschl. Sattelauflieger)															

IV. Technisch-wirtschaftliche Kennziffern der Beförderungsprozesse des KOM-Verkehrs

Leistungsart	Fahrzeug-Einsatzzeit		Betriebsgeschwindigkeit	mittl. dynam. Beförderungsangebot	Ausnutzungsgrad der Nutzfahrweite	Ausnutzungsgr. d. mittl. dynam. Beförd.-Angeb.	Beförderungsleistung	mittl. dynam. Beförderungsgrad
	KOM	KOM-Anhänger						
	H _{b,z}	H _{b,A}						
0	20	21	22	23	24	25	26	27
10. Stadtlinienerverkehr								
11. Ausflugs-, übriger öffentlicher und vertragsgebundener Linienverkehr								
12. Gelegenheitsverkehr Inland								
13. Grenzüberschreitender Verkehr								
14. G e s a m t								
15. Plan gesamt								

V. Sonstige Kennziffern der Beförderungsprozesse des KOM-Verkehrs

Leistungsart	KOM		KOM - Anhänger		Betriebsleistung	mittlere Beförderungsweite	Fahrgastanzahl	Beförderungsleistung
	Besetztfahrweite km	Nutzfahrweite km	Besetztfahrweite km	Nutzfahrweite km				
	D _{b,z}	D _z	D _{b,A}	D _A				
	km	km	km	km				
0	28	29	30	31	32	33	34	35
16. Stadtlinienerverkehr								
17. Ausflugs-, übriger öffentlicher und vertragsgebundener Linienverkehr								
18. Gelegenheitsverkehr Inland								
19. Grenzüberschreitender Verkehr								
20. G e s a m t								
21. Plan gesamt								

VI. Kraftstoffverbrauch im KOM-Verkehr

Kraftstoffverbrauch		Betriebsleistung nach Kraftstofforten		Gesamt	Kraftstoffverbrauch im Durchschn.	
VK *)	DK	VK *)	DK		VK *)	DK
l bzw. t	l bzw. t	Pkm	Pkm	Pkm	l bzw. t je 1000 bzw. Mio. Pkm	
36	37	38	39	40	41 42	
22.						

VII. KOM-Linien am Ende des Berichtszeitraumes

Bezeichnung		Anzahl	Gesamtlänge der Linien in km
0		43	44
23. KOM - Linien gesamt (ohne Schienenersatzverkehr)			
23.1. davon	im Stadtlinienerverkehr		
23.2.	im Ausflugslinienverkehr		
23.3.	im übrigen öffentlichen Linienverkehr		
23.4.	im vertragsgebundenen Berufsverkehr		
23.5.	im vertragsgebundenen Schülerverkehr		
23.6.	im grenzüberschr. öffentlichen Linienverkehr		
23.7.	im grenzüberschr. vertragsgeb. Linienverkehr		

Einsendevermerk: siehe Erläuterung zur Berichterstattung über die Personenbeförderung mit Kraftomnibussen, Taxi und Mietwagen
A 10 - Ausgabe 1973 -

VIII. Personenbeförderung mit PKW

Bezeichnung		ME	Personenbeförderung gemäß PAO Nr. 185	Selbstfahrvermietung	Nebenberufliche Tätigkeit von Bürgern als Taxifahrer gem. GBl. 1/28/1986
0			45	46	47
24. Betriebe bzw. Abteilungen *)	am Ende des Berichtszeitraumes	Anzahl			
25. Genossenschaften *)		Anzahl			
26. Fahrzeugbestand am Ende des Berichtszeitraumes		Anzahl			
27. Fahrzeugbestand im Durchschn. seit Jahresbeginn		Anzahl			
28. Fahrzeug-Kalenderzeit		h			
29. Technisch bedingte Ausfallzeit		h			
30. Fahrzeug-Einsatzzeit		h			
31. Nutzfahrweite		km			
32. Fahrgastanzahl		P			
33. Kraftstoffverbrauch für Taxi	VK *)	l bzw. t			
	DK	l bzw. t			
34.					

*) Kombinatbetrieb/Kraftverkehrseinsatzstelle melden die Angaben in effektiven Werten (nicht in 1000)
 *) vor dem senkrechten Strich sind nur die Taxibetriebe zu melden bzw. die Anzahl der nebenberuflich tätigen Bürger; nach dem senkrechten Strich sind die Taxi- und Mietwagenabteilungen der Kombinatbetriebe bzw. Betriebe zu melden (z.B.: Anzahl der Betriebe: 3 | -, Anzahl der Abteilungen: - | 2)
 *) jede Genossenschaft nur 1 X melden; nach dem senkrechten Strich Anzahl der angeschlossenen Fahrzeughalter (z.B.: 2 Genossenschaften mit 10 Fahrzeughaltern = 2 | 10)
 *) einschließlich in VK umgerechneter Treibgasverbrauch

Ministerium für Verkehrswesen Hauptverwaltung des Kraftverkehrs		Leistungen im städtischen Nahverkehr – U-Bahn, Straßenbahn, Obus –				Bericht: KVQ	
		Berichtszeitraum vom 1. 1. .....198				Blätter gesamt:	Blatt-Nr.:
Bezirk:		Betrieb:			Verantwortlicher:		
		Betriebsnummer:			Name:		
					Tel.:		
Lfd. Nr.	Bezeichnung	ME	Straßenbahn		Obus/U-Bahn		
			Plan	Ist	Plan	Ist	
0	1	2	3	4	5	6	
1.	Fahrgastanzahl	1000 Pers.					
1.1.	darunter barzahlende Fahrgäste	1000 Pers.					
1.2.	darunter Fahrgäste mit Zeitkarten	1000 Pers.					
2.	Betriebsleistung der Personenbeförderung	Mio à Pkm					
3.	Beförderungsleistung	Mio Pkm					
4.	Nutzfahrweite	1000 km					
5.	Besetztfahrweite	1000 km					
6.	Platzangebot	Sitz- und Stehplätze der technisch einsatzbereiten Fahrzeuge	Anzahl				
7.		Sitz- und Stehplätze der eingesetzten Fahrzeuge	Anzahl				
8.	T W K	Technische Einsatzbereitschaft (Plätze)	Koeffizient				
9.		Einsatz der technisch-einsatzbereiten Plätze	Koeffizient				
10.		Ausnutzungsgrad der Betriebsleistung	Koeffizient				
11.		Ausnutzungsgrad der Nutzfahrweite	Koeffizient				
12.	Verkehrsnetz	Linien am Ende d. Berichtszeitraumes	Anzahl				
13.		Länge der Linien	km				

Alle Koeffizienten sind mit 3 Dezimalen auszuweisen

Einsendevermerk:

Abgabe bis zum 15. Arbeitstag nach Quartalschluß an:

1. Ministerium für Verkehrswesen, Hauptverwaltung des Kraftverkehrs – Abt. Ökonomie / Ref. Statistik
2. Rat des Bezirkes, Abt. Verkehr, Straßenwesen und Wasserwirtschaft
3. Rat der Stadt bzw. des Kreises, Ref. Verkehr, Straßenwesen und Wasserwirtschaft
4. Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik
5. Bezirksstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik

Lfd. Nr.	Fahrzeug- und Platzbestand	Gelenkzüge				Triebwageneinheit				Beiwageneinheit				Gesamt			
		Anzahl		Sitzpl. Stehpl.		Anzahl		Sitzpl. Stehpl.		Anzahl		Sitzpl. Stehpl.		Anzahl	Sitzpl. Stehpl.		
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18				
0	1																
14.	Straßenbahn Bestand am 1. 1. des Planjahres																
15.	Zugang seit Jahresbeginn																
16.	Abgang seit Jahresbeginn																
17.	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes																
18.	Bestand im Durchschnitt des Berichtszeitraumes																
19.	O-Bus/U-Bahn Bestand am 1. 1. des Planjahres																
20.	Zugang seit Jahresbeginn																
21.	Abgang seit Jahresbeginn																
22.	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes																
23.	Bestand im Durchschnitt des Berichtszeitraumes																

Registervermerk
 Registriert als monatliche Berichterstattung unter der
 Reg.-Nr. 8820/8/019 am 16.11.1988
 Befristet bis zum 31.01. 1989
 Staatl. Zentralverwaltung für Statistik

Bericht A 315 - D - Teil I
 Eigentumsform VE Verkehrskombinat

**Bericht über den Gütertransport
 des öffentlichen Kraftverkehrs**
 Berichtszeitraum: vom 1. 1. bis 198

Ministerium für Verkehrswesen
 Hauptverwaltung des Kraftverkehrs

Lfd. Nr.	Gutart	grenzüberschreitender Verkehr	Zielfahrten im Inland				Sammel und Verteilfahrten im Inland				An- und Abfuhr von Wagen- und Schiffs-ladungen	Gesamt		
			schützfähiges Gut	Schwer-gut	Möbel- und Umzugsgut	Container	Sonstige Spezialz. erf. Gut	übriges Gut	Kleingut	übriges Gut				
0	1	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Nr. 1 Erze													
2	Nr. 2 Kohle und Koks													
3	Nr. 3 Metalle													
4	Nr. 4 Erdöl und Erdölzerzeugnisse													
5	Nr. 5 Holz (Rohholz, Rinden, Harz, Schmittholz)													
6	Nr. 6 Düngemittel													
7	Nr. 7 Getreide													
8	Nr. 8 Chemische Güter													
9	Nr. 9 Leichtverderbliche Güter													
10	Nr. 10 Landwirtschaftl. Erzeugnisse													
11	Nr. 11 Nahrungs- und Genussmittel													
12	Nr. 12 Baumaterialien													
13	Nr. 13 Bauelemente													
14	Nr. 14 Zement													
15	Nr. 15 Maschinen und Ausrüstungen													
16	Nr. 16 Abfallprodukte													
17	Nr. 17 Sonstige Güter													
18	ist													
19	Plan													
20	%													
21	Gesamt													
	darunter: Fernverkehr von Zeile 18													

I. Leistungen

Uld Nr.	Gutart	grenzü- berschrei- tender Verkehr	Zielfahrten im Inland					Sammel- und Verflechtungen im Inland			An- und Abfuhr von Wagen- und Schiffs- ladungen	Gesamt
			schüt- tfähiges Gut	Schwer- gut	Möbel- und Umzugsgut	Container	Sonstige Spezialz. erf. Gut	übriges Gut	Kleingut	übriges Gut		
0	1	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
22	Nr. 1 Erze											
23	Nr. 2 Kohle und Koks											
24	Nr. 3 Metalle											
25	Nr. 4 Erdöl und Erdölzeugnisse											
26	Nr. 5 Holz Rohholz, Rinden, HrZ, Schnitfholz											
27	Nr. 6 Düngemittel											
28	Nr. 7 Getreide											
29	Nr. 8 Chemische Güter											
30	Nr. 9 Leichtverderbliche Güter											
31	Nr. 10 Landwirtschaftl. Erzeugnisse											
32	Nr. 11 Nahrungs- und Genußmittel											
33	Nr. 12 Baumaterialien											
34	Nr. 13 Bauelemente											
35	Nr. 14 Zement											
36	Nr. 15 Maschinen und Ausrüstungen											
37	Nr. 16 Abfallprodukte											
38	Nr. 17 Sonstige Güter											
39	Ist											
40	Gesamt Plan											
41	%											
42	darunter: Fernverkehr von Zeile 18											

2. 12. 1972

Registriermerk
 Registriert als monatliche Berichterstattung
 unter der Reg.-Nr. 3200/2/0:9 am 12. 11. 1967
 befristet bis zum 31. 01. 1983
 Staatl. Zentralverwaltung für Statistik

Ministerium für Verkehrswesen
 Hauptverwaltung des Kraftverkehrs

Bericht über den Gütertransport des öffentlichen Kraftverkehrs

Berichtszeitraum: vom 1. 1. bis 198

Bericht A 3/5-D
 Teil I

Bezirk:

Betrieb:

Eigentumsform: VE Verkehrskombinat

II. Fahrzeugbestand des Leistungsbereiches allgemeiner Gütertransport und seine Ausnutzung

Lfd. Nr.	Fahrzeugart	Durchschnittsbestand		Zugmittel				Anhänger				Einsatz-Koeff. der techn. Anhänger $k_{e,A}$			
		Stück Z_m	Nutzmasse M_Z	Fahrzeug-Kalenderzeit $H_{k,Z}$	technisch bedingte Ausfallzeit $H_{ta,Z}$	Koeff. der techn. Einsatzber. $k_{t,Z}$	Fahrzeug-Einsatzzeit $H_{e,Z}$	Einsatz-Koeff. der techn. Zugmittel $k_{e,Z}$	Durchschnittsbestand	Stück A_m	Nutzmasse M_A		Fahrzeug-Kalenderzeit $H_{k,A}$	technisch bedingte Ausfallzeit $H_{ta,A}$	Koeff. der techn. Einsatzber. $k_{t,A}$	Fahrzeug-Einsatzzeit $H_{e,A}$
0	1	94	95	96	97	98	99	30	31	32	33	34	35	36	37
43	Pritschenfahrzeuge ohne Lademechanismen														
44	Pritschenfahrzeuge mit Lademechanismen														
45	Kippfahrzeuge														
46	Silofahrzeuge														
47	Tankfahrzeuge														
48	Möbel- und sonstige Kofferrfahrzeuge														
49	Thermosfahrzeuge														
50	Kühlfahrzeuge														
51	Sonstige Spezialfahrzeuge														
52	Zugmaschinen ohne gepl. Nutzm. 1)														
53	Durchschn. Bestand														
	Gesamt														
54	Darunter Zugm. mit gepl. Nutzm. 2)														
55	Darunter Sattelzug-masch. 3)														

Anmerkung: 1) einschließlich Sattelzugmaschinen
 2) Spalten 90 und 91 - darunter: Sattellaufleger
 3) Jahresplan

20.12.1980

Berichtszeitraum: vom 1. 1. bis 1980

Bericht: **VE Verkehrskombinat**
 Eigentumsform: VE Verkehrskombinat

III. Technisch-wirtschaftliche Kennziffern der Transportprozesse

Lfd. Nr.	Einsatzzeit der Zugmittel H_{eZ} h	Anteil der Fahrzeit an der Einsatzzeit f_{aZ} Koeff.	durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit V_f, Z km/h	mittlere dynamische Nutzmasse m_d t	Ausnutzung der Fahrweite k_f, Z Koeff.	Ausnutzung der mittl. dynamischen Nutzmasse k_n Koeff.	Transportleistung Q tkm	mittlerer dynamischer Behängungsgrad b_d Koeff.
0	38	39	40	41	42	43	44	45
56	Plan							
57	Ist							

IV. Sonstige Kennziffern der Transportprozesse

Lfd. Nr.	Kennziffern	ME	Zugmittel		Anhänger		Gesamt	
			Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
0	1	g	46	47	48	49	50	51
58	Ladungsfahrweite (D _l)	km						
59	Nutzfahrweite (D)	km						
60	Betriebsleistung (B)	tkm						
61	Fahrzeit (H _{f, Z})	h						
62	Mittlere Transportweite (d)	km						
63	Lademasse je t des durchschnittl. (g _m) Nutzmassebestandes	t						
64	Transportleist. je t des durchschnittl. (g _m) Nutzmassebestandes	tkm						

V. Kraftstoffverbrauch

Lfd. Nr.	Kraftstoffverbrauch VK ¹⁾	Transportleistung aufgestellt nach Kraftstoffarten einschl. Zugmaschinen u. Anhänger VK ¹⁾	Gesamt		Kraftstoffverbrauch im Durchschnitt	
			DK	tkm	Spalten 47 - 48 tkm	DK l/k tkm bzw. l/M tkm
0	59	54	55	56	57	58
65						

Einsendevermerk für A 3/5 - D Teil I und II

1. Kombinatbetrieb monatlich an Kombinat
 2. monatlich an die für Verkehrswesen zuständige Abteilung des Rates des Land- bzw. Stadtkreises
 3. vierteljährlich (nur Kombinat) an die zuständige Bezirksstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik
 Eingang am 8. Arbeitstag des Nachmonats
 Eingang am 15. Arbeitstag des Nachmonats

den 19. 1980

geprüft
 aufgestellt
 Kombinatdirektor bzw. Betriebsdirektor

Ministerium für Verkehrswesen Hauptverwaltung des Kraftverkehrs	Bericht über den Gütertransport des öffentlichen Kraftverkehrs Berichtszeit: 1. 1. bis 198.....	Bericht A 3/5 – U – Teil III	
Bezirk:	Betrieb:	Eigentumsform: VE Verkehrskombinat	
VII. Schwergüterfahrzeuge (Darunterposition von Abschnitt II. und IV.)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	ME	
0	1	2	61
111	Bestand an Zugmaschinen am Ende des Berichtszeitraumes	Stück	
112	Bestand an Zugmaschinen im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	Stück	
113	Bestand an Schwergüterfahrzeugen am Ende des Berichtszeitraumes	Stück/t	
114	Bestand an Schwergüterfahrzeugen im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	Stück/t	
115	dar.: Tieflader am Ende des Berichtszeitraumes	Stück/t	
116	Tieflader im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	Stück/t	
117	Einsatzzeit der Zugmaschinen	h	
118	Einsatzzeit der Schwergüterfahrzeuge	h	
119	Nutzfahrweite der Zugmaschinen	km	
120	Nutzfahrweite der Schwergüterfahrzeuge	km	
VIII. Gütertaxifahrzeuge (Darunterposition von Abschnitt II. und IV. außer Zeile 110)			
121	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes	Stück/t	
122	Bestand im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	Stück/t	
123	Fahrzeugeinsatzzeit	h	
124	Nutzfahrweite	km	
125	Einsätze	Anz.	
IX. Zementsilofahrzeuge (Darunterposition von Abschnitt I. und II.)			
126	Zementsilofahrzeuge am Ende des Berichtszeitraumes	Stück/t	
127	(aus Zeile 30) im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	Stück/t	
128	transportierte Lademasse gesamt	t	
128a	darunter: Zement	t	
129	Transportleistung gesamt	tkm	
129a	darunter: aus Zementtransporten	tkm	
130	Fahrzeugkalenderzeit des durchschn. Fahrzeugbestandes	h	
131	technisch bedingte Ausfallzeit	h	
132	Fahrzeugeinsatzzeit	h	
X. Sonstige Leistungen			
133	Güterumschlag gesamt	t	
134			
135			

Einsendevermerk für A 3/5 – U – Teil III

1. Kombinatbetrieb halbjährlich an Kombinat und an die für Verkehrswesen zuständige Abteilung des Rates des Land- bzw. Stadtkreises
2. halbjährlich (nur Kombinat) an die zuständige Bezirksstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik

Eingang am 8. Arbeitstag des Nachmonats

Eingang am 15. Arbeitstag des Nachmonats

....., den 198.....

(aufgestellt)

(geprüft)

Kombinatdirektor bzw. Betriebsdirektor

Bezirk:		Betrieb:		Eigentumsform: VE Verkehrskombinat		Bericht A 3/5 - O - Teil II	
VI. Großcontainertransport des GCUP:							
Lfd. Nr.	Bezeichnung			ME	Ist	Plan	
0	1			2	59	60	
66	Transportierte Container ges. Zeile 70 + 76 + 79			Stück			
67	davon:	10'		Stück			
68		20'		Stück			
69		40'		Stück			
70	von Zeile 66: im komb. Containertransport			Stück			
71	davon:	Empfang beladen		Stück			
72		Versand beladen		Stück			
73		Empfang leer, ohne umgestellte		Stück			
74		Versand leer, ohne umgestellte		Stück			
75	- umgestellte			Stück			
76	von Zeile 66: im direkten Containertransport, Inland			Stück			
77	Leistungen mit Fz. der CUP im Containertransport, Inland			G	Tt		
78				Q	Ttkm		
79	von Zeile 66: im grenzüberschr. Containertransport			Stück			
80	Leistungen mit Fz. der CUP im grenzüberschr. Verkehr			G	Tt		
81				Q	Ttkm		
82	von Zeile 79: davon: sozialistisches Ausland			Stück			
83	kapitalistisches Ausland			Stück			
84	von den Zeilen 70, 76 und 79 - mit fahrzeuggebundenen Lademechanismen umgeschlagene Container			Stück			
85	sonstige Leistungen mit Fz. der CUP Inland (aus Drucklisten 156/155 zu entnehmen)			G	Tt		
86				Q	Ttkm		
87	Kraftstoffverbrauch			DK	t		
88	Leistungen mit Fz. der CUP im Containertransp. ges. Zeilen 78 + 81 + 86			Q	Ttkm		
89	Spezifischer Kraftstoffverbrauch				t/Mio tkm		
90	Aufenthaltszeit je Container im Kraftverkehr im Durchschnitt				h		
Großcontainerfahrzeuge				ME	Sattelzugmaschine	Sattelaufleger	Nutzlast t
91	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes			Stück			
92	davon:	W 50 LS	Plattform 10'	Stück			
93		Volvo	Plattform 20'	Stück			
94		MAS 504	Tragrahmen 20' 20 t	Stück			
95		Skoda	Tragrahmen 20' 24 t	Stück			
96		Jelcz 317	Tragrahmen 40'	Stück			
97		Roman	Tragrahmen 20' mit Lademechan.	Stück			
98		KamAS	Tragrahmen 40' für 2 x 20'	Stück			
99		—	Dolly-Achsen	Stück			
100		—	Anhänger mit Containerverriegelung	Stück			
101		Sonstige		Stück			
102							
103							
104	Bestand im Durchschnitt des Berichtszeitraumes			Stück			
105	Fahrzeugkalenderzeit des durchschn. Fahrzeugbestandes			Th			
106	technisch bedingte Ausfallzeit			Th			
107	Fahrzeugeinsatzzeit			Th			
108	Einsätze			Anzahl			
109	Nutzfahrweite			Tkm			
110							

Ministerium für Verkehrswesen Hauptverwaltung des Kraftverkehrs	Bericht über den Gütertransport des öffentlichen Kraftverkehrs (Alle Eigentumsformen außer VE Verkehrskombinat) Berichtszeit: 1. 1. 198.....	Bericht A 3/5 - U - Teil IV
Bezirk:	Dienststelle:	Eigentumsform:

I. Leistungen				II. Sonstige Kennziffern			
Lfd. Nr.	Gutart	t	tkm	Lfd. Nr.	Bezeichnung	ME	
0	1	2	3	0	1	2	4
1	Nr. 1, Erze			21	Betriebsleistung	tkm	
2	Nr. 2 Kohle und Koks			22	Lademasse je t durchschnittlicher Nutzmassebestand	t	
3	Nr. 3 Metalle			23	Transportleistung je t durchschnittlicher Nutzmassebestand	tkm	
4	Nr. 4 Erdöl und Erdöl- erzeugnisse			24	GKW und Spezialkraftwagen	Ladungs- fahrweite	km
5	Nr. 5 Holz, (Rohholz, Rinden, Harz, Schnittholz)			25		Nutz- fahrweite	km
6	Nr. 6 Düngemittel			26	Anhänger und Spezialanhänger	Ladungs- fahrweite	km
7	Nr. 7 Getreide			27		Nutz- fahrweite	km
8	Nr. 8 Chemische Güter			28	Zugmaschinen	Ladungs- fahrweite	km
9	Nr. 9 Leichtverderbliche Güter			29		Nutz- fahrweite	km
10	Nr. 10 Landwirtschaftliche Erzeugnisse						
11	Nr. 11 Nahrungs- und Genußmittel						
12	Nr. 12 Baumaterialien						
13	Nr. 13 Bauelemente						
14	Nr. 14 Zement						
15	Nr. 15 Maschinen und Ausrüstungen						
16	Nr. 16 Abfallprodukte						
17	Nr. 17 Sonstige Güter						
18		Ist					
19	Gesamt	Plan					
		%					
20	darunter: Fernverkehr von Zelle 18						

Einsendevermerk:

Kombinatsbetrieb/Kraftverkehrseinsatzstelle je Eigentumsform, soweit in der Betreuung:

- | | |
|--|---|
| 1. monatlich an Kombinat | Eingang am 8. Arbeitstag des Nachmonats |
| 2. monatlich an die für Verkehrswesen
zuständige Abteilung des Rates des Land-
bzw. Stadtkreises | Eingang am 8. Arbeitstag des Nachmonats |

..... den 198.....

(aufgestellt)

(geprüft)

Kombinatsdirektor bzw. Betriebsdirektor

III. Fahrzeugbestand													
Lfd. Nr.	Bezeichnung	GKW		darunter Kipper		Anhänger		darunter: Kipperanhänger		Zugmaschinen mit geplanter Nutzmasse			e. gepl. Nutz- Stück
		Stück	Nutzmasse in t	Stück	Nutzmasse in t	Stück	Nutzmasse in t	Stück	Nutzmasse in t	Stück	Nutzmasse in t	Stück	
0	1	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
30	Bestand am Ende des Berichtszeitraumes												
31	Bestand im Durchschn. seit Jahresbeginn												

IV. Kraftstoffverbrauch									
Lfd. Nr.	Kraftstoffverbrauch	Transportleistung aufgestellt nach Kraftstoffarten einschl. Zugmaschinen und Anhänger				Gesamt		Kraftstoffverbrauch im Durchschnitt	
		VK*)	DK	tkm	l bzw. t	VK*)	DK	l/k tkm bzw. t/M tkm	
0	16	17	18	19	20	21	22		
32									

*) einschl. in VK umgerechneter Treibgasverbrauch

Registriervermerk: Registriert als monatliche Berichtserstattung unter der Reg.-Nr. 2200/2/019 am 16.4.1984
 Befristet bis zum 31. 1. 1988 20.12.1984
 Staatliche Zentralverwaltung für Statistik

Ministerium für Verkehrswesen Hv des Kraftverkehrs	Bericht über den Gütertransport d. Werkverkehrs <ul style="list-style-type: none"> • zur Planung verpfl. soz. Werkverkehr • Nicht zur Planung verpfl. soz. Werkverkehr • privater Werkverkehr Bericht A 3/5-W-Teil I/2 Berichtszeitraum: _____ 198
Betrieb:	Wirtschafts- Bereichs-Nr.: _____
Bezirk:	Kreis:
 _____, den _____ 198 _____ (aufgestellt) _____ (geprüft) _____ (Leiter des Betriebes)	
Einsendevermerk- Vom Werkverkehrsbetrieb monatlich an Kraftverkehrsdienststelle. Eingang am 5. Arbeitstag des Nachmonats.	

Kr 83/H VV Spremberg Ag 310/84/DDR/4007 I/21/3

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Betr.-Nr. Kreis BF WB-Nr. WO-Nr. FzA

Lfd. Nr.	Bezeichnung		ME	Berichtsmonat				
0	1		2	3				
1.	Lademasse	Plan	t					
2.		Ist	t					
2.1.	darunter:	im Fernverkehr	t					
2.2.		im unechten Werkverk.	t					
4.	Transportleistung	Plan	tkm					
5.		Ist	tkm					
5.1.	darunter:	im Fernverkehr	tkm					
5.2.		im unechten Werkverk.	tkm					
7.	Zugmittel	Ladungsfahrweite	km					
8.		Nutzfahrweite	km					
9.	Anhänger	Ladungsfahrweite	km					
10.		Nutzfahrweite	km					
11.	Einsatzzeit der Zugmittel		h					
12.	techn. bed. Ausfallzeit der Zugmittel		h					
13.	Kraftstoffverbrauch	VK	l					
14.		DK	l					
15.	Transportleistung (ifd. Nr 6) aufgeschlüsselt nach Kraftstoffarten	VK	tkm					
16.		DK	tkm					
19.	Fahrzeugbestand	GKW	Stck.					
20.			t					
21.		Bestand am Ende des Berichtsmonats	Anhänger	Stck.				
22.				t				
23.		Zugmaschine	Stck.					

Prüfsumme:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Fahrzeugart (FzA) - nur vom z. Planung verpfl. soz. Werkverkehr auszufüllen!

- FzA 10 - Kippfz.
 20 - Pritschenfz.
 30 - Silofz.
 40 - Tankfz.
 50 - sonstige Fahrzeuge

Nur vom Bauwesen für Min. f. Bauwesen auszufüllen!

- FzA 55 - Spezialfahrz. f. Transportbeton
 56 - sonst. Spezialfahrzeuge
 57 - Schwerlastfahrzeuge

A. Allgemeine Angaben

Berichtspflichtiger (Anschrift):				01	Betriebsnummer		Lsp.	1-8
				02	Bezirk/Kreis			9-12
				03	Wirtschaftsleitendes Organ			13-16
				04	Wirtschaftsgruppe			17-21
				05				
				06				
				07	Kartenkennzeichen			78-80
Fernamt: _____ Nr.: _____								
Bearbeiter: _____ App.-Nr.: _____								
Verteiler: siehe Richtlinie								
Berichtszeitraum vom 1. 1. bis		31. 3.	30. 6.	30. 9.	31. 12.			
T	Vorlage bis	9. Werktag nach Berichtszeitraum						
	Rückgabe bis	13. Werktag nach Berichtszeitraum						
Für die Richtigkeit	Datum							
	Leiter des Betriebes							
	Hauptbuchhalter							

B. Kai- und Gleisgelände		Angaben in Kilometer mit einer Dezimale per	
		31. 12.	
1	Kailänge insgesamt		
2	darunter: Für den Umschlag genutzt		
3	Gleislänge der Hafenbahn		

C. Güterumschlag			Angaben in 1000 t mit einer Dezimale vom 1. 1. bis				
			31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	
1	Güterumschlag insgesamt		Plan				
2			Ist				
3	Umschlag über Kaikante		Plan				
4			Ist				
5	davon: Nach Um- schlags- rich- tungen	von Zeile 4	aus Schiff				
6			in Schiff				
7	Umschlag Schiff/Schiff		Plan				
8			Ist				
9	Landumschlag		Plan				
10			Ist				
11	Komplexmechanisierter Umschlag						
12	darunter: Mittels Greifer						
13	Mechanisierter Umschlag						
14	darunter: Mittels Krane (Hakengut)						
15	Manueller Umschlag						
16	von Zeile 2: Schüttgüter (lose) insgesamt						

Remerkungen:

C. Planerfüllung der Gütertransportmenge und der Gütertransportleistung

	Plan		Ist		Erfüllung des Planes seit Jahres- beginn in %
	Jahr	seit Jahresbeginn	im Berichtsmonat	seit Jahresbeginn	
0	1	2	3	4	5

Frachtpflichtige Gütertransportmenge (1000 t)

1	Insgesamt (Z. 2 + Z. 6)					
2	DDR-Flotte insgesamt					
3	davon	VE - Flotte				
4		Private Flotte mit Überlassungsvertrag				
5		Private Flotte				
6		Von der BR befrachtete Schiffe anderer Länder				
7		✓ CSSR - Flotte				
8	davon	Polnische Flotte				
9		Westflotte				

Gütertransportleistung (Mio tkm)

10	Insgesamt (Z. 11 + Z. 15)					
11	DDR - Flotte insgesamt					
12	davon	VE - Flotte				
13		Private Flotte mit Überlassungsvertrag				
14		Private Flotte				
15		Von der BR befrachtete Schiffe anderer Länder				
16		✓ CSSR - Flotte				
17	davon	Polnische Flotte				
18		Westflotte				

D. Gütertransport nach Gutarten (Ist)

		Frachtpflichtige Gütertransportmenge (1000 t)		Gütertransportleistung (Mio tkm)	
		im Berichtsmonat	seit Jahresbeginn	im Berichtsmonat	seit Jahresbeginn
0		1	2	3	4
1	Erze				
2	Kohle und Koks				
3	Metalle				
4	Erdöl und Erdölzeugnisse				
5	Holz				
6	Düngemittel				
7	Getreide				
8	Chemische Güter				
9	Leichtverderbliche Güter				
10	Landwirtschaftliche Erzeugnisse				
11	Nahrungs- und Genußmittel				
12	Baumaterialien				
13	Bauelemente				
14	Zement				
15	Maschinen und Ausrüstungen				
16	Abfallprodukte				
17	Sonstige Güter				
18	Gütertransport insgesamt (Z.1 bis 17)				

F0 Frachtpflichtige Gütertransportmenge (1000 t) nach Verkehrsarten und Flotten

a) Berichtsmonat b) seit Jahresbeginn		DDR-Flotte insgesamt	darunter		Befrachtete Schiffe anderer Länder	davon		
			VE-Flotte			✓ CSSR- Flotte	Polnische Flotte	West- Flotte
0		1	2	3	4	5	6	
1	Inlandverkehr	a)						
2		b)						
3	Ausfuhr	a)						
4		b)						
5	Einfuhr	a)						
6		b)						
7	Dienstlei- stungstran- sporte (nur DDR-Flotte)	a)						
8		b)						

F. Grenzüberschreitende Transporte nach Ländern einschließlich Westberlin (1000 t)

berichtsmonat b) seit Jahresbeginn

	Interverkehrsleistungen		davon				Dienstleistungs- transporte (nur DDR-Flotte)	darunter Transit
	insgesamt	darunter mit DDR-Flotte	Ausfuhr		Einfuhr			
			insgesamt	darunter mit DDR-Flotte	insgesamt	darunter mit DDR-Flotte		
0	1	2	3	4	5	6	7	8
1	a)							
2	b)							
3	a)							
4	b)							
5	a)							
6	b)							
7	a)							
8	b)							
9	a)							
10	b)							
11	a)							
12	b)							
13	a)							
14	b)							

Vorlagetermin: 18. Werktag

A. Allgemeine Angaben

Anschrift des Berichtspflichtigen:	01	Betriebsnummer		1-8
	02	Bezirk/Kreis		9-12
	03	Wirtschaftsleitendes Organ		13-16
	04	Wirtschaftsgruppe		17-21
	05			
	06			
	07	Kartenkennzeichen	961	78-80
Fernamt:	Nr.:			
Verantwortl. Bearbeiter:	App. Nr.:			

B. Kosten und Erlöse der Produktionsleistungen seit Jahresbeginn

in 1000 M mit einer Dezimale

Bezeichnung	LK-Nr.	Kosten		Erlöse	
		Plan	Ist	Plan	Ist
0	21-23	1	2	3	4
0 Produktionsleistungen	190	— 24-30 —	— 31-37 —	— 38-44 —	— 45-51 —
1 Hauptleistungen	191	— 24-30 —	— 31-37 —	— 38-44 —	— 45-51 —
2 Container		— 52-57 —	— 58-63 —	— 64-69 —	X
3 Allgemeines Stückgut	192	— 24-29 —	— 30-35 —	— 36-41 —	— 42-47 —
4 Massenstückgut (o. Holz, Met.)		— 48-53 —	— 54-59 —	— 60-65 —	— 66-71 —
5 davon Holz	193	— 24-29 —	— 30-35 —	— 36-41 —	— 42-47 —
6 Metalle		— 48-53 —	— 54-59 —	— 60-65 —	— 66-71 —
7 davon Spezialmassengut	194	— 24-29 —	— 30-35 —	— 36-41 —	— 42-47 —
8 Flüssiggut		— 48-53 —	— 54-59 —	— 60-65 —	— 66-71 —
9 Neben- und Hilfsleistungen	195	— 24-29 —	— 30-35 —	— 36-41 —	— 42-47 —
10 Hafenbetrieb		— 48-53 —	— 54-59 —	— 60-65 —	— 66-71 —
11 davon Lagerung		— 24-29 —	— 30-35 —	— 36-41 —	— 42-47 —
12 Sonstige Leistungen	196	— 48-53 —	— 54-59 —	— 60-65 —	— 66-71 —
13 (./.) Rabattgewährung	197	./.	./.	./.	./.
14 Container (Ergänzung zur Z. 2)	198	—	—	—	— 24-30 —

C. Schiffsumschlag und TWK nach Anlagen

Bezeichnung		ME	LK-Nr.	Betrieb insgesamt		davon		
				Plan	Ist	Stückgutespezialanlage		Anl. f. allgemein.
0				1	2	3	4	5
			21-23	24-31	32-39	40-47	48-55	56-63
1	Schiffsumschlag		100					
2	Container		102					
3	Allgemeines Stückgut		104					
4	Massenstückgut (o. Holz, Metalle)		106					
5	Holz	t	108					
6	Metalle		110					
7	Spezialmassengut		112					
8	Flüssiggut		114					
9								
10	Anzahl der abgefertigten Schiffe		116					
11	Anzahl der teilweise abgefertigten Schiffe	Stck.	118					
12	von 10 u. 11: dar. eingehend		120					
13	Tragfähigkeit der Schiffe	tdw	122					
14	Anzahl der Liegeplätze im Hafen	Stck.	124					
15	Angebotene Liegeplatztage	Tage	126					
16	Genutzte Liegeplatztage		128					
17	Lfd. m Kai, nutzungsfähig	m	130					
18	Eingesetzte Arbeitsgänge	Anz.	132					
19	Durchschn. eingesetzte Umschlagsarbeiter u. Kranfahrer	Pers.	134					
20	Angebotene Kranstunden		136					
21	Tatsächliche Kranstunden	Std.	138					
22	Reparaturbedingte Kran-ausfallstunden		140					
23	Anzahl der Krane	Stck.	142					
24	Durchschn. eingesetzte Krane		144					
25	Mit Kran bewegte Gütermenge	t	146					
26	Anzahl der Flurfördergeräte	Stck.	148					
27	Durchschn. eingesetzte Flurfördergeräte		150					
28	Angebotene Arbeitsstunden der Flurfördergeräte		152					
29	Tatsächliche Arbeitsstunden der Flurfördergeräte		154					
30	Hafendurchlaufzeit		156					
31	Reedezeit		158					
32	Hafenliegezeit		160					
33	Lade-/Löschzeit		162					
34	Ausfallzeit A	Std.	164					
35	Ausfallzeit B		166					
36	Ausfallzeit C		168					
37	Effektive Umschlagszeit		170					
38	Liegezeit außerhalb der Zeitzählung		172					
39	dar. Nachliegezeit		174					

davon							
Stückgutumschlag	LK-Nr.	mechanisierte Schüttgutanlage		vollmechanisierte Schüttgutanlage		Anlage für Flüssiggut	
		Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
6		7	8	9	10	11	12
== 64-71 ==	21-231	== 24-31 ==	== 32-39 ==	== 40-47 ==	== 48-55 ==	== 56-63 ==	== 64-71 ==
	101						
	103						
	105						
	107						
	109						
	111						
	113						
	115						
	117						
	119						
	121						
	123						
	125						
	127						
	129						
	131						
	133						
	135						
	137						
	139						
	141						
	143						
	145						
	147						
	149						
	151						
	153						
	155						
	157						
	159						
	161						
	163						
	165						
	167						
	169						
	171						
	173						
	175						

D. Seewärtiger Umschlag Transit seit Jahresbeginn in t

Bezeichnung		LK-Nr.	Insgesamt		darunter Export	
			Plan	Ist	Plan	Ist
0			1	2	3	4
		21-231	== 24-30 ==	== 31-37 ==	== 38-44 ==	== 45-51 ==
1	Seewärtiger Umschlag Transit	200				
2	davon	Container	201			
3		Allgemeines Stückgut	202			
4		Massenstückgut (ohne Holz, Metalle)	203			
5		Holz	204			
6		Metalle	205			
7		Spezialmassengut	206			
8		Flüssiggut	207			

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt unter Beachtung der Richtlinie bestätigen:

(Ort) 19

Betriebsdirektor

Hauptbuchhalter

Vorlagetermin bis:
18. Werktag

A. Allgemeine Angaben

Berichtspflichtiger (Anschrift):	01	Betriebsnummer	
	02	Bezirk/Kreis	
	03	Wirtschaftsleitendes Organ	
	04	Wirtschaftsgruppe	
	05		
	06		
Fernamt:	Nr.:		
Bearbeiter:	App.Nr.:		

B. Leistungen

0	ME	Berichtsquartal			seit Jahresbeginn		
		Plan	Erfüllung		Plan	Erfüllung	
			absolut	%		absolut	%
		1	2	3	4	5	6
1		Beförderte Personen					
2		im int. Linienverkehr					
3		dar. von und nach RGW - Ländern					
4		im int. Charterverkehr					
5		dar. von und nach RGW - Ländern					
6		im Inlandverkehr					
7		Beförderte Personen von u. nach RGW-Ländern					
8	P	VRB					
9		UVR					
10		Kuba					
11		MVR					
12		VRP					
13		SRR					
14		UdSSR					
15		CSSR					
16		SPRJ					
17							
18		Personenbeförderungsleistung					
19		1000	im int. Linienverkehr				
20		Pkm	im int. Charterverkehr				
21		im Inlandverkehr					

Bitte hier abtrennen!

noch B. Leistungen

	ME	Berichtsquartal			seit Jahresbeginn		
		Plan	Erfüllung		Plan	Erfüllung	
			absolut	%		absolut	%
0		1	2	3	4	5	6
22	Geleistete Platzkilometer						
23	davon im int. Linienverkehr	1000					
24	im int. Charterverkehr	Plkm					
25	im Inlandverkehr						
26	Gütertransportmenge						
27	dar. Fracht						
28	Post						
29	im int. Linienverkehr						
30	dar. von und nach RGW - Ländern						
31	im int. Charterverkehr						
32	dar. von und nach RGW - Ländern						
33	im Inlandverkehr						
34	VRB	t					
35	UVR						
36	Kuba						
37	MVR						
38	VRP						
39	SRR						
40	UdSSR						
41	CSSR						
42	außerhalb SPRJ						
43							
44	Gütertransportleistung						
45	dar. Fracht						
46	Post	1000					
47	im int. Linienverkehr	tkm					
48	im int. Charterverkehr						
49	im Inlandverkehr						
50	Angebotene Tonnenkilometer						
51	im int. Linienverkehr	1000					
52	im int. Charterverkehr	atkm					
53	im Inlandverkehr						
54	Umgerechnete Tonnenkilometer						
55	im int. Linienverkehr	1000					
56	im int. Charterverkehr	utkm					
57	im Inlandverkehr						
58							
59							

noch B. Leistungen

	ME	Berichtsquartal			seit Jahresbeginn		
		Plan	Erfüllung		Plan	Erfüllung	
			absolut	%		absolut	%
0		1	2	3	4	5	6
60	Abgefert. Personen (einschl. Transit- u. Transferreisende)						
61	Zentralflugh. Schönefeld						
62	Flughafen Barth						
63	Flughafen Dresden						
64	Flughafen Erfurt						
65	Flughafen Leipzig						
66	Flughafen Heringsdorf						
67							
68	Flugbewegungen						
69	Zentralflugh. Schönefeld						
70	darunter fremde Gesellschaften						
71	übrige Flughäfen der DDR						
72	darunter fremde Gesellschaften						
73	IL-18						
74	IL-62						
75	AN-24						
76	TU-134						
77							
78	Kommerzielle Flugstunden						
79							
80							
81							
82							
83							
84							

C. Technisch - wirtschaftliche Kennziffern

1	IL-18						
2	IL-62						
3	AN-24						
4	TU-134						
5	Durchschnittliche kommerzielle Flugstunde je Flugzeug						
6							
7							
8							
9							
10							
11							

G. Technisch - wirtschaftliche Kennziffern

			ME	Berichtsquartal			seit Jahresbeginn			
				Plan	Erfüllung		Plan	Erfüllung		
					absolut	%		absolut	%	
0				1	2	3	4	5	6	
12	Spezifischer Kraftstoffverbrauch	IL-18	kg/Ph							
13		IL-62								
14		AN-24								
15		TU-134								
16										
17		Ka-26 AP								
18		Z -37 AP								
19		AN- 2 AP								
20		Ka-26 SF								
21		Mi- 8 SF								
22	AN- 2 SF									
23										
24	Sitz-lade-faktor	insgesamt	%							
25		int. Linienverkehr								
26		int. Charterverkehr								
27		Inlandverkehr								
28	Nutz-lade-faktor	insgesamt								
29		int. Linienverkehr								
30		int. Charterverkehr								
31		Inlandverkehr								
32	Pünktlichkeitsquote auf allen DDR-Flughäfen									
33	darunter Zentralflugh. Schönefeld									
34	Pünktlichkeitsquote der INTERFLUG									
35	darunter Zentralflugh. Schönefeld									
36	Flugausfall der INTERFLUG									
37	Durchschnittliche Verspätung der INTERFLUG		Min.							

Nachrichtlich: Voraussichtliches Ist der Warenproduktion zu BP in 1000 M mit 1 Dez.

1. Folgemonat _ _ _ _ _ M

2. Folgemonat _ _ _ _ _ M

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt bestätigen:

Berlin, _____ 19...

Generaldirektor

Hauptbuchhalter

Berichtsjahr 19

Jährliche Leistungsberichterstattung
des Post- und Fernmeldewesens

Vorlagetermin: Letzter Werktag im Januar

A. Allgemeine Angaben

	Schlüssel-Nr.	Lochspalten	
		K 1	K 2
Anschrift des Betriebes: Fernamt: Nr.: Verantwortl. App.-Nr.: Bearbeiter:	01	Betriebsnummer	1-8
	02	Kreis	1-4
	03	alte Zählnummer	5-8
	04	Eigentumsform	9-11
	05	Wirtschaftsleitendes Organ	12-15
	06	Wirtschaftsgruppe	16-20
	07	Kartenart	78-80

B. Leistungen 1. Postzeitungsvertrieb Angaben ohne Dezimale

Auflage bis Ende des Berichtszeitraumes					Umsatz				
Zeitungen und Zeitschriften der DDR			darunter Tageszeitungen		Zeitungen und Zeitschriften der DDR			darunter Tageszeitungen	
insgesamt	davon		im Abonne- ment	im Einzel- verkauf	insgesamt	davon		im Abonne- ment	im Einzel- verkauf
	im Abonne- ment	im Einzel- verkauf				im Abonne- ment	im Einzel- verkauf		
Mio Stück					1000 M				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

2. Postscheck- und Postspargirodienst Angaben ohne Dezimale

Konten insgesamt am Ende des Berichts- zeitraumes	darunter Postspar- giro- konten	Guthaben im Jahres- durchschnitt		Gutschriften		Lastschriften	
		auf Post- scheck- konten	auf Post- spargiro- konten	bis Ende des Berichtszeit- raumes			
1000 Stück		Mio M		1000 Stück	Mio M	1000 Stück	Mio M
1	2	3	4	5	6	7	8

Nachrichtlich: Warenumsatz des PZV in 1000 M EVP _____
 ./.. Erlös aus Handelsspanne in 1000 M _____
 Warenumsatz des PZV in 1000 M EKP _____

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt bestätigt :

....., den 19..
 (571) Ag 108/2364/74

.....
 Verantwortlicher Leiter

Konten am Ende des Berichtszeitraumes	Gesamtguthaben am Ende des Berichtszeitraumes	Einzahlungen		Rückzahlungen	
		bis Ende des Berichtszeitraumes			
1000 Stück	Mio M	1000 Stück	Mio M	1000 Stück	Mio M
1	2	3	4	5	6

4. Weitere Leistungen

Bezeichnung		ME	Plan	Ist	$\frac{Sp.2 \times 100}{Sp.1}$ in %	Ist im Vorjahr (vergleichbar)	Veränderg. z. Vorjahr auf %
0			1	2	3	4	5
1	Eingelieferte Briefsendungen	Mio Stück					
2	Eingelieferte Päckchensendungen						
3	Eingelieferte Paket-sendungen						
4	darunter: Wirtschaftspakete						
5	Ortsgespräche	Mio Stück					
6	Abgehende Ferngespräche						
7	davon SWF-Gespräche						
8	handvermittelte Ferngespräche						
9	Aufgegebene Telegramme	1000 Stück					
10	Hör- u. Fernseh-rundfunk-anmeldungen		insgesamt				
11			darunter: gebührenfrei				
12			insgesamt				
13	dar. Fernseh-rundfunk-anmeldungen		I. Programm				
14			darunter: gebührenfr.				
15			II. Programm				
16			darunter: gebührenfrei				
17	Rundfunkanmeldungen für Fahrzeuge						
18	Eingelieferte Geldübermittlungssendungen	Mio Stück					
19	Leistungen des Hör- u. Fernseh-rundfunks	Programmstunden					
20	davon Hörrundfunk						
21	Fernseh-rundfunk						
22	Leistungen der Studio-technik Rundfunk	Sendez. in Std.					
23	Leistungen der Studio-technik Fernsehen	Progr.-Std.					
24	Leistungen des kommerziellen Funks	Sende-u. Empfangs-Std.					

C. Erlöse aus Leistungen

Angaben in 1000 M (ohne Dezimale)

Bezeichnung		Plan	Ist	$\frac{\text{Sp. 2} \times 100}{\text{Sp. 1}}$ in %	Ist im Vorjahr (vergleichbar)	Veränderung zum Vorjahr auf %
0		1	2	3	4	5
1	Realisierte Leistungen (Su.Pos.2,7,18,20 und 21)					
2	Realisierte industrielle Warenproduktion					
3	Leistungen der Bezirks- werkstätten f. Kraftwag.					
4	Leistungen des Fernmeldebaus					
5	Leistungen des rund- funk- u. fernsehtech- nischen Zentralamtes					
6	Leistungen der übrigen industriellen Produktion					
	Realisierte Verkehrs-, Post- u. Fernmeldeleistg.					
8	Güter- und Peronen- verkehr					
9	Postverkehr					
10	Fernsprechverkehr					
11	Fernschreibverkehr					
12	Datenübertragung					
13	regelmäßig wiederkehrende Gebühren f. Vermietung und Wartung von Fernsprech- und Fernschreibeinrichtungen					
14	Funkverkehr					
	Hör- und Fernsehgrund- funk, Richtfunk					
16	Kommerzieller Funk					
17	Grenzüberschreitender Verkehr					
18	Handelsleistungen					
19	darunter: Leistungen des Postzeitungsvertriebes					
20	Realisierte sonstige produktive Leistungen					
21	Nichtproduktive Leistungen					
22	Leistungen der Post- scheckämter					
23	Sonstige Dienst- leistungen					
24	Ausgaben für Studio- und Sendertechnik aus dem Staatshaushalt					

D.	Kennziffer	ME	Ist		Veränderung zum Vorjahr auf %
			im Berichtszeitraum	des Vorjahres	
0			1	2	3
1	Anzahl der abgehenden Briefsendungen je 1000 Einwohner	1000 Stck.			
2	Anzahl der abgehenden Paketsendungen je 1000 Einwohner				
3	Anzahl der Zeitungen und Zeitschriften je 1000 Einwohner				
4	Fernsprechfernverkehr (Anzahl der abgehenden Ferngespräche je 1000 E.)	Stck.			
5	Internationaler Fernsprechverkehr (Anzahl der Gebührenminuten der abgehenden internationalen Ferngespräche je 1000 Einw.)	1000 Gebührenmin			
6	Anzahl der abgehenden Telegramme je 1000 Einwohner	Stck.			
7	Hörrundfunkteilnehmer je 100 Einw.	Anzahl			
8	Fernsehrundfunkteilnehmer je 100 Einwohner				
9	Drahtfunkteilnehmer je 100 Einw.				
10	Wochenprogrammstunden insgesamt I. Fernsehprogramm	Stunden			
11	Wochenprogrammstunden insgesamt II. Fernsehprogramm				
12	Wochenprogrammstunden in Farbe I. Fernsehprogramm				
13	Wochenprogrammstunden in Farbe II. Fernsehprogramm				
14	Wochensendestunden insgesamt Hörrundfunk				
15	Wochensendestunden Stereo Hörrundfunk				
16	Versorgungsgrad der Bevölkerung I. Fernsehprogramm	%			
17	Versorgungsgrad der Bevölkerung II. Fernsehprogramm				
18	Versorgungsgrad der Bevölkerung I. Fernsehprogramm in Farbe				
19	Versorgungsgrad der Bevölkerung II. Fernsehprogramm in Farbe				

Berichtsjahr 19 .

**Jährlicher Nachweis der Kapazitäten
im Post- und Fernmeldewesen**

Vorlagetermin: 20. Werktag im Januar

A. Allgemeine Angaben

		Schlüssel-Nr.	Lochspalt.		
			K 1	K 2	
Anschrift des Betriebes:	01	Betriebsnummer	—	1-8	
	02	Kreis	1-4	—	
	03	alte Zählnummer	5-8	—	
	04	Eigentumsform	9-11	—	
Fernamt:	Nr.:	05	Wirtschaftsleitendes Organ	12-15	—
Verantw. Bearbeiter:	App.-Nr.:	06	Wirtschaftsgruppe	16-20	—
		07	Kartenart	78-80	78-80

Bemerkungen:

Bitte hier abtrennen!

Als Anlagen sind die Hör- und die Fernsehrundfunkempfangsgenehmigungen nach Bezirken beizufügen.

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt bestätigt:

Ort:, den 197..

.....
Verantwortlicher Leiter

(571) Ag 108/2365/74

B. Post- und Zeitungswesen sowie Fernsprech- und Fernschreibwesen

Bezeichnung	ME	Plan	Stand am		Veränderung zum Stand am 1.1. des Berichts- jahres (+ bzw. /, %)
			1.1. des Berichts- jahres	Ende des Berichts- jahres	
0		1	2	3	4
1 Post- und Fernmeldeämter	Anzahl				
2 Fernmeldeämter					
3 Hauptpostämter					
4 Postämter					
5 Poststellen					
6 Posthilfsstellen					
7 Verkaufsstellen des Post- zeitungsvertriebes					
8 Territorium je Postamt 1)	km ²				
9 Einwohner je Postamt 1)	Anzahl				
10 Ortsvermittlungsstellen (OVST) 2)	Anzahl				
11 Fernämter					
12 Knotenvermittlungsstellen im Selbstwählerdienst					
13 Telex-Vermittlungsstellen					
14 Endtelegrafstellen					
15 Anschlußmöglichkeiten 2) (AM) bei OVST	1000 AM				
16 Fernplätze (einschl. Meldeplätze)	Anzahl				
17 AM bei Telex-Vermittlungsstellen					
18 Amtsberechtigte Sprechstellen	1000 Stück				
19 Hauptanschlüsse					
20 darunter öffentliche Sprechstellen					
21 darunter Gemeinschaftsanschlüsse					
22 darunter Wohnungsanschlüsse					
23 Nebenanschlüsse					
24 Amtsberechtigte Sprechstellen je 100 Einw.	Anzahl mit zwei Dezi- malen				
25 Hauptanschlüsse je 100 Einw.					
26 Wohnungsanschlüsse je 100 Einw.					
27 Nebenanschlüsse je 100 Einw.					
28 Telex-Anschlüsse	Anzahl				
29 dar. gebührenpflichtige Telex-Anschlüsse					
30 dar. gebührenpflichtige Telex-Anschl mit ges. Datenübertragung					
31 GX-Anschlüsse					
32 Telex-Anschlüsse je 100 000 Einw.	Anzahl mit zwei Dezi- malen				
33 GX-Anschlüsse je 100 000 Einw.					
34 Briefkästen je 100 000 Einw.					

1) Summe der Pos. 1,3,4 und 5

2) Sämtliche OVST sind automatisiert

C. Funkwesen

B e z e i c h n u n g			ME	Plan	Stand an		Veränderung zum Stand am 1.1. des Berichts- jahres (+ bzw. / %)
					1.1. des Berichts- jahres	Ende des Berichts- jahres	
0				1	2	3	4
1	Hörrundfunktender (ohne Sonder- anlagen)	insgesamt	Stück/kW Nennleistung				
2		dar. Reserve					
3	Langwellen- sender	insgesamt					
4		dar. Reserve					
5	Mittelwellen- sender	insgesamt					
6		dar. Reserve					
7	Kurzwellen- sender	insgesamt					
8		dar. Reserve					
9	Ultrakurz- wellensender	insgesamt					
10		dar. Reserve					
11	Fernseh- rundfunk- sender	>1 kW insgesamt					
12		>1 kW dar. Reserve					
13		<1 kW insgesamt					
14		<1 kW dar. Reserve					
15	Fernsehrundfunk- sender I. Programm	insgesamt					
16		dar. Reserve					
17	dar. farb- tüchtige Sender	insgesamt					
18		dar. Reserve					
19	Fernsehrundfunk- sender II. Programm	insgesamt					
20		dar. Reserve					
21	dar. farb- tüchtige Sender	insgesamt					
22		dar. Reserve					
23	Sender des kommerziellen Funks	insgesamt					
24		dar. Reserve					
25	Richtfunk	Bild		Kanal- km			
26		Ton					
27		TF					
28	Fernsehhilfsstationen			Stück			
29	Fernsehtudios mit stationärer Bild- und Tontechnik						
30	Fernsehübertragungswagen insges.						
31	darunter: Farbfernsehübertragungswagen						
32							
33							

Vorlagetermin:
5. Werktag

A. Allgemeine Angaben

Anschrift des Betriebes: Fernamt: _____ Nr.: _____ Verantwortl. App.- Bearbeiter: Nr.: _____	01	Betriebsnummer	
	02	Bezirk/Kreis	
	03	Wirtschaftsleitendes Organ	
	04	Wirtschaftsgruppe	

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt bestätigen:

Heinersdorf, den _____ 19 ____

_____ (Aufgestellt) _____ (Geprüft) _____ (Direktor)

B. Transportleistungen

Angaben in 1000t mit einer Dezimale

			Plan	Ist
			seit Jahresbeginn	
0			1	2
1	Erdöl- leitung	Freundschaft I		
2		Freundschaft II		
3		Rostock - Schwedt		
4		Schwedt - Leuna I		
5		Schwedt - Leuna II		
6		Leuna - Böhlen		
7		Leuna - Zeitz		
8	Kraftstoffleitung Schwedt - Seefeld			
9	Rohbenzinleitung Zeitz - Böhlen			
10	Äthylen- leitung	Böhlen - Leuna - Buna		
11		Böhlen - Zaluži		
12	Rohrleitungsverkehr gesamt (Z.1 bis 11)			
13	außerdem: Erdölverladung Leuna			

(571) Ag 108/842/75

Arbeits- und Ausfallzeiten – Arbeiter und Angestellte, darunter Produktionspersonal –

5/4 Lfd. Nr.	Zeitkennziffern	Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten				darunter des Produktionspersonals			
		Jahresplan (1.1.-31.12.)		ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1.1.-31.12.)		ist seit Jahresbeginn	
		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
		1000 Stunden mit einer Dezimale							
	LK-Nr.	120	121	125	130	131	135	21-29	
1	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit - ohne Überstunden -							24-29	
2	Erholungsurlaub							30-35	
3	Ausfallzeit insgesamt (= Z. 4 + 7 + 8 + 16 + 17) - ohne Erholungsurlaub, ohne bezahlte arbeitsfreie Wochenfeiertage -							36-41	
4	Arbeitsbefreiung durch ärztliches Attest - ohne Schwangerschafts- und Wochenurlaub -							42-47	
5	Ausfallzeit durch Krankheit							48-53	
6	dar. Arbeitsbefreiung zur Pflege erkrankter Kinder mit Geldleistungen der SV							54-59	
7	unbezahlte Freistellung							60-65	
8	durch gesetzliche Regelungen begründete Ausfallzeiten insgesamt (= Z. 9 + 14 + 15)							66-71	
	LK-Nr.		123	127		133	137	21-29	
9	bezahlte Freistellung von der Arbeit insgesamt (= Z. 10 + 11 + 12)							24-29	
10	davon zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verpflichtungen							30-35	
11	davon für fachliche und gesellschaftspolitische Qualifizierung							36-41	
12	davon aus persönlichen Gründen (einschließlich Hausarbeitstage)							42-47	
13	darunter von Zeile 12 Hausarbeitstage							48-53	
14	Ausfallzeit laut gesetzlicher Schutzbestimmungen							54-59	
	LK-Nr.		124	128		134	138	21-29	
15	Schwangerschafts- und Wochenurlaub							24-29	
16	Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten							30-35	
17	unentschuldigtes Fehlen							36-41	
18	Überstunden							42-47	
19	Bezahlte Zeiten insgesamt - aus Lohnfonds - ¹⁾							48-53	
20	von Zeile 1 durch zusätzliche Arbeitskräfte geleistete Stunden insgesamt - ohne Stunden der Strafgefängnisse -							54-59	
21	dar. von Zeile 7 Freistellung zur Pflege erkrankter Kinder ohne Geldleistungen der SV							60-65	

1) Hierzu gehören:
Z. 1 + Z. 2 + Z. 9 + Z. 14 + Z. 16 + Z. 18 + bez. arbeitsfreie Wochenfeiertage + bez. Std. f. Prod.-Einsätze im Rahmen von Solidaritätsaktionen + bezahlte Stunden für Belehrungen außerhalb der Arbeitszeit (AGB, § 215) + Std. der Arbeitsbereitschaft

Bruttolohnsumme und VbE – Arbeiter und Angestellte, darunter Produktionspersonal –

2/1		Arbeiter und Angestellte				darunter Produktionspersonal						
LK-Nr.	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		LK-Nr.	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl				
	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn			
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr			
	1000 Mark (ohne Dezimale)		VbE (ohne Dezimale)			1000 Mark (ohne Dezimale)		VbE (ohne Dezimale)				
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
21-23	24-29	30-35 leer	36-41	42-47	48-53	54-59 leer	60-65	66-71	72-77 leer	78-83	84-89 leer	90-95
101												

Bruttolohnsumme und VbE – Ausgewählte Tätigkeitsgruppen (Dar.-Positionen v. Arbeiter u. Angest., Abschn. 2/1, LK 101)

3/1		Leitungs- und Verwaltungspersonal				davon (von Sp. 05 bzw. 06)					
LK-Nr.	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		LK-Nr.	Leitungspersonal		Verwaltungspersonal			
	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn		
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr		
	1000 Mark (ohne Dezimale)		VbE (ohne Dezimale)			VbE (ohne Dezimale)		VbE (ohne Dezimale)			
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	
21-23	24-29	30-35 leer	36-41	42-47	48-53	54-59	60-65	66-71	72-77 leer	78-83	84-89
117											

noch 3/1		Produktionsarbeiter (Dar.-Pos. v. Produktionspersonal, LK 111)				Produktionsvorbereitendes Personal				EDV-Personal				Betreuungspersonal				Pädagogisches Personal								
LK-Nr.	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		LK-Nr.	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		LK-Nr.	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		LK-Nr.	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		LK-Nr.	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl			
	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
	1000 Mark (ohne Dezimale)		VbE (ohne Dezimale)			1000 Mark (ohne Dezimale)		VbE (ohne Dezimale)			1000 Mark (ohne Dezimale)		VbE (ohne Dezimale)			1000 Mark (ohne Dezimale)		VbE (ohne Dezimale)			1000 Mark (ohne Dezimale)		VbE (ohne Dezimale)			
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12														
21-23	24-29	30-35	36-41	42-47	48-53	54-59	60-65	66-71	72-77	78-83	84-89	90-95														
118																										

Personen – Arbeiter und Angestellte, darunter Produktionspersonal –

4/1		Arbeiter und Angestellte				darunter Produktionspersonal			
LK-Nr.	Durchschnittszahl		LK-Nr.		LK-Nr.	Durchschnittszahl		LK-Nr.	
	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
	Personen (ohne Dezimale)		Personen (ohne Dezimale)			Personen (ohne Dezimale)		Personen (ohne Dezimale)	
	01	02	03	04	05	06	07	08	
21-23	24-29	30-35 leer	36-41	42-47	48-53	54-59	60-65	66-71	
102									

4/4		Die Zeilen des Abschnittes 4/4 sind nur auf Weisung der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik auszufüllen	
Zeile		LK-Nr.	
21		152	156
22			156

Nettolohnsumme und nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beträge

6/3	Lfd. Nr.	LK-Nr.	Maß- einheit	Arbeiter und Angestellte		darunter	Ist Berichtsjahr (1. 1.–31. 12.)	
				171	172	Produktions- personal		
1	Nettolohnsumme (= Abschn. 2/1, LK 101, Sp.02 ·/· Abschn. 6/3, Z. 2)		1000 Mark (ohne Dezimale)				21-23	
2	Von der Bruttolohnsumme einbehaltene Beträge für Lohnsteuer u. SV-Pflichtanteile						24-29	
3	Beträge des Arbeits- einkom- mens	Prämien insgesamt (einschl. Jahresendprämie für Planjahr 1988)					30-35	
4		Lohn-, Sonder- und Ehegattenzuschläge insgesamt, soweit noch gesondert gezahlt (GBl. I, 1958, Nr. 34 und 35)					36-41	
5		Weihnachtsgeld (gem. GBl. II 1966 Nr. 135)					42-47	
6		Staatliches Kindergeld					48-53	
6	Staatliches Kindergeld						54-59	
7/5	Belegschaftswechsel (ohne Saison- und Aushilfskräfte)							
1	Anfangsbestand am 1. 1.		Personen (ohne Dezimale)				60-65	
2	Zugang einschließlich übriger Zugang						66-71	
—					181	182		21-23
3	darunter	Hoch- und Fachschulabsolventen		(Es sind nur Personen nachzuweisen, die nach der Ausbildung erstmals ein Arbeitsrechtsverhältnis abge- schlossen haben.)				24-29
4		aus der Lehrausbildung						30-35
5	Abgang einschließlich übriger Abgang							36-41
6	darunter	natürlicher Abgang (Tod, Invalidität, Rentenalter)						42-47
7		gesellschaftlich notwendiger Abgang ¹⁾					48-53	
8		dar. von Z. 7		nach Wochenurlaub freigestellte Mütter (AGB, § 246)				
9	Endbestand am 31. 12. = Z. 1 + Z. 2 ·/· Z. 5						60-65	

Weitere arbeitsökonomische Kennziffern

8/6	Lfd. Nr.	LK-Nr.	Maß- einheit	Ist Berichtsjahr (1. 1.–31. 12.)	Ist Berichtsjahr (1. 1.–31. 12.)
				191	
1	Lehrlinge insgesamt (Durchschnittszahl)		Personen (ohne Dez.)		21-23
2	Lehrlingsentgelt ²⁾		1000 Mark (ohne Dez.)		24-29
3	durch Arbeiter und Angestellte zusätzlich geleistete Arbeit für Baumaßnahmen/Instandhaltung (gem. GBl. I 1975 Nr. 35 Pkt. 3a und 3c)	Vergütung			30-35
4		Bezahlte Zeit		1000 Std. (mit 1 Dez.)		36-41
5	Weibliches Leitungspersonal am 31. 12. (Stichtagszahl)		Personen (ohne Dez.)		42-47
					48-53

1) einschließlich Mütter, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit des Kindes von der Arbeit freigestellt worden sind

2) Abweichend zur Darstellung in der AKB-Richtlinie 1986–90 ist das Lehrlingsentgelt ohne Zuschläge für Arbeiterschwernisse u. ä. nachzuweisen. Die Höhe des gezahlten Lehrlingsentgeltes wird von den gesetzlichen Regelungen bestimmt (z. Z. gilt GBl. I 1981 Nr. 17).

Vorlagetermin bis:

0. Allgemeine Angaben

		Schlüssel-Nr.	Lsp.
Berichtspflichtiger (Anschrift):	01 Betriebsnummer		1-8
	02 Bezirk/Kreis		9-12
	03		—
	04 Eigentumsform		—
	05 Wirtschaftsorgan		—
	06 Wirtschaftsgruppe		—
	07		—
	08		—
	09		—
	10 Kartenkennzeichen	155	78-80

Die Richtigkeit unter Beachtung der Erläuterungen bestätigt

Ort/Datum _____ Leiter des Betriebes/der Einrichtung _____ Hauptbuchhalter _____

Erläuterungen

Die Berufstätigenerhebung wird in der gesamten Volkswirtschaft einmal jährlich am 30. September durchgeführt.
Berichtspflichtig sind volkseigene Betriebe und Einrichtungen aller Wirtschaftsbereiche sowie VdK, VdgB/BHG, ZBO, Meliorationsgenossenschaften und ACZ (analog zur periodischen Arbeitskräfteberichterstattung auf Formblatt 051-...),
Jeder Berichtspflichtige meldet für den Gesamtbetrieb.
Gehören zu einem Betrieb Teilbetriebe mit Sitz in anderen Kreisen für die ein Bilanzentscheid existiert, so ist zusätzlich das Fbl. 055-9 auszufüllen.

Abschnitt 1

Jeder Berichtspflichtige hat für den Berichtszeitraum (8. 10. 1983 bis 7. 10. 1984, d. h. einschließlich der staatlichen Auszeichnungen, die anlässlich des Jahrestages der Republik verliehen werden) die genannten staatlichen Auszeichnungen, die an seine Belegschaftsangehörigen verliehen wurden, einzutragen.
Übergeordnete Organe melden nur für im Organ tätige Arbeiter und Angestellte.

Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Nach der Ordnung über die Verleihung und Bestätigung der erfolgreichen Verteidigung des Ehrentitels Kollektiv der sozialistischen Arbeit (Gesetzblatt I/36 vom 15. 10. 1982) ist auszuweisen in:

Spalte 5 bis 7:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, an die im Berichtszeitraum (8. 10. 1983 bis 7. 10. 1984) der Titel erstmals verliehen wurde.

Spalte 8 bis 10:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, die den in den zurückliegenden Jahren verliehenen Ehrentitel im Berichtszeitraum 8. 10. 1983 bis 7. 10. 1984 erfolgreich verteidigt haben.

Abschnitt 2

Alle Angaben sind einschließlich zeitweilig abwesender Personen (Urlaub, Krankheit, Freistellung einschl. Reifristenausbildung u.ä.) auszuweisen – unabhängig von der Dauer der Abwesenheit.

Nicht mitzuzählen sind Betriebsangehörige mit ruhendem Arbeitsrechtsverhältnis wie z. B.

- ihren Grundwehrdienst ableistende Personen;
- Mütter mit oder ohne Mütterunterstützung, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Kruppenunfähigkeit eines Kindes die Tätigkeit unterbrechen;
- Rentner, die wegen Vollinvalidität ihre Tätigkeit aufgeben oder unterbrechen mußten, ohne daß das Arbeitsrechtsverhältnis gelöst wurde.

Im Betrieb tätige Strafgefangene sind nicht in die Stichtagszahl einzubeziehen.

Spalte 1:

Arbeitskräfte einschl. Heimarbeiter, deren Arbeitsrechtsverhältnis durch einen unbefristeten bzw. über 6 Monate hinaus befristeten Arbeitsvertrag begründet wurde.

Arbeitskräfte, die mit mehreren Betrieben ein Arbeitsrechtsverhältnis haben, sind nur von dem Betrieb auszuweisen, mit dem der erste Arbeitsvertrag abgeschlossen wurde.

Nicht in Spalte 1 einzubeziehen sind

- Lehrlinge
- Nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte.

Spalte 3:

Arbeiter und Angestellte einschl. Heimarbeiter, deren im Arbeitsvertrag vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit weniger als die gesetzlich festgelegte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt (z. B. weniger als 43,75 Std. oder weniger als 40 Std. bei Arbeit im Dreischicht- bzw. durchgehenden Schichtsystem oder weniger als die gesetzlich festgelegte verkürzte Arbeitszeit für Werktätige in Berufen oder Tätigkeiten mit besonders schweren oder gesundheitsgefährdenden Bedingungen).

Heimarbeiter zählen nur dann als verkürzt Arbeitende, wenn eine entsprechende arbeitsvertragliche Vereinbarung besteht bzw. die verkürzte Arbeitszeit in Leistung und Lohn ihren Niederschlag findet.

Nicht hierzu zählen Mütter, deren durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden beträgt (lt. GBl. II/1972/27, GBl. I/1976/29).

Spalte 5:

Anzahl der Personen, die sich im Rentenalter befinden bzw. dieses bis zum Jahresende erreichen.

Für Zeile „Insgesamt“ Geburtsjahrgänge 1919 und früher bei Männern plus Geburtsjahrgänge 1924 und früher bei Frauen.

für Zeile „darunter weiblich“: Geburtsjahrgänge 1924 und früher.

Spalte 6:

Schulclassene Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag über einen Ausbildungsberuf bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abchlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen wurde.

Hier sind auch Lehrlinge in der Berufsausbildung mit Abitur einzubeziehen. Lehrlinge sind ausschließlich von dem Betrieb auszuweisen, mit dem der Lehrvertrag abgeschlossen wurde.

Erfolgt die Ausbildung im Rahmen von Delegationen in andere Betriebe, sind die Lehrlinge nur vom delegierenden Betrieb zu melden.

Nicht als Lehrlinge zählen Arbeitskräfte, mit denen im Rahmen der Erwachsenenqualifizierung Ausbildungsverträge – z. B. zum Erwerb des Facharbeiterbriefes – abgeschlossen wurden.

Spalte 7:

Arbeitskräfte einschl. Heimarbeiter, die zum Zeitpunkt der Erhebung (30. 9. 1984) einen befristeten Arbeitsvertrag von höchstens 6 Monaten haben.

Nicht einzubeziehen sind Aushilfskräfte.
Als Aushilfskräfte zählen nur nach Bedarf (z. B. am Wochenende, vor Wochenfeiertagen oder für Be- und Entladearbeiten) tage- oder stundenweise zur Überwindung von Arbeitsspitzen zusätzlich eingesetzte Arbeitskräfte.

Abschnitt 3

Auszuweisen sind vollbeschäftigte Mütter mit Kindern unter 16 Jahren, die im eigenen Haushalt leben. (GBl. II/1972/27, GBl. I/1976/29)

Abschnitt 4

Hier sind die im Abschnitt 2 Spalte 1 insgesamt und weiblich ausgewiesenen Personen sowie die in Spalte 3 ausgewiesenen weiblich verkürzt arbeitenden Arbeiter und Angestellten nach den Geburtsjahrgängen einzutragen.

1. Städtische Auszeichnungen

Lfd. Nr.	Im Zeitraum vom 8. 10. 1953 bis 7. 10. 1984 verliehene staatliche Auszeichnungen an Kollektive																			
	Einzelpersonen					Kollektive														
	Aktivist der sozialistischen Arbeit					Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“														
	Berufstätige insgesamt		darunter weibliche Berufstätige		Kollektive		erstmals verliehen		Kollektive		Kollektivmitglieder		Kollektivmitglieder		Produktionsaktive		Produktionsaktive		von Spalte 8	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21-23	24-28	29-33	34-43 leer	44-48	49-53	54-57	58-62	63-67	68-70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81
071																				

2. Berufstätige sowie Lehrlinge am 30. 9. 1984

Lfd. Nr.	Personen									
	aus Spalte 1		Berufstätige der Geburtsjahrgänge		außerdem (nicht in Spalte 1 enthalten)		nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte (ohne Aushilfskräfte)		Lehrlinge mit denen im eigenen Betrieb ein Lehrvertrag abgeschlossen wurde	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21-23	24-28	29-33 leer	34-38	39-43 leer	44-48	49-53	54-57	58-74 leer	75	76
005										
006										

Hinweis:

Angaben in Feldern mit gleichartigen Schraffuren müssen übereinstimmen!

3. Vollbeschäftigte Mütter am 30. 9. 1984

Lfd. Nr.	Arbeiterinnen und Angestellte mit									
	1 Kind		2 Kindern		3 und mehr Kindern		insgesamt im Mehrrachrichtsystem 1)		darunter im Mehrrachrichtsystem 1)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53	54-57	58-74 leer	75	76
007										

1) alle Formen der Mehrschichtarbeit (vgl. GBl. III/1972/27)

4. Ständig Berufstätige nach Altersgruppen am 30. 9. 1984

Lfd. Nr.	Personen in den Geburtsjahrgängen												Ständig Beschäftigte einschließlich Heimarbeiter (Summe der Sp. 1 bis 11)
	1960 und später		1961 bis 1969		1970 bis 1979		1980 bis 1989		1990 bis 1999		2000 bis 2009		
	1960	1961-69	1970	1971-79	1980	1981-89	1990	1991-99	2000	2001-09	2010	2011-09	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53	54-57	58-62	63-67	68-70	71-74	75	76
021													
022													
023													

Vorfagermin bis:

Bitte Erläuterungen beachten!

Hinweis:

Angaben in Feldern mit gleichartigen Schraffuren
müssen übereinstimmen!

0. Allgemeine Angaben

Anschritt des Betriebes:		01 Betriebsnummer	Schlüssel-Nr.	Lep.
		02 Bezirk/Kreis		1-8
		03		9-12
		04 Eigentumsform		
		05 Wirtschaftsorgan		
Fernamt:		06 Wirtschaftsgruppe		
Verantw. Bearbeiter:		07		
		Nr.:		
		App.-Nr.:		
Verteiler: in zweifacher Ausfertigung an die zuständige Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik		08		
		09		
		10 Kartenkennzeichen	155	78-80

Die Richtigkeit unter Beachtung der Erläuterungen bestätigt:

Ort/Datum

Leiter des Betriebes/der Einrichtung

Hauptbuchhalter

1. Staatliche Auszeichnungen

Lfd. Nr.	Lk-Nr.	Einzelpersonen		Kollektive			
		Aktivität der sozialistischen Arbeit	Medaille für ausgezeichnete Leistungen in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften	Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“	verteidigt und beschäftigt		
		Berufstätige insgesamt	Berufstätige insgesamt	Kollektive	Kollektive	Kollektivmitglieder	von Sp. 8 Produktionskollektive
		darunter weibliche Berufstätige	darunter weibliche Berufstätige	Kollektive	von Sp. 6 Produktionskollektive	Kollektivmitglieder	von Sp. 8 Produktionskollektive
	21-23	1 == 24-28 ==	2 == 29-33 ==	5 == 44-48 ==	7 == 54-57 ==	9 == 63-67 ==	10 == 68-70 ==
1	Insgesamt	3 == 34-38 ==	4 == 39-43 ==	6 == 49-53 ==	8 == 58-62 ==	9	

Im Zeitraum vom 8.10.1983 bis 7.10.1984 verliehene staatliche Auszeichnungen an

2. Berufstätige sowie Lehrlinge am 30. 9. 1984

Lfd. Nr.	Berufstätige sowie Lehrlinge	LK-Nr.	Personen										Durchschnittszahl vom 1.1. bis 30.9.1984
			Ständig Berufstätige einrechtl. Heim-arbeiter (Sp. 2 + 4)	Arbeiter und Angestellte (Nichtmitglieder)	davon darunter ver kürzt Arbeitende it. Arbeitsvertrag (Nichtmitglieder)	mitarbeitende Mitglieder der Genossenschaft bzw. des Rechts-anwaltskollegiums	Berufstätige der Geburtsjahrgänge Männer: 1919 und früher Frauen: 1924 u. früher	aus Spalte 1	Lehrlinge mit denen im eigenen Betrieb ein Lehrvertrag abgeschlossen wurde	nicht ständig berufstätige Arbeiter u. Angestellte (ohne Aushilfskräfte)	Arbeiter und Angestellte (Nichtmitglieder)		
1	Insgesamt	005	1	2	3	4	5	6	7	8	9	8	9
2	darunter: weiblich	006											

3. Vollbeschäftigte Mütter am 30. 9. 1984

Lfd. Nr.	Mütter mit Kindern unter 16 Jahren im eigenen Haushalt	LK-Nr.	weibl. Mitglieder von landw. Genossensch. (ohne PGH) u. deren koop. Einrichtungen mit Arbeiterinnen- und Angestellte mit									
			1 Kind	2 Kindern		3 und mehr Kindern		1 Kind	2 Kindern		3 und mehr Kindern	
1	Insgesamt	007	1	2	3	4	5	7	8	9	10	11

1) Alle Formen der Mehrreichtarbeit (vgl. GBl. II:1972/27)

4. Ständig Berufstätige nach Altersgruppen am 30. 9. 1984

Lfd. Nr.	LK-Nr.	Personen in den Geburtsjahrgängen												Ständig Berufstätige einrechtl. Heim-erb. insges. (Summe der Sp. 1 bis 11)
		1960 und später	1955	1950	1945	1940	1935	1930	1925	1920	1915	1914 und früher		
1	Insgesamt	21-23	1	2	3	4	6	7	8	9	10	11	12	
2	weiblich	021												
3	darunter: it. Arbeitsvertrag weiblich ver kürzt arbeitende Arbeiter und Angestellte	023												

Erläuterungen

Die Berufstätigenerhebung wird in der gesamten Volkswirtschaft einmal jährlich am 30. September durchgeführt.

Berichtspflichtig sind sozialistische Genossenschaften und zwischenbetriebliche Einrichtungen aller Wirtschaftsbereiche einschließlich Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft, Rechtsanwaltskollegien und Genossenschaftskassen für Handwerk und Gewerbe.

Nicht berichtspflichtig sind Betriebe des VdK, VdgB/BHG, der AWG, GWG, ZBO, ACZ und Meliorationsgenossenschaften. Sie berichten auf Formblatt 055-1 bzw. 055-4.

Gehören zu einer Genossenschaft oder kooperativen Einrichtung Teilbetriebe mit Sitz in anderen Kreisen für die ein Bilanzentscheid existiert, so ist zusätzlich das Fbl. 055-9 auszufüllen.

Abschnitt 1

Jeder Berichtspflichtige hat für den Berichtszeitraum (8.10.1983 bis 7.10.1984, d. h. einschließlich der staatlichen Auszeichnungen, die anlässlich des Jahrestages der Republik verliehen werden) die genannten staatlichen Auszeichnungen, die an seine Belegschaftsangehörigen verliehen wurden, einzutragen.

Übergeordnete Organe melden nur für im Organ tätige Arbeiter und Angestellte.

Spalte 3 und 4:

Auszuweisen sind Genossenschaftsmitglieder, die mit der „Medaille für ausgezeichnete Leistungen in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften“ (lt. GBl. Sonderdruck Nr. 952 vom 28.7.78) ausgezeichnet wurden.

Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Nach der Ordnung über die Verleihung und Bestätigung der erfolgreichen Verteidigung des Ehrentitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ (GBl. I/36 vom 15.10.1982) ist auszuweisen in:

Spalte 5 bis 7:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, an die im Berichtszeitraum (8.10.1983 bis 7.10.1984) der Titel erstmals verliehen wurde.

Spalte 8 bis 10:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, die den in den zurückliegenden Jahren verliehenen Ehrentitel im Berichtszeitraum (8.10.1983 bis 7.10.1984) erfolgreich verteidigt haben.

Abschnitt 2

Aller Angaben sind einschließlich zeitweilig abwesender Personen (u. a. b. Krankheit, Freistellung einschl. Reservistenausbildung u. ä.) auszuweisen – unabhängig von der Dauer der Abwesenheit.

Nicht mitzuzählen sind Betriebsangehörige mit ruhendem Arbeitsverhältnis wie z. B.

- ihren Grundwehrdienst ableistende Personen;
- Mütter mit oder ohne Mütterunterstützung, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit eines Kindes die Tätigkeit unterbrechen;
- Rentner, die wegen Vollinvalidität ihre Tätigkeit aufgeben oder unterbrechen mußten, ohne daß das Arbeitsverhältnis gelöst wurde.

Im Betrieb tätige Strafgefangene sind nicht in die Stichtagszahl einzubeziehen.

Spalte 1:

Auszuweisen sind alle ständig Berufstätigen, d. h. einschließlich Heimarbeiter sowie mitarbeitende Mitglieder der Genossenschaft bzw. deren kooperativen Einrichtung.

Spalte 2:

Anzahl der Arbeiter und Angestellten einschl. Heimarbeiter (d. h. Nichtmitglieder), deren Arbeitsverhältnis durch einen unbefristeten bzw. über 6 Monate hinaus befristeten Arbeitsvertrag begründet wurde.

Arbeitskräfte, die mit mehreren Betrieben ein Arbeitsverhältnis haben, sind nur von dem Betrieb auszuweisen, mit dem der erste Arbeitsvertrag abgeschlossen wurde.

Nicht in Spalte 2 einzubeziehen sind:

- Lehrlinge
- Nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte.

Spalte 3:

Arbeiter und Angestellte einschl. Heimarbeiter (Nichtmitglieder), deren im Arbeitsvertrag vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit weniger als die gesetzlich festgelegte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt, (z. B. weniger als 43,75 Std. oder weniger als 40 Std. bei Arbeit im 3-Schicht- bzw. durchgehenden Schichtsystem oder weniger als die gesetzlich festgelegte verkürzte Arbeitszeit für Werkstätige in Berufen oder Tätigkeiten mit besonders schweren oder gesundheitsgefährdenden Bedingungen).

Heimarbeiter zählen nur dann als verkürzt Arbeitende, wenn eine entsprechende arbeitsvertragliche Vereinbarung besteht bzw. die verkürzte Arbeitszeit in Leistung und Lohn ihren Niederschlag findet.

Nicht hierzu zählen vollbeschäftigte Mütter mit mehreren Kindern, deren durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden beträgt (lt. GBl. II/1972/27, GBl. I/1976/29)

Spalte 4:

Auszuweisen sind ständig (mehr als 6 Monate im Jahr) vollarbeitende und ständig verkürzt arbeitende Mitglieder.

Ständig verkürzt Arbeitende sind Mitglieder, deren Arbeitszeit von der für die Genossenschaft festgelegten Arbeitszeit abweicht.

In Landwirtschaftsbetrieben ist der Nachweis der ständig delegierten Berufstätigen von dem Berichtspflichtigen vorzunehmen, bei dem sie am Reproduktionsprozeß teilnehmen.

Nicht einzubeziehen sind:

nur saisonweise mitarbeitende Mitglieder (höchstens 6 Monate im Jahr in der Genossenschaft tätig), jugendliche Mitglieder, mit denen ein Lehrvertrag abgeschlossen wurde (sie sind in der Spalte 6 auszuweisen).

Spalte 5:

Anzahl der Personen, die sich im Rentenalter befinden bzw. dieses bis zum Jahresende erreichen.

Für Zeile „Insgesamt“: Geburtsjahrgänge 1919 und früher bei Männern plus Geburtsjahrgänge 1924 und früher bei Frauen.

Für Zeile „darunter weiblich“: Geburtsjahrgänge 1924 und früher.

Spalte 6:

Schulentlassene Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag über einen Ausbildungsberuf bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen wurde.

Hier sind auch Lehrlinge in der Berufsausbildung mit Abitur einzubeziehen.

Lehrlinge sind grundsätzlich von dem Betrieb auszuweisen, mit dem der Lehrvertrag abgeschlossen wurde.

Erfolgt die Ausbildung im Rahmen von Delegierungen in andere Betriebe, sind die Lehrlinge nur vom delegierenden Betrieb zu melden.

Nicht als Lehrlinge zählen Arbeitskräfte, mit denen im Rahmen der Erwachsenenqualifizierung Ausbildungsverträge, z. B. zum Erwerb des Facharbeiterbriefes – abgeschlossen wurden.

Spalte 7:

Arbeitskräfte einschl. Heimarbeiter, die zum Zeitpunkt der Erhebung (30.9.1984) einen befristeten Arbeitsvertrag von höchstens 6 Monaten haben.

Nicht einzubeziehen sind Aushilfskräfte. Als Aushilfskräfte zählen nur nach Bedarf (z. B. am Wochenende, vor Wochenfeiertagen oder für Be- und Entladearbeiten) tage- oder stundenweise zur Überwindung von Arbeitsspitzen zusätzlich eingesetzte Arbeitskräfte.

Aushilfskräfte sind in Spalte 9, Durchschnittszahl in VbE seit Jahresbeginn einzubeziehen.

Spalte 8:

Einzubeziehen sind Arbeitskräfte mit:

- unbefristetem Arbeitsrechtsverhältnis,
- über 6 Monaten befristetem Arbeitsrechtsverhältnis,
- bis zu 6 Monaten befristetem Arbeitsrechtsverhältnis,
- sowie Strafgefangene im Arbeitseinsatz.

Die Arbeitskräfte sind unabhängig von der vereinbarten Arbeitszeit, d. h. einschl. verkürzt Arbeitende, Heimarbeiter, zu erfassen.

Jede Arbeitskraft ist als eine Person zu zählen.

Zur Berechnung der Durchschnittszahl sind alle Wochen- oder Monatsbestände zu addieren. Die Summe der Bestände ist durch die Anzahl der Wochen bzw. Monate zu dividieren.

z. B.	1. Monat	=	20 Personen
	2. Monat	=	23 Personen
	3. Monat	=	28 Personen
	<hr/>		
	3 Monate	=	71 Personen

71 : 3 = 23,6 d. h. 24 Personen im Durchschnitt

Spalte 9:

Einzubeziehen sind die in Spalte 8 ausgewiesenen Arbeitskräfte sowie zusätzlich in VbE umgerechnet im Durchschnitt seit Jahresbeginn:

- Aushilfs- und Saisonkräfte,
- Studenten im Arbeitseinsatz,
- Schüler in der Ferientätigkeit,
- Studenten im Praktikum, wenn die Vergütung aus dem Lohnfonds gezahlt wird,
- Teilzeitbeschäftigte im 2. Arbeitsrechtsverhältnis

Lt Arbeitsvertrag verkürzt Arbeitende werden „in VbE umgerechnet“ gezählt.

Die Umrechnung in VbE erfolgt auf der Grundlage der gesetzlich festgelegten Arbeitszeit von 43,75 Std. (Normalarbeitszeit) bzw. 42 oder 40 Std. (Schichtsystem). Bei einer verkürzten Arbeitszeit ergeben sich folgende VbE:

vereinb. Arbeitszeit	VbE bei		
	43,75 Std.	bzw. 42 Std.	bzw. 40 Std.
18 Std.	0,4	0,4	0,5
22 Std.	0,5	0,5	0,6
26 Std.	0,6	0,6	0,7
30 Std.	0,7	0,7	0,8
34 Std.	0,8	0,8	0,9
38 Std.	0,9	0,9	1,0

Liegt die vereinbarte verkürzte Arbeitszeit zwischen den angeführten Stunden, sind von der am nächsten liegenden Stundenzahl die VbE einzusetzen.

Vereinfachte Berechnungen der VbE:

Von der Durchschnittszahl in Personen wird die Anzahl der verkürzt Arbeitenden abgezogen, und die „in VbE umgerechnete“ Anzahl wird addiert.

z. B.	1 verkürzt Arb. mit 22 Std.	=	0,5 VbE
	2 verkürzt Arb. mit 35 Std.	=	1,4 VbE
	1 verkürzt Arb. mit 35 Std.	=	0,8 VbE
	<hr/>		
	4 verkürzt Arbeitende	=	2,7 VbE

Das ergibt bei einer Durchschnittszahl von 33 Personen

	33 Personen	
-	4 Personen, die verkürzt arbeiten	
=	29 vollbeschäftigte Personen	
+	2,7 verkürzt Arbeitende „umgerechnet in VbE“	
=	31,7 VbE insgesamt	

d. h. 32 VbE im Durchschnitt

Abschnitt 3

Auszuweisen sind vollbeschäftigte Mütter mit Kindern unter 16 Jahren, die im eigenen Haushalt leben. (GBl. II/1972/27, GBl. II/1976/29)

Spalte 1 bis 5:

Arbeiterinnen und Angestellte

Spalte 7 bis 11:

Genossenschaftsmitglieder der LPG und deren kooperativen Einrichtungen.

Abschnitt 4

Hier sind die im Abschnitt 2 Spalte 1 insgesamt und weiblich ausgewiesenen Personen sowie die in Spalte 3 ausgewiesenen weiblich verkürzt arbeitenden Arbeiter und Angestellten nach den Geburtsjahrgängen einzutragen.

Vorlagetermin bis:

Bitte Erläuterungen beachten!

Hinweis:

Angaben in Feldern mit gleichartigen Schraffuren
müssen übereinstimmen!

0. Allgemeine Angaben

Anschrift des Betriebes:		01 Signleltunummer ¹⁾	Schlüssel-Nr.	Lsp.
Fernamt:		02 Bezirk/Kreis		1-8
Verantw. Bearbeiter:		03		9-12
Nr.:		04 Eigentumsform		
App.-Nr.:		05 Wirtschaftsorgan		
Verteiler: in einfacher Ausfertigung an die zuständige Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik		06 Wirtschaftsgruppe		
		07		
		08		
		09		
		10 Kartenkennzeichen	155	78-80

Die Richtigkeit unter Beachtung der Erläuterungen bestätigt:

Ort/Datum _____ Leiter des Betriebes/der Einrichtung _____

2. Berufstätige sowie Lehrlinge am 30.9.1984

Lfd. Nr.	Berufstätige sowie Lehrlinge	Lk.-Nr.	Ständig Berufstätige (Selbständige, Ullige Inhaber u. Komplementäre, Gewerbetreibende, mittel- und feldende Familienangehörige, Arbeiter u. Angestellte)	Personen			außerdem (nicht in Sp. 1 enthalten)	Durchschnittszahl vom 1.1. bis 30.9.1984	Anzahl der Berichts- pflichtigen Betriebe				
				Arbeiter u. Angestellte (einschl. Heimarbeiter)	aus Spalte 1 darunter verkürzt Arbeitende lt. Arbeitsvertrag	Benufstättige der Geburtsjahrgänge Männer: 1919 u. höher Frauen: 1921 u. höher				Lehrlinge	nicht ständig berufstätige Arbeiter u. Angestellte (ohne Aushilfskräfte)		
1.	Ingesamt	21-23-	1	2	3	6	7	8	9	11			
			== 24-28 ==	== 29-33 ==	== 34-38 ==	== 39-43 leer ==	== 44-48 ==	== 49-53 ==	== 54-57 ==	== 58-62 ==	== 63-67 ==	== 68-70 leer ==	== 71-74 ==
2.	darunter weiblich	005											
		006											

¹⁾ darf nur von der Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik ausgefüllt werden.

4. Ständig Berufstätige nach Altersgruppen am 30. 9. 1984

Lfd. Nr.	LK-Nr.	Personen in den Geburtsjahrgängen										Ständig Berufstätige einchl. Heim. arb. insges. (Summe der Sp. 1 bis 11)
		1966	1950	1945	1940	1935	1930	1925	1920	1915	1914 und früher	
		1960 und später	1954	1949	1944	1939	1934	1929	1924	1919		
1	021	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		== 24-28 ==	== 34-38 ==	== 39-43 ==	== 44-48 ==	== 49-53 ==	== 54-57 ==	== 58-62 ==	== 63-67 ==	== 68-70 ==	== 71-74 ==	
2	022											
3	023											

Erläuterungen

Die Berufstätigenerhebung wird in der gesamten Volkswirtschaft einmal jährlich am 30. 9. durchgeführt.
 Berichtigungsarbeiten sind Betriebe mit staatlicher Beteiligung, der privaten Wirtschaft (einschließlich Kommissionenhändler, freiberuflich Tätige und selbständige Gewerbetreibende) sowie konfessionelle Einrichtungen.

Abschnitt 2

Alle Angaben sind grundsätzlich einschließlich zeitweilig abwesender Personen (z. B. Urlaub, Krankheit, Freistellung, einseitl. Reservatenausbildung u. d.) auszuweisen unabhängig von der Dauer der Abwesenheit.
 Nicht mitzuzählen sind Betriebsangehörige mit ruhmendem Arbeitsverhältnis wie z. B.

- ihren Grundwehrdienst ableistende Personen;
- Mütter mit oder ohne Mütterunterstützung, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krüppelunfähigkeit eines Kindes die Tätigkeit unterbrechen;
- Rentner, die wegen Vollinvalidität ihre Tätigkeit aufgeben oder unterbrechen mußten, ohne daß das Arbeitsverhältnis gelöst wurde.

Spalte 1:

Es sind alle ständig Berufstätigen auszuweisen. Dazu gehören Inhaber, Komplementäre, mithelfende Familienangehörige die ohne Arbeitsvertrag im Betrieb mitarbeiten und keinen Lohn bekommen (unabhängig von der Versicherungspflicht), sowie die im Arbeitsverhältnis stehenden Arbeiter und Angestellten.

Spalte 2:

Arbeiter und Angestellte einchl. Heimarbeiter mit einem unbefristeten bzw. über 6 Monate hinaus befristeten Arbeitsvertrag.
 Arbeitskräfte, die zu mehreren Betrieben ein Arbeitsverhältnis haben, sind nur von dem Betrieb auszuweisen, mit dem der erste Arbeitsvertrag abgeschlossen wurde.

Nicht in Spalte 2 einzubeziehen sind:

- Lehrlinge
- Nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte

Spalte 3:

Arbeiter und Angestellte einchl. Heimarbeiter, deren im Arbeitsvertrag vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit weniger als die gesetzlich festgelegte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt (GBL/IVr. 27/1972, GBL/IVB/1972, GBL/IV/29/1976).

Heimarbeiter zählen nur dann als verkürzt Arbeitende, wenn eine entsprechende arbeitsvertragliche Vereinbarung besteht bzw. die verkürzte Arbeitszeit in Leistung und Lohn ihren Niederschlag findet.
 Nicht hierzu zählen Mütter mit mehreren Kindern, deren durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit vierzig Stunden beträgt (lt. GBL/IV/1972/27, GBL/IV/1978/26)

Spalte 6:

Anzahl der Personen, die sich im Rentenalter befinden bzw. dieses bis zum Jahresende erreichen.
 Für Zeile „insgesamt“: Geburtsjahrgänge 1910 und früher bei Männern plus Geburtsjahrgänge 1924 und früher bei Frauen.

Für Zeile „weiblich“: Geburtsjahrgänge 1924 und früher.

Spalte 6:

Schuldenlose Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag bzw. ein Ausbildungsvertrag für ein Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen wurde.
 Hier sind auch Lehrlinge in der Berufsausbildung mit Abitur einzubeziehen.
 Erfolgt die Ausbildung im Rahmen von Delegationen in andere Betriebe, sind die Lehrlinge nur vom delegierenden Betrieb zu melden.
 Nicht als Lehrlinge zählen Arbeitskräfte, mit denen im Rahmen der Erwachsenenqualifizierung Ausbildungsverträge abgeschlossen wurden (z. B. zum Erwerb des Facharbeiterbriefes).

Spalte 7:

Arbeitskräfte einschließlich Heimarbeiter, die zum Zeitpunkt der Erhebung (30. 9. 1984) einen befristeten Arbeitsvertrag von höchstens 6 Monaten haben. Nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, d. h. Arbeitskräfte, die nur nach Bedarf eingesetzt werden, z. B. an Wochenenden, vor Wochentagen oder für Ba- und Entlastungsarbeiten, sowie tag- oder stundenweise zur Überwindung von Arbeitspitzen zusätzlich eingesetzte Arbeitskräfte.
 Arbeitskräfte sind in Spalte 9, Durchschnittszahl in VbE, einzubeziehen.

Spalte 8:

Einzubeziehen sind Arbeitskräfte mit:
 - unbefristetem Arbeitsverhältnis,
 - über 6 Monaten befristetem Arbeitsverhältnis,
 - bis zu 6 Monaten befristetem Arbeitsverhältnis.

Arbeiter und Angestellte sind unabhängig von der vereinbarten Arbeitszeit als je eine Person zu erfassen (z. B. auch verkürzt Arbeitende, Heimarbeiter).

Beispiel zur Berechnung:

- Anfangs- oder Endbestand: 1. Monat = 21 Personen
 2. Monat = 22 Personen
 3. Monat = 27 Personen
 = 3 Monate = 70 Personen im Durchschnitt
 70 : 3 = 23,3 d. h. 23 Personen im Durchschnitt

Spalte 9:

Einzubeziehen sind die in Spalte 8 ausgewiesenen Arbeitskräfte sowie zusätzlich:

- Aushilfs- und Saisonkräfte.
 - Studenten im Arbeitseinsatz,
 - Schüler in der Ferien-tätigkeit,
 - Studenten im Praktikum, wenn die Vergütung aus dem Lohnfonds gezahlt wird,
 - Teilzeitbeschäftigte im 2. Arbeitsverhältnis.
- Auf der Grundlage der vereinbarten Arbeitszeit sind hier alle Personen in VbE umgerechnet im Durchschnitt seit Jahresbeginn auszuweisen. Dabei zählen Vollbeschäftigte (einschl. Mütter mit 40-Stid.-Woche) als 1,0 VbE.
 Lt. Arbeitsvertrag verkürzt Arbeitende werden „In VbE umgerechnet“ ausgewiesen.
 Grundlage ist die gesetzlich festgelegte Arbeitszeit von 43,75 Stid., 42 oder 40 Stid.

Bei einer verkürzten Arbeitszeit ergeben sich folgende VbE:
 vereinb. Arbeitszeit = VbE bei:

Arbeitszeit	43,75 bzw. 42 Stunden	40 Stunden
17 Stid.	0,4	0,4
22 Stid.	0,5	0,5
26 Stid.	0,6	0,6
31 Stid.	0,7	0,7
36 Stid.	0,8	0,8
39 Stid.	0,9	0,9
40 Stid.	0,9	1,0

(Liegt die vereinbarte Arbeitszeit zwischen den angeführten Stunden, sind von der am nächsten liegenden Stundenanzahl die VbE einzusetzen)

Abschnitt 4

Hier sind die im Abschnitt 2 Spalte 1 insgesamt und weiblich ausgewiesenen Personen sowie die in Spalte 3 ausgewiesenen weiblich verkürzt arbeitenden Arbeiter und Angestellten nach den Geburtsjahrgängen einzutragen.

2. Berufstätige sowie Lehrlinge am 30.9.1984

Lfd. Nr.	Berufstätige sowie Lehrlinge	LK-Nr.	Personen					Durchschnittszahl vom 1.1. bis 30.9.84		
			Ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte (einschl. Heimarbeiter)	aus Spalte 1	berufstätige der Geburtsjahrgänge Männer: 1919 u. früher Frauen: 1924 u. früher	Lehrlinge mit denen im eigenen Betrieb ein Lehrvertrag abgeschlossen wurde	außerdem (nicht in Sp. 1 enthalten)			
1	Insgesamt	21-23	1	3	5	6	7	8	9	
			24-28	34-38	39-43 leer	44-48	49-53	58-62	63-67	68-74 leer
2	darunter: weiblich	005								
		006								

3. Vollbeschäftigte Mütter am 30.9.1984

Lfd. Nr.	Mütter mit Kindern unter 16 Jahren im eigenen Haushalt	LK-Nr.	Arbeiterinnen und Angestellte mit			
			1 Kind	2 Kindern	3 und mehr Kindern	darunter im Mehrschichtsystem 1)
1	Arbeiterinnen und Angestellte	21-23	1	2	4	5
		007	24-28	34-38	39-43	44-48

1) Alle Formen der Mehrschichtarbeit (vgl. GBl. II/1972/27)

4. Ständig Berufstätige nach Altersgruppen am 30.9.1984

Lfd. Nr.	LK-Nr.	Personen in den Geburtsjahrgängen												Ständig Berufstätige einschl. Heim- arb. insges. (Summe der Sp. 1 bis 11)
		1960 und später	1955	1950	1945	1940	1935	1930	1925	1920	1915	1914 und früher		
1	Insgesamt	21-23	1	2	4	5	7	8	10	11	12	12		
		021	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53	54-57	58-62	63-67	68-70	71-74	
2	weiblich	022												
3	darunter: dir.: it. Arb.vertrag weibl. verkürzt arbeitende Arbeiter und Angestellte	023												

Erläuterungen

Die Berufstätigenerhebung wird in der gesamten Volkswirtschaft einmal jährlich am 30. September durchgeführt.

Berichtspflichtig sind: Verkehrsunternehmen Deutsche Reichsbahn, Deutsche Post, FDGB-Ferendienst¹⁾, AWG, GWG.

Jeder Berichtspflichtige meldet für den Gesamtbetrieb;

Gehören zu einem Betrieb Teilbetriebe mit Sitz in anderen Kreisen, so ist zusätzlich das Formblatt 055-9 auszufüllen.

Abschnitt 1

Jeder Berichtspflichtige hat für den Berichtszeitraum (8.10.1983 bis 7.10.1984, d.h. einschließlich der staatlichen Auszeichnungen, die anlässlich des Jahrestages der Republik verliehen werden) die genannten staatlichen Auszeichnungen, die an seine Belegschaftsangehörigen verliehen wurden, einzutragen.

Übergeordnete Organe melden nur für im Organ tätige Arbeiter und Angestellte.

Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Nach der Ordnung über die Verleihung und Bestätigung der erfolgreichen Verteidigung des Ehrentitels Kollektiv der sozialistischen Arbeit (GBl.I/36 vom 15.10.1982) ist auszuweisen in:

Spalte 5 bis 7:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, an die im Berichtszeitraum (8.10.1983 bis 7.10.1984) der Titel erstmals verliehen wurde.

Spalte 8 bis 10:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, die den in den zurückliegenden Jahren verliehenen Ehrentitel im Berichtszeitraum 8.10.1983 bis 7.10.1984 erfolgreich verteidigt haben.

Abschnitt 2

Alle Angaben sind einschließlich zeitweilig abwesender Personen (Urlaub, Krankheit, Freistellung einschl. Reservistenausbildung u. ä.) auszuweisen – unabhängig von der Dauer der Abwesenheit.

Nicht mitzuzählen sind Betriebsangehörige mit ruhendem Arbeitsrechtsverhältnis wie z.B.

- ihren Grundwehrdienst ableistende Personen;
- Mütter mit oder ohne Mütterunterstützung, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit eines Kindes die Tätigkeit unterbrechen;
- Rentner, die wegen Vollinvalidität ihre Tätigkeit aufgeben oder unterbrechen mußten, ohne daß das Arbeitsrechtsverhältnis gelöst wurde.

Im Betrieb tätige Strafgefangene sind nur in die Durchschnittszahl einzubeziehen. (Spalte 8 und 9)

Spalte 1:

Arbeitskräfte einschl. Heimarbeiter, deren Arbeitsrechtsverhältnis durch einen unbefristeten bzw. über 6 Monate hinaus befristeten Arbeitsvertrag begründet wurde.

Arbeitskräfte, die mit mehreren Betrieben ein Arbeitsrechtsverhältnis haben, sind nur von dem Betrieb auszuweisen, mit dem der erste Arbeitsvertrag abgeschlossen wurde.

Nicht in Spalte 1 einzubeziehen sind

- Lehrlinge
- Nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte.

¹⁾ Abrechnungspflichtig sind die FDGB-Bezirksvorstände für ihre regional zuständigen Kreise.
Einzubeziehen sind Arbeitskräfte der Objekte des FDGB-Ferienstes.

Spalte 3:

Arbeiter und Angestellte einschl. Heimarbeiter, deren im Arbeitsvertrag vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit weniger als die gesetzlich festgelegte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt (z.B. weniger als 43,75 Std. oder weniger als 40 Std. bei Arbeit im Dreischicht- bzw. durchgehenden Schichtsystem oder weniger als die gesetzlich festgelegte verkürzte Arbeitszeit für Werkätige in Berufen oder Tätigkeiten mit besonders schweren oder gesundheitsgefährdenden Bedingungen).

Heimarbeiter zählen nur dann als verkürzt Arbeitende, wenn eine entsprechende arbeitsvertragliche Vereinbarung besteht bzw. die verkürzte Arbeitszeit in Leistung und Lohn ihren Niederschlag findet.

Nicht hierzu zählen Mütter, deren durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden beträgt (lt. GBl. II/1972/27, GBl. I/1976/29).

Spalte 5:

Anzahl der Personen, die sich im Rentenalter befinden bzw. dieses bis zum Jahresende erreichen.

Für Zeile „Insgesamt“: Geburtsjahrgänge 1919 und früher bei Männern plus Geburtsjahrgänge 1924 und früher bei Frauen;

für Zeile „darunter weiblich“: Geburtsjahrgänge 1924 und früher.

Spalte 6:

Schulentlassene Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag über einen Ausbildungsberuf bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen wurde.

Hier sind auch Lehrlinge in der Berufsausbildung mit Abitur einzubeziehen.

Lehrlinge sind ausschließlich von dem Betrieb auszuweisen, mit dem der Lehrvertrag abgeschlossen wurde.

Erfolgt die Ausbildung im Rahmen von Delegationen in andere Betriebe, sind die Lehrlinge nur vom delegierenden Betrieb zu melden.

Nicht als Lehrlinge zählen Arbeitskräfte, mit denen im Rahmen der Erwachsenenqualifizierung Ausbildungsverträge – z.B. zum Erwerb des Facharbeiterbriefes – abgeschlossen wurden.

Spalte 7:

Arbeitskräfte einschl. Heimarbeiter, die zum Zeitpunkt der Erhebung (30.9.1984) einen befristeten Arbeitsvertrag von höchstens 6 Monaten haben.

Nicht einzubeziehen sind Aushilfskräfte.

Als Aushilfskräfte zählen nur nach Bedarf (z.B. am Wochenende, vor Wochenfeiertagen oder für Be- oder Entladearbeiten) tage- oder stundenweise zur Überwindung von Arbeitsspitzen zusätzlich eingesetzte Arbeitskräfte.

Aushilfskräfte sind in Spalte 9, Durchschnittszahl in VbE einzubeziehen.

Spalte 8:

Einzubeziehen sind Arbeitskräfte mit

- unbefristetem Arbeitsrechtsverhältnis,
- über 6 Monaten befristetem Arbeitsrechtsverhältnis,
- bis zu 6 Monaten befristetem Arbeitsrechtsverhältnis,
- sowie Strafgefangene im Arbeitseinsatz.

Die Arbeitskräfte sind unabhängig von der vereinbarten Arbeitszeit, d.h. einschließlich verkürzt Arbeitende, Heimarbeiter zu erfassen.

Jede Arbeitskraft ist als eine Person zu zählen.

Zur Berechnung der Durchschnittszahl sind alle Wochen- oder Monatsbestände zu addieren. Die Summe der Bestände ist durch die Anzahl der Wochen bzw. Monate zu dividieren.

z.B. 1. Monat = 20 Personen
2. Monat = 23 Personen
3. Monat = 28 Personen

3 Monate = 71 Personen

$71 : 3 = 23,6$ Personen, d.h. 24 Personen im Durchschnitt

Spalte 9:

Einzubeziehen sind die in Spalte 8 ausgewiesenen Arbeitskräfte sowie zusätzlich:

- Aushilfs- und Saisonkräfte,
- Studenten im Arbeitseinsatz,
- Schüler in der Ferientätigkeit,
- Studenten im Praktikum, wenn die Vergütung aus dem Lohnfonds gezahlt wird,
- Teilzeitbeschäftigte im 2. Arbeitsrechtsverhältnis.

Die VbE unterscheidet sich von der Personenzahl dadurch, daß nur die Person als eine VbE im Durchschnitt seit Jahresbeginn gezählt wird, deren Arbeitsvertrag keine Arbeitszeitverkürzung beinhaltet.

Lt. Arbeitsvertrag verkürzt Arbeitende werden „in VbE umgerechnet“ gezählt.

Die Umrechnung in VbE erfolgt auf der Grundlage der gesetzlich festgelegten Arbeitszeit von 43,75 Std. (Normalarbeitszeit) bzw. 42 oder 40 Std. (Schichtsystem). Bei einer verkürzten Arbeitszeit ergeben sich folgende VbE:

vereinbarte Arbeitszeit	VbE bei		
	43,75 Std.	bzw. 42 Std.	bzw. 40 Std.
18 Std.	0,4	0,4	0,5
22 Std.	0,5	0,5	0,6
26 Std.	0,6	0,6	0,7
30 Std.	0,7	0,7	0,8
34 Std.	0,8	0,8	0,9
38 Std.	0,9	0,9	1,0

Liegt die vereinbarte verkürzte Arbeitszeit zwischen den angeführten Stunden, ist von der am nächsten liegenden Stundenzahl die VbE einzusetzen.

Vereinfachte Berechnungen der VbE:

Von der Durchschnittszahl in Personen wird die Anzahl der verkürzt Arbeitenden abgezogen, und die „in VbE umgerechnete“ Anzahl wird addiert.

z. B.	1 verkürzt Arb. mit 22 Std. = 0,5 VbE
	2 verkürzt Arb. mit 30 Std. = 1,4 VbE
	1 verkürzt Arb. mit 35 Std. = 0,8 VbE
	<hr/>
	4 verkürzt Arbeitende = 2,7 VbE

Das ergibt bei einer Durchschnittszahl von 33 Personen

	33 Personen
/.	4 Personen, die verkürzt arbeiten
	<hr/>
=	29 vollbeschäftigte Personen
+	2,7 verkürzt Arbeitende „umgerechnet in VbE“
	<hr/>
=	31,7 VbE insgesamt
	<hr/>
d. h.	32 VbE im Durchschnitt

Abschnitt 3

Auszuweisen sind vollbeschäftigte Mütter mit Kindern unter 16 Jahren, die im eigenen Haushalt leben. (GBL II/1972/27, GBL I/1976/29)

Abschnitt 4

Hier sind die im Abschnitt 2 Spalte 1 insgesamt und weiblich ausgewiesenen Personen sowie die in Spalte 3 ausgewiesenen weiblich verkürzt arbeitenden Arbeiter und Angestellten nach den Geburtsjahrgängen einzutragen.

Nur auszufüllen von Betrieben, die Nebenbetriebe,
Außenstellen, Niederlassungen usw. mit 10 oder mehr
Berufstätigen in anderen Kreisen haben.

0. Allgemeine Angaben des Gesamtbetriebes

		Schlüssel-Nr.	Lsp.
Berichtspflichtiger (Anschrift):	01 Betriebsnummer		1-8
	02 Kreis		9-12
	03		—
	04 Eigentumsform		—
	05 Wirtschaftsorgan		—
	06 Wirtschaftsgruppe		—
	07		—
Fernamt: Nr.:	08		—
	09		—
	10 Kartenkennzeichen	155	78-80
Bearbeiter: App.-Nr.:	Verteiler: in zweifacher Ausfertigung zusammen mit Fbl. 055 - an die regional zuständige Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik		

Bemerkungen:

Die Richtigkeit der Angaben im Formblatt unter Beachtung
der Erläuterungen auf der Rückseite bestätigt

Ort/Datum

Leiter des Betriebes/der Einrichtung

Hauptbuchhalter

Hinweise zum Ausfüllen des Formblattes

Berichtspflicht

Das Formblatt 055-9 ist ergänzend zum Formblatt 055-1 (bzw. -2 bzw. -4) von den

- ökonomisch selbständigen Betrieben der Industrie- und Baukombinate
 - juristisch selbständigen Kombinat, Betrieben und Einrichtungen aller Wirtschaftsbereiche
- auszufüllen, die Nebenbetriebe in anderen Kreisen haben.

Es dient der Gewinnung territorialer Angaben der ständig Berufstätigen nach dem Standort der Betriebseinheiten, insbesondere zur Abrechnung der territorialen Bilanzentscheide über den Einsatz des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens.

Im Sinne dieser Erhebung gelten als Nebenbetriebe:

- Betriebseinheiten mit 10 und mehr ständig Berufstätigen wie z.B. Nebenbetriebe, Zweigwerke, Außenstellen, Niederlassungen, Auslieferungslager u.ä.

Nebenbetriebe, Außenstellen u.ä., die einen Bilanzentscheid für 10 ständig Berufstätige erhalten haben, ihn jedoch am Stichtag 30.9. unterschreiten, weisen diese Berufstätigen ebenfalls aus.

Abschnitt 1/1

Definitionen zu den Kennziffern siehe Erläuterungen zu den Formblättern 055-1 (bzw. -2 bzw. -4).

Spalte 0: Schlüssel-Nr. Kreis

Je ausgewiesenen Betriebsteil ist die entsprechende 4stellige Kreis-Nummer einzusetzen (der Kreisübersicht zu Formblatt 055 und 056 zu entnehmen).

Bei gleichlautenden Kreisnamen bitte unbedingt Unterscheidung nach „Land-“ und „Stadt-“ Kreis beachten.

Es ist unbedingt zu beachten, daß die Schlüssel-Nr. Kreis auch für den rechten Abschnitt weiblich nochmals eingetragen wird und mit der Zeile insgesamt auf der linken Seite übereinstimmt.

Die Kreisnummern sind nach Möglichkeit in aufsteigender Reihenfolge lt. systematischer Kreisübersicht einzutragen, die bei Bedarf von den Kreisstellen für Statistik abgefordert werden können.

Spalte 6, Lehrlinge

Lehrlinge sind in dem Nebenbetrieb auszuweisen, in dem sie bilanziert werden, nicht in dem sie ausgebildet werden.

Zeile 1, Gesamtbetrieb

Diese Zeile muß übereinstimmen mit den entsprechenden Angaben auf Formblatt 055-1 (außer Sp. 8 und 9) bzw. 055-2 bzw. 055-4.

Zeile 2, Stammbetrieb (LK-Nr. 002 bzw. 004)

Hier sind die Angaben unbedingt zusammengefaßt auszuweisen für:

- den Stammbetrieb
- Nebenbetriebe, die ebenfalls im Kreis des Stammbetriebes liegen und auch für
- alle Arbeitsstätten mit weniger als 10 ständig Berufstätigen (nicht gesondert bilanziert) unabhängig von ihrem Sitz. (Siehe auch Fußnote auf der linken Innenseite)

Zeilen: Nebenbetriebe in anderen Kreisen (LK-Nr. 011 bzw. 012)

Liegen mehrere Nebenbetriebe in einem Kreis, so ist je nach Form des erteilten Bilanzentscheides sowohl der Einzelnachweis als auch eine Zusammenfassung je Kreis zulässig.

Achtung!

Die spaltengerechte Addition der Angaben in Zeile (LK-Nr.) 002 und aller Zeilen 011 bzw. Zeile 004 und aller Zeilen 012 muß die Zeile „Gesamtbetrieb“ ergeben.

A. Allgemeine Angaben

			Lsp.	
Berichtspflichtiger (Anschrift):	01	Betriebsnummer	1-8	
	02	Bezirk/Kreis	9-12	
	03	Kombinatsnummer		
	04	Eigentumsform		
	05	Wirtschaftsleitendes Organ	13-16	
	Fernamt: Nr.:	06	Wirtschaftsgruppe	17-20
	Bearbeiter: App.-Nr.:	07		
	Verteiler: siehe Richtlinie	08		
		09		
		10	Kartenkennzeichen	106 78-80

Angaben in 1000 Mark ohne Dezimale

Lfd. Nr.	Position	Konto	LK-Nr.	Plan für das Jahr	Lsp.	Erfüllung im Berichtsjahr	Lsp.	Erfüll. in %
				1		2		3
102	Realisierte befristet festgelegte Extragewinne	---	662	---	---	---	---	---
103	Realisierte befristet festgelegte Gewinnzuschläge	---		---	---	---	---	---
104	Realisierte Preiszuschläge für Erzeugnisse mit dem Gütezeichen „Q“ und mit dem Prädikat „SL“	---		---	---	---	---	---
105	Realisierte Gewinnzuschläge für Ersatzteile	---		---	---	---	---	---
106	Realisierte Gewinnzuschl. für Exquisit- u. Delikaterz. sowie sonst. Preis- u. Gewinnzuschl. z. Stimulierung	---		---	---	---	---	---
107	1)	---		---	---	---	---	---
108	Normative Beteiligung der Betriebe u. Kombinate am überbotenen u. übererfüllten Nettogewinn ²⁾	---		663	---	---	---	---
109	Überbotener Nettogewinn gegenüber der Staatlichen Aufgabe	---			---	---	---	---
110	Normative Beteiligung am überbotenen Nettogewinn	---			---	---	---	---
111	Übererfüllter Nettogewinn gegenüber der Staatlichen Planaufgabe	---			---	---	---	---
112	Normative Beteiligung am überplanmäßig erwirtschafteten Nettogewinn	---			---	---	---	---
113	Überplanmäßig erwirtschaftetes Exportergebnis	---			---	---	---	---
114	Normative Beteiligung am überplanmäßig erwirtschafteten Exportergebnis	---			---	---	---	---

1) nur auf besondere Anweisung der SZS auszufüllen!

2) Zeile 108 = Zeilen 110 + 112 + 114

Die Angaben wurden vom wirtschaftsleitenden Organ geprüft: ja/nein
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

Sichtvermerk:

Betriebsstatistiker

Ort/Datum

Betriebsleiter

Hauptbuchhalter

B. Warenproduktion/Kosten/Ergebnis

Angaben in 1000 Mark ohne Dezimale

Lfd. Nr.	Position	Konto	LK-Nr.	Plan für das Jahr	Lsp.	Erfüllung im Berichtsjahr	Lsp.	Erfüll. in %	
				1		2		3	
1	Erlös aus realisierter finanzgeplanter Warenproduktion zu einheitlichen IAP	---	630		21-23 24-30		31-37		
2	Erlöse aus Handelsleistungen	---			38-44		45-51		
3	Erlöse - Realisierte außenwirtschaftliche Leistungen, Export	---			52-58		59-65		
4	Produktgebundene Preisstützungen für real. finanzgeplante Warenprod.	---	631		21-23 24-30		31-37		
5	Produktgebundene Abgaben für real. finanzgeplante Warenprod.	---			38-44		45-51		
6	Zuschläge zum Erlös (+), Abschläge vom Erlös (./.) ±	---			52-58		59-65		
7		1) ---	632		21-23 24-30		31-37		
8	Realisierte finanzgeplante Warenproduktion zu BP (Z. 1 + 4 ./ 5 + 6) sowie (Z. 9 bis 16)	---			38-44		45-51		
9	davon	Industrielle Leistungen	---	633		52-58		59-65	
10		Bauwirtschaftliche Leistungen	---			21-23 24-30		31-37	
11		Landwirtschaftliche Leistungen	---			38-44		45-51	
12		Verkehrs-, Post- und Fernmeldeleistungen	---			52-58		59-65	
13		Handelsspanne	---		634		21-23 24-30		31-37
14		Sekundärrohstoffe	---				38-44		45-51
15		Sonstige produktive Leistungen	---		635		52-58		59-65
16		Warenproduktion des Anlagenbaues	---				21-23 24-30		31-37
17	Bestandsänderungen an Fertigerzeugnissen und Leistungen zu Betriebspreisen	Zunahme (+)	---	636		38-44		45-51	
		Abnahme (-)	---			52-58		59-65	
18	Bestandsänderungen an unfert. Erzeugnissen und Leistg. zu Produktionsselbstk.	Zunahme (+)	---	637		52-58		59-65	
		Abnahme (-)	---			21-23 24-30		31-37	
19	Bruttoproduktion zu BP (Z. 8 + 17 + 18)	---	638		21-23 24-30		31-37		
20	Verbrauch von Arbeitsmitteln (Z. 21 + 24 + 25)	30			38-44		45-51		
21	davon	Abschreibungen für Grundmittel	300	639		52-58		59-65	
22		dar.	für vermietete und verpachtete Grundmittel		3001		21-23 24-30		31-37
23			Sonderabschreibungen		3003		38-44		45-51
24		Abschreibungen für Restbuchwerte	304			52-58		59-65	
25		Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	306		638		21-23 24-30		31-37
26	Verbrauch von Material (Z. 27 + 28 + 29 + 30 ./ 31 ./ 32)	31		38-44			45-51		
27	davon	Grundmaterial	310 - 314	640		52-58		59-65	
28		Energie	3150 - 3152			21-23 24-30		31-37	
29		Brenn- und Kraftstoffe	3153/54 3156/57			38-44		45-51	
30		Sonstiges Material	316, 317			52-58		59-65	
31		Materialumbewertung	Gewinn (+) Verlust (-)		318		21-23 24-30		31-37
32			MVP-Abweichungen		Gewinn (+) Verlust (-)	319		38-44		45-51
33	Materialverbrauch für die individuelle Konsumtion (aus Zeile 26)				52-58		59-65		

1) Nur auf besondere Anweisung der SZS auszufüllen

B. noch Warenproduktion/Kosten/Ergebnis

Angaben in 1000 Mark ohne Dezimale

Lfd. Nr.	Position		Konto	LK-Nr.	Plan für das Jahr	Lsp.	Erfüllung im Berichtsjahr	Lsp.	Erfüll. in %
					1		2		3
34	Verbrauch produktiver Leistungen		32	641		21-23 24-30		31-37	
35	darunter	Kooperationsleistungen	320			()	38-44	()	45-51
36		dar. Leistungen der Nachauftragsnehmer	3200 - 3204		()	52-58	()	59-65	
37		Reparaturleistungen	321	642		21-23 24-30		31-37	
38		Transport-, Umschlags- und Lagerleistungen	322			()	38-44	()	45-51
39	Wareneinsatz		33			52-58		59-65	
40	Löhne, Vergütungen, Prämien		34	643		21-23 24-30		31-37	
41	darunter	Tarif- und leistungsabhängige Löhne	340 - 342			()	38-44	()	45-51
42		dar. Zusatzlöhne und Lohnzuschläge	—		()	52-58	()	59-65	
43		Prämien	347 - 348	644		21-23 24-30		31-37	
44	Entschädigungen und Zuwendungen		35				38-44		45-51
45	Fondszuführungen		36			52-58		59-65	
46	Verbrauch nichtproduktiver Leistungen		37	645		21-23 24-30		31-37	
47	Beiträge, Zinsen und kostenwirksame Haushaltsverpflichtungen		38				38-44		45-51
48	darunter	Planbare Zinsen	3820	646	()	52-58	()	59-65	
49		Nichtplanbare Zinsen	3825			21-23 24-30		31-37	—
50		Verspätungszinsen und Verzugszuschläge	385		()	38-44	()	45-51	—
51		Beiträge zur Sozialversicherung	386		()	52-58	()	59-65	
52		Beiträge für zusätzliche Altersversorgung	387	647		21-23 24-30		31-37	
53	Sonstige Kostenarten		39				38-44		45-51
54	darunter	Mehrkosten für Investitionen und Kosten für mangelhafte wiss.-techn. Arbeiten	3900 - 3902 + 398	648	()	52-58	()	59-65	—
55		Vertragsstrafen und Schadenersatz	3910 + 3911			21-23 24-30		31-37	—
56		Abwertungen/Inventurminusedifferenzen	393, 394		()	38-44	()	45-51	—
57	Kosten der Kontenklasse 3 (Z. 20 + 26 + 34 + 39 + 40 + 44 + 45 + 46 + 47 + 53)		3			52-58		59-65	
58	Nicht in die Selbstkosten der Erzeugnisse zu verrechnende Kosten	Innerbetrieblicher Umsatz	—	649		21-23 24-30		31-37	
59		Materialverbrauch	—				38-44		45-51
60		Fondsaussonderungen	—	650			52-58		59-65
61		Übrige Kosten	—			21-23 24-30		31-37	
62	Zusätzlich in die Selbstkosten der Warenproduktion zu übernehmende Kosten		—			38-44		45-51	
63	Leistungsunabhängige Erlöse		68			52-58		59-65	
64	darunter: Vereinnahmte Geldstrafen und Schadenersatz		681	651		21-23 24-30		31-37	
65	Ergebnis aus Umbewertung Verlust (-) Gewinn (+)		6044 6045				38-44		45-51
66	Selbstkosten der Bruttoproduktion (Z. 57 ./ 58 ./ 59 ./ 60 ./ 61 + 62 ./ 63 ./ 65)		1)			52-58		59-65	

1) im Bereich Bau außerdem Zeile 36 absetzen

B. noch Warenproduktion/Kosten/Ergebnis

Angaben in 1000 Mark ohne Dezimale

Lfd. Nr.	Position	Konto	LK-Nr.	Plan für das Jahr	Lsp.	Erfüllung im Berichtsjahr	Lsp.	Erfüll. in %
				1		2		3
67	Bestandsänderungen an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		652		21-23 24-30		31-37	
	Abnahme (+) Zunahme (-)							
68	Gesamtselbstkosten der finanzgeplanten Warenproduktion (Z. 66 + 67)				38-44		45-51	
69	Bestandsänderungen an Fertigerzeugnissen u. Leistungen zu Plankosten		653		52-58		59-65	
	Abnahme (+) Zunahme (-)							
70	Gesamtselbstkosten der realisierten finanzgeplanter Warenproduktion (Z. 68 + 69)				21-23 24-30		31-37	
71	Plankosten der real. finanzgeplanten Warenproduktion unter Berücksichtigung d. Erfüllung d. Warenprod.				38-44		45-51	
72	Zuschläge, Abschläge	(+) (-)			52-58		59-65	
73		1)	654		21-23 24-30		31-37	
74	Ergebnis aus realisierter finanzgeplanter Warenproduktion (Z. 1 + 4 ./. 5 + 6 ./. 70 + 72)	(+) (-)			38-44		45-51	
75	Übriges Ergebnis	(+) (-)			52-58		59-65	
76	Staatlicher Erlöszuschlag	9808	655		21-23 24-30		31-37	
77	Ergebnis Inland und aus sonstigem Umsatz (Z. 74 + 75 + 76)	(+) (-)			38-44		45-51	
78	Ergebnis Export	(+) (-)	9801		52-58		59-65	
79	Einheitliches Betriebsergebnis bzw. Betriebsergebnis (Z. 77 + 78)	(+) (-)	980	656	21-23 24-30		31-37	
80	Nichtplanbare Kosten (Sp. 1)	Nichtplanbare Kosten im Vorjahr (Sp. 2)			38-44		45-51	
81	Erlöse Exportstützungen				52-58		59-65	
82		1)	657		21-23 24-30		31-37	
83	Abzuführende Gewinne, die nicht auf eigenen Leistungen beruhen				38-44		45-51	
84	Mit der NGA zu verrechnende Gewinnminderungen				52-58		59-65	
85		1)	658		21-23 24-30		31-37	
86		1)			38-44		45-51	
87	Produktions- bzw. Handelsfondsabgabe insgesamt				52-58		59-65	
88	Nettoergebnis saldiert (Z. 79 + 81 ./. 83 + 84 ./. 87)	(+) (-)	659		21-23 24-30		31-37	
89	Nettogewinnabführung an das wirtschaftsleitende Organ				38-44		45-51	
90	Ergebnis Inland u. aus sonst. Umsatz bzw. Betriebsergebnis Vorjahr zu Preisen des Berichtsjahres	(+) (-)			52-58		59-65	
91	Zirkulationseinzelkosten für Exporte		660		21-23 24-30		31-37	
92	Transportverluste und Transportschäden				38-44		45-51	
93	Gegenüber Dritten geltend gemachte Transportverluste und Transportschäden				52-58		59-65	
94	Produktion des Bauwesens bzw. realisierte finanzgeplante WP (o. Industrieanlagenbau)		661		21-23 24-30		31-37	
95	Gesamtselbstkosten der Produktion des Bauwesens bzw. GSK d. real. finanzgepl. WP (o. Industrieanlagenbau)				38-44		45-51	
96	Abwertungen (Sp. 1) (aus Z. 56 Kto. 393)	Geldstrafen u. Standgeld (Sp. 2) (aus Z. 53 Kto. 3912)			52-58		59-65	
97	Plankosten d. real. finanzgepl. WP unter Berücksichtigung d. Erf. d. WP (ohne Industrieanlagenbau)	2)						
98	Einheitl. Betriebsergebnis bzw. Betriebsergeb. (bereinigt) (Z. 79 ./. 83 + 84)							
99	Ergebnis Inland u. aus sonstigem Umsatz (bereinigt) (Z. 77 ./. 83 + 84)							
	Kostensätze in Mark mit 2 Dezimalen			Plan für das Jahr	Erfüllung			
					im Berichtsjahr	im Vorjahr (aus Fbl. S 160)		
100	Gesamtselbstkosten der real. finanzgepl. WP je 100 M real. finanzgepl. WP bzw. Gesamtselbstkosten der Prod. Bauw. je 100 M Prod. Bauw.	Betrieb insgesamt Z. 70 : Z. 8 x 100						
101		o. Ind.anlagenbau Z. 95 : 94 x 100						

1) Nur auf besondere Anweisung der SZS auszufüllen

2) Zeile 97 im Bereich Bau: Produktion des Bauwesens und GSK der Produktion des Bauwesens anstelle realisierter finanzgeplanter Warenproduktion und GSK der realisierten finanzgeplanten Warenproduktion

Ausgewählte Fonds
der materiellen Interessiertheit
für die Wirtschaftsbereiche Industrie, Bauwesen, Verkehrswesen,
Post- und Fernmeldewesen

A. Allgemeine Angaben

			Lsp.
Berichtspflichtiger (Anschrift):	01	Betriebsnummer	1-8
	02	Bezirk/Kreis	9-12
	03	Kombinatsnummer	—
	04	Eigentumsform	—
	05	Wirtschaftsleitendes Organ	13-16
	06	Wirtschaftsgruppe	17-20
Fernamt:	Nr.:	07	
Bearbeiter:	App.-Nr.:	08	
Verteiler: siehe Richtlinie!	09		
	10	Kartenkennzeichen	104 78-80

Für die Richtigkeit:

Ort/Datum

Leiter des Betriebes/der Einrichtung

Hauptbuchhalter

B. Kultur- und Sozialfonds

		Konto	in 1000 Mark ohne Dezimale	Lsp.
01	Bestand am 1. 1.	9521	101	21-23 24-30
02	Zuführungen lt. staatlicher Planauflage	9522		31-37
03	Zweckgebundene Zuführungen durch Sonderentscheidung			38-44
04	1)			45-51
05	Sonstige Zuführungen	9524		52-58
06	Summe der Zuführungen (Zeilen 02 + 03 + 05)			59-65
07	zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen	9525	102	21-23 24-30
08	1)			31-37
09	für Abführungen an Kultur- und Sozialfonds auf Großbaustellen	9527		38-44
10	für Abführung zentralisierter Mittel für gemeinsame Einrichtungen	9528		45-51
11	Sonstige Verwendung	9529		52-58
12	Summe der Verwendung (Zeilen 07 + 09 + 10 + 11)		103	21-23 24-30
13	für die Finanzierung von Speisen und Getränken anlässlich von Veranstaltungen lt. MR-Beschluß vom 23. 1. 1975		()	31-37
14	für Beitrag für gesellschaftliche Fonds (saldiert)		()	38-44
15	Bestand am 31. 12. (Zeilen 01 + 06 ./. 12)			45-51

1) Nur auf besondere Anweisung der SZS auszufüllen!

C. Prämienfonds

		Konto	in 1000 Mark ohne Dezimale	Lsp.	
01	Bestand am 1. 1.	9501	201	21-23 24-30	
02	Prämienfonds auf Basis Grundbetrag	95021		31-37	
03	Zuführungen aus Überbietung der Leistungskennziffern	aus 95022		38-44	
04	Prämienfonds lt. staatlicher Planauflage (Zeilen 02 + 03)	-----		45-51	
05	Zuführungen aus Übererfüllung der Leistungskennziffern	aus 95022		52-58	
06	Zusätzliche Zuführungen aus Export	aus 95023		59-65	
07	dar.: aus Export immaterieller Leistungen	-----	()	66-72	
08	Zusätzliche Zuführungen aus der Produktion von Konsumgütern der produktionsmittelherstellenden Betriebe	aus 95023	202	21-23 24-30	
09	Zusätzliche Zuführungen durch übergeordnete Organe bzw. außerbetriebliche Institutionen	9503		31-37	
10	Zuführungen durch Ausnahmeentscheidung Jahresendprämie - Vorjahr -	-----		38-44	
11	1)			45-51	
12	Sonstige Zuführungen (einschl. Exquisit und Delikat)	9504		52-58	
13	Minderungen aus Nichterfüllung der überbotenen Leistungskennziffern und der zusätzlichen Bedingungen	-----		59-65	
14	Summe der Zuführungen (Zeilen 04 + 05 + 06 + 08 + 09 + 10 + 12 ./ 13)	-----		66-72	
15	Ver- wendung	für Prämien für Wettbewerbe und sonstige Initiativen	95051	203	21-23 24-30
16		für Jahresendprämien - Vorjahr -	95052		31-37
17		für auftragsgebundene Prämien - Berichtsjahr -	95053		38-44
18		für sonstige Prämien	95059		45-51
19		für Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen	9506		52-58
20		für Zuführungen zum Komplexprämienfonds	9507		59-65
21	Sonstige Verwendung	9509	204	21-23 24-30	
22	1)			31-37	
23	Summe der Verwendung (Zeilen 15 + 16 + 17 + 18 + 19 + 20 + 21)	-----		38-44	
24	Bestand am 31. 12. (Zeilen 01 + 14 ./ 23)	-----		45-51	

25	Vergütungen für Neuerungen und Erfindungen	3471	205	21-23 24-30
26	Vergütungen bei der Senkung des Materialverbrauchs	3472		31-37
27	Prämien für die Aufbereitung von Sekundärrohstoffen	3473		38-44
28	Vergütungen bei Senkung von Ausschuß und Nacharbeit	3474		45-51
29	Prämien und Vergütungen außerhalb zweckgebundener Fonds (Zeilen 25 + 26 + 27 + 28)	347		52-58

D. Verfügungsfonds

01	Bestand am 1. 1.	9640	301	21-23 24-30
02	Summe der Zuführungen	9641		31-37
03	Ver- wendung	für Prämierung von Werkträgern innerhalb des Kombinat-Bereiches	9645	38-44
04		für Prämien an Personen, die nicht zum Bereich des Kombinates gehören	9646	45-51
05	sonstige Verwendung	9649		52-58
06	Summe der Verwendung (Zeilen 03 + 04 + 05)	-----		59-65
07	Bestand am 31. 12. (Zeilen 01 + 02 ./ 06)	-----		66-72

1) Nur auf besondere Anweisung der SZS auszufüllen!

E. Leistungsfonds

E. Leistungsfonds		Konto	in 1000 Mark ohne Dezimale	Lsp.
01	Bestand am 1. 1.	9601	401	21-23 24-30
02	Zu- föhrun- gen	aus überbotenem Nettogewinn	aus 96025	31-37
03		aus überplanmäßig erwirtschaftetem Nettogewinn	aus 96025	38-44
04		aus überplanmäßig erwirtschaftetem Exportergebnis	96026	45-51
05		aus zentralisierten Mitteln des Leistungsfonds ²⁾	9604	52-58
06	Summe der Zuföhrungen (Zeilen 02 + 03 + 04 + 05)		-----	59-65
07	Ver- wendung	für Rationalisierungsinvestitionen	aus 96052	402 21-23 24-30
08		für andere Rationalisierungsmaßnahmen einschl. Eigenproduktion von Rationalisierungsmitteln und Kauf gebrauchter Grundmittel	aus 96052	31-37
09		für Tilgung von Krediten	96055	38-44
10		für Eigenheimbau, Um- und Ausbau von Wohnungen und AWG-Anteile	96056	45-51
11		für Kommunalverträge	96057	52-58
12		für Investitionen	aus 96051	59-65
13		für übrige Maßnahmen der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen	aus 96051	66-72
14		für Zuföhrungen zum Konto junger Sozialisten	aus 96054	403 21-23 24-30
15		für Zuföhrungen zum Umlaufmittelfonds	aus 96054	31-37
16		für zentrale Maßnahmen des FDGB	96053	38-44
17		für Abföhrungen an das Kombinat für zentrale Maßnahmen	96058	45-51
18	sonstige Verwendung		-----	52-58
19	Summe der Verwendung (Zeilen 07 + 08 + 09 + 10 + 11 + 12 + 13 + 14 + 15 + 16 + 17 + 18)		-----	59-65
20	Bestand am 31. 12. (Zeilen 01 + 06 ./ 19)		-----	66-72

Angaben in 1000 Mark ohne Dezimale

F. Ausgewählte finanzielle Fonds	Konto	LK-Nr.	Bestand 1. 1.	Zuföhrungen insgesamt	Verwendung insgesamt	Bestand 31. 12.
			Ist			
			01	02	03	04
		21-23	24-30	31-37	38-44	45-51
01	Komplexer Prämienfonds	951	501			
02	Komplexer Kultur- und Sozialfonds	953	502			
03	Prämienfonds f. betriebliche Einrichtungen d. Berufsbildung	9540	503			
04	Kultur- u. Sozialfonds f. betriebliche Einrichtungen d. Berufsbildung	9541	504			
05	¹⁾		505			
06	Zentralisierte Mittel des Kultur- und Sozialfonds ²⁾	955	506			
07	Risikofonds	965	507			
08	Fonds Konto Junger Sozialisten	9692	508			
09	Reservefonds ²⁾	935	509			

¹⁾ Nur auf besondere Anweisung der SZS auszuföllen!

²⁾ Nur von Kombinat auszuföllen!

G. Kosten der Einrichtungen und Maßnahmen der betrieblichen Betreuung und ihre Finanzierung

Angaben in 1000 M ohne Dezimale

Einrichtungen und Maßnahmen der betrieblichen Betreuung	LK-Nr.	davon Finanzierung aus:					sonstige zulässige Quellen ¹⁾
		Kosten der betrieblichen Betreuung	Eigenen Einnahmen	Kostenerstattung aus dem Staatshaushalt	Zuschüsse aus dem Kultur- und Sozialfonds	04	
	21-23	24-30	31-37	38-44	45-51	52-58	
01 Für Werkküchen	601						
02 Für übrige betriebliche Einrichtungen und Maßnahmen der Arbeiterversorgung	602						
03 Für Kulturhäuser	603						
04 Für übrige betriebliche Einrichtungen und Maßnahmen der kulturellen Betreuung	604						
05 Für Polikliniken, Ambulatorien und Nachtsanatorien	605						
06 Für übrige betriebliche Einrichtungen und Maßnahmen der gesundheitlichen und sozialen Betreuung	606						
07 Für Sportanlagen und -ausrüstungen sowie Übungsplätze und Ausrüstungen der GST	607						
08 Für übrige betriebliche Einrichtungen und Maßnahmen für die sportliche Betätigung und Jugendbetreuung	608						
09 Für Kinderkrippen und Dauerheime für Säuglinge und Kleinkinder	609						
10 Für Kindergarten und -wochenheime, Kinderhorte	610						
11 Für Kinderferienlager	611						
12 Für Pionierlager	612						
13 Für übrige Maßnahmen der Kinderbetreuung	613						
14 Für betriebliche Einrichtungen der Ferienbetreuung und Naherholung	614						
15 Für übrige Maßnahmen der Ferienbetreuung	615						
16 Für Werkwohnungen	616						
17 Für übrige betriebliche Einrichtungen der Wohnungswirtschaft einschließlich Arbeiterwohnheime	617						
18 Summe der Zeilen 01 bis 17	618						

¹⁾ Dieser Betrag ist je Zeile nach Finanzierungsquellen zu spezifizieren!



Statistisches Bundesamt

Schriftenreihe Spektrum Bundesstatistik

Band 2

Bewertung des Waldes im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Vermögensrechnung

- Möglichkeiten und Grenzen -

ISBN 3-8246-0344-6 • DM 13,80 • 82 Seiten

Band 5

Umweltökonomische Berichterstattung

- Ziele, Problemstellungen und praktische Ansätze -

ISBN 3-8246-0358-6 • DM 24,80 • 244 Seiten

Band 6

Öffentliche Umweltschutzausgaben als Teil der Maßnahmen im Umweltschutz

ISBN 3-8246-0378-0 • DM 15,80 • 120 Seiten

**METZLER
POESCHEL**